seuzach

Oktober 2026 | **40. Jahrgang** | Informationen für Seuzach und Ohringen

SEUZI ZYTIG



Sportmorgen bei besten Wetterbedingungen

Die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Ohringen genossen den traditionellen Sportmorgen mit klassischen Wettkampfdisziplinen, aber auch mit spassbetonten Posten wie Ping Pong oder Büchsenwerfen.

Seite 16

Seite 7

Ein mobiles Bänkli, das in Seuzi zum Reden einlädt



Seite 21

Aktion Weihnachtspäckli für notleidende Menschen



Seite 22

Im Dezember: Seuzach märchenhaft verzaubern



Seite 37

Jugendblasorchester Weinland zu Gast in Vaduz



Schlaflose Nächte wegen Ihrer Immobilie? Zeit, das zu ändern.

Wir kümmern uns um alles. Mit der richtigen Preisstrategie und einem Blick auf steuerliche Optimierung bleibt am Ende oft mehr für Sie übrig.



Damit Sie wieder ruhig schlafen können.

Verkauf | Schätzung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstückgewinnsteuer

Mario Steiger
Immobilienvermarkter
mit eidg. Fachausweis

Manuel Anderegg
eidg. dipl.
Immobilien-Treuhänder

Daniel Bär
Immobilienbewerter
mit eidg. Fachausweis

ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984

Telefon 052 245 15 45 | www.anderegg-immobilien.ch | lokal verankert, regional vernetzt

Jetzt investieren und von jeder Sonnenstunde profitieren.

E-Ladestationen

Photovoltaik & Speicher

Neu- & Umbau

Netzwerk & IT

Reparatur & Service

Matzinger
Elektro-Technik AG

24/7 Pikett

052 338 11 22

Mehr über uns

Editorial



Solidarität

Gemeinsam etwas möglich machen. Wer sich in seiner Wohngemeinde engagiert, kann etwas bewirken, das allen zugutekommt, und die Freude daran mit anderen teilen. Diese Bereitschaft, über die eigenen Interessen hinaus Verantwortung zu übernehmen, ist Ausdruck von Solidarität. Philosophisch betrachtet gründet sie in der Einsicht, dass wir aufeinander angewiesen sind und füreinander einstehen, auch ohne unmittelbare Gegenleistung.

Für die Gemeinden in der Schweiz ist diese Haltung unverzichtbar. Sie trägt unser Milizsystem, belebt die Vereine und prägt die Nachbarschaftshilfe. Dabei reicht Solidarität über den eigenen Bekanntenkreis und die Gemeindegrenzen hinaus. Sie verbindet Menschen, die unterschiedliche Ansichten haben und dennoch füreinander einstehen.

Wie wichtig dieser Zusammenhalt ist, haben wir diesen Sommer erlebt. Gemäss einer aktuellen Analyse des Rückversicherers Swiss Re erwärmt sich die Schweiz schneller als viele andere Regionen der Welt. Heute erleben wir jährlich rund 10 bis 15 Hitzetage, gegenüber etwa fünf im Jahr 1990. Besonders ältere und gesundheitlich angeschlagene Menschen leiden darunter. Solidarität beginnt hier im Kleinen: Nachfragen, wie es der Nachbarin geht, einen Einkauf übernehmen und auf jene achten, die Hilfe brauchen.

Hitze kann auch Unwetter begünstigen. Treffen Wärme, feuchte Luft und eine instabile Atmosphäre zusammen, können heftige Gewitter mit Hagel entstehen. Wie verletzlich wir gegenüber solchen Naturgewalten sind, erlebten wir am 28. August, als das schwere Hagelunwetter unsere Gemeinde traf. Schulkinder und Lehrpersonen wurden verletzt, Fahrzeuge und zahlreiche Gebäude erheblich beschädigt. Meine Gedanken sind bei den Betroffenen und ihren Familien.

Zugleich durften wir grosse Solidarität erfahren. Unsere Feuerwehr und unser Gemeindeführungsstab erhielten tatkräftige Unterstützung aus anderen Gemeinden. Diese spontane Hilfsbereitschaft hat mich tief beeindruckt. Ich danke allen Einsatzkräften und allen Menschen, die geholfen und füreinander gesorgt haben, von Herzen. Ihr Einsatz schenkt Vertrauen. Auch in schwierigen Zeiten dürfen wir aufeinander zählen.

Aufeinander zählen und gemeinsam etwas bewegen. Dazu laden wir auch unsere jungen Erwachsenen ein. Ihre Ideen und ihr Engagement bereichern unser Dorfleben und gestalten die Zukunft von Seuzach mit. Ich freue mich deshalb, am 23. Oktober unsere Jungbürgerinnen und Jungbürger zur Jungbürgerfeier begrüssen zu dürfen und mit ihnen darüber ins Gespräch zu kommen, was ihnen für unsere Gemeinde am Herzen liegt.

Ihr Gemeindepräsident
Manfred Leu

Inhalt

Aus dem Gemeinderat	**4**
Aus dem Gemeindehaus	**5**
Aus der Region	**13**
Zivilstandsnachrichten	**14**
Gratulationen	**14**
Primarschule	**16**
Sekundarschule	**17**
Kirchen	**18**
Familie und Gesellschaft	**22**
Ohringer Seite	**24**
Vereine	**25**
Parteien	**42**
Gewerbe	**44**
Gesundheit	**48**
Kleinanzeigen	**49**
Wichtige Vorgaben	**49**
Veranstaltungen	**50**
Agenda	**56**
Wichtige Adressen	**58**

10. SEPTEMBER 2026

Verhandlungsbericht

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 10. September 2026 die folgenden Beschlüsse gefasst:

Festsetzung Budget und Steuerfuss 2027

Der Gemeinderat hat das Budget 2027 und den Finanz- und Aufgabenplan 2027 bis 2030 für die Politische Gemeinde genehmigt und zuhanden der Rechnungsprüfungskommission sowie der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2026 verabschiedet.

Das Budget 2027 weist einen Gesamtaufwand von 51'054'470 Franken und einen Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr von 25'739'710 Franken aus. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von 25'314'760 Franken in der Erfolgsrechnung. Dieser wird bei einem unveränderten Steuerfuss von 83 % mit einem Steuerertrag von 25'132'400 Franken gedeckt. Die Erfolgsrechnung schliesst folglich mit einem Aufwandüberschuss von 182'360 Franken ab. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen belaufen sich auf 8'741'600 Franken, während im Finanzvermögen Desinvestitionen von 1'283'800 Franken vorgesehen sind.

Beschaffung Notstromaggregate

Die Gemeinde Seuzach setzt ihre Notstromstrategie schrittweise um. Als Teil der vorgesehenen Massnahmen sollen zwei Notstromaggregate für die Versorgung kritischer Infrastrukturen angeschafft werden.

Für die Beschaffung wurde durch die Hunziker Betatech AG eine Submission im Einladungsverfahren durchgeführt. Das wirtschaftlich günstigste Angebot reichte die Bimex Energy AG für zwei Notstromaggregate mit 60 kVA zum Preis von 78'776 Franken inkl. MWST ein. Zusammen mit einer Dummy-Last, einer mobilen Betankungsanlage und einer Reserve, belaufen sich die Gesamtkosten auf 90'000 Franken inkl. MWST. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Kredit freigegeben und die Bimex Energy AG mit der Lieferung der beiden Notstromaggregate beauftragt. Im Investitionsbudget 2026 sind dafür 108'000 Franken vorgesehen.

Vorprojekt Anschluss ARA Seuzach an Winterthur

Die Gemeinde Seuzach plant, ihre Abwasserreinigung künftig über die ARA Hard in Winterthur sicherzustellen. Eine Machbarkeitsstudie zeigt, dass ein Anschluss gegenüber einem Ausbau der bestehenden ARA sowohl wirtschaftliche als auch ökologische Vorteile bietet. Das Abwasser soll künftig über eine Pumpendruckleitung zur ARA Hard geführt werden.

Für die Erarbeitung des Vorprojekts wurden vier Ingenieurunternehmen zur Offertstellung eingeladen. Nach Prüfung der Angebote und Präsentationen wurde die Hunziker Betatech AG als geeignetste Anbieterin beurteilt und mit der Erarbeitung des Vorprojekts beauftragt. Ausschlaggebend waren insbesondere ihre ausgewiesene Erfahrung im Bereich der Abwasserreinigung sowie ihre bestehenden Kenntnisse der ARA Seuzach und deren betrieblichen Rahmenbedingungen. Das Honorar für die Generalplanungsleistungen beträgt 96'900 Franken exkl. MWST.

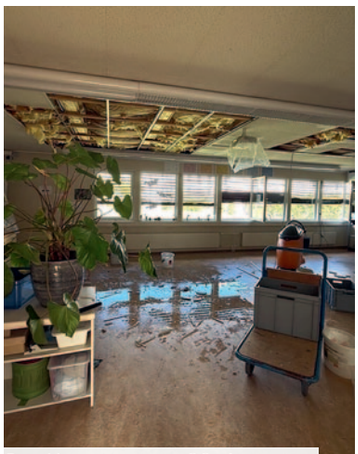
Das Vorprojekt umfasst unter anderem die Planung der Pumpendruckleitung und des Pumpwerks, die Klärung der technischen Varianten, der Schnittstellen zur Stadt Winterthur sowie des erforderlichen Werterhalts. Zudem werden die Investitions- und Folgekosten aktualisiert. Zusammen mit der Bauherrenunterstützung und Reserven wird mit Kosten von rund 145'000 Franken exkl. MWST gerechnet. Im Investitionsbudget 2026 sind dafür 175'000 Franken vorgesehen.

Mit der Erarbeitung des Vorprojekts soll im Herbst 2026 begonnen werden. Die Ergebnisse sollen dem Gemeinderat voraussichtlich im dritten Quartal 2027 als Grundlage für den weiteren Projektentscheid vorgelegt werden. Über die Realisierung des Projekts und die dafür erforderlichen Kredite wird zu einem späteren Zeitpunkt separat entschieden.

Hagelschäden an gemeindeeigenen Liegenschaften

Das aussergewöhnliche Unwetter vom 28. August 2026 verursachte erhebliche Hagelschäden an gemeindeeigenen Liegenschaften. Stark betroffen waren das ehemalige Bademeisterhaus an der Landstrasse 28 sowie der Schultraktanbau des Schulhauses Rietacker.

Am ehemaligen Wohnhaus des Bademeisters wurde die Dacheindeckung stark beschädigt, wodurch Wasser in das Gebäude eindrang. Um weitere Schäden zu verhindern, wurden umgehend Sicherungs- und Abdichtungsmassnahmen eingeleitet. Für die Wiederherstellung des Dachs und des Dachbodens wird mit Kosten von 103'000 Franken inkl. MWST gerechnet. Der Gemeinderat hat dafür einen gebundenen Kredit in entsprechender Höhe genehmigt.



Das Unwetter vom 28. August verursachte auch am Schulhaus Rietacker grosse Schäden.

Beim Schultraktanbau wurde die Dachabdichtung durch den Hagel vollständig zerstört. In der Folge drang Wasser in die Konstruktion und die Schulräume ein. Dank des raschen Einsatzes der Gemeindemitarbeitenden konnten weitere Schäden begrenzt werden. Die betroffenen Räume mussten vorübergehend gesperrt werden. Um den Schulbetrieb möglichst rasch wieder aufnehmen zu können, wird der betroffene Dach- und Deckenaufbau instand gestellt. Dafür wird mit Kosten von 220'000 Franken inkl. MWST gerechnet. Auch hierfür hat der Gemeinderat einen gebundenen Kredit genehmigt.

Die notwendigen Arbeiten werden aufgrund der Dringlichkeit umgehend ausgeführt. Die Schadenfälle wurden der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ) gemeldet. Die Höhe einer allfälligen Kostenbeteiligung der GVZ ist derzeit noch offen.

Projektfestsetzung Tempo-30-Zonen

Die Gemeinde Seuzach hat die geplanten Tempo-30-Zonen aufgrund der Rückmeldungen aus der öffentlichen Mitwirkung überarbeitet. Während der ersten Planauflage gingen insgesamt 351 Rückmeldungen ein. In der Folge wurde unter anderem auf die ursprünglich vorgesehenen Zonen Erlen-/Rütistrasse in Unterohringen sowie auf den Einbezug der Haldenstrasse verzichtet. Das bereinigte Projekt umfasst die Tempo-30-Zonen 1a und 1b (Turnerstrasse und Mösli), 2 (Seuzach Nord), 3 (Brandbüel) und 4 (Kirchhügel). Während der zweiten öffentlichen Auflage gingen drei Einsprachen ein. Der Gemeinderat hat das bereinigte Projekt festgesetzt. Die definitive Anordnung der Tempo-30-Zonen erfolgt durch die Kantonspolizei Zürich.

Für die Umsetzung der Tempo-30-Zonen wurden die signal- und markierungstechnischen Arbeiten im Einladungsverfahren ausgeschrieben. Von vier eingeladenen Unternehmen reichte die Signaltec AG aus Schwerzenbach mit 68'124.60 Franken inkl. MWST das günstigste Angebot ein. Für die Signalisation und Markierungen, die Projektbegleitung sowie eine Reserve wird mit Gesamtkosten von 80'000 Franken inkl. MWST gerechnet. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Kredit genehmigt. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt nach Eintritt der Rechtskraft des Projekts.

Ersatz der Wasserleitung beim Chrebsbach

Die Wasserversorgung Seuzach ersetzt ein aus dem Jahr 1971 stammendes Leitungsstück an der Birchstrasse im Bereich der Brücke Chrebsbach. Aufgrund der Lage unterhalb des Chrebsbachs wird die neue Leitung grabenlos mittels Spülbohrung erstellt. Der bestehende Hydrant Nr. 241 bleibt an seinem heutigen Standort erhalten.

Für die Umsetzung des Projekts wurden die Tiefbau-, Rohrlege- und Spülbohrarbeiten im Einladungsverfahren ausgeschrieben. Den Zuschlag für die Rohrlegearbeiten erhält die Karl Erb AG, für die Tiefbauarbeiten die Alder-Zani AG und für die Spülbohrungen die Moser Tiefbau AG. Für die Realisierung des Projekts wird mit Gesamtkosten von 130'801 Franken inkl. MWST gerechnet. Gegenüber dem ursprünglich budgetierten Betrag von CHF 100'000 entstehen Mehrkosten von 22'701 Franken inkl. MWST, insbesondere aufgrund eines höheren Aufwands für die Baugruben, zusätzlicher Planungsleistungen sowie einer Anpassung der Rohrdimension. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Kredit genehmigt und die drei Arbeitsvergaben beschlossen.

Bauwesen

Folgende Baubewilligung ist erteilt worden:

– Hobi, Rudolf – Baubewilligung für 2 Luft-/Wasserwärmepumpen (inventarisiertes Objekt), Münzerstrasse 6, Oberohringen

SCHULUNG «SBB MOBILE»

Fahrplanabfrage und Billettkauf mit «SBB Mobile»

Sie sind bereits unterwegs und möchten die beste ÖV-Verbindung für Ihre Reise finden? Brauchen Sie dafür gleich ein Billett?

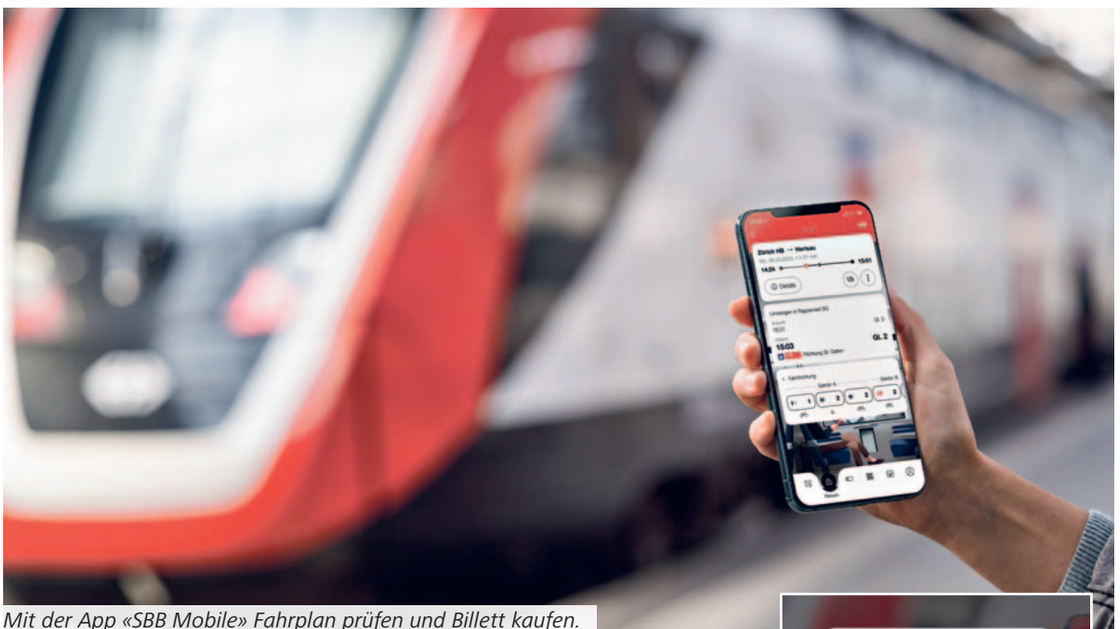
rundum mobil

seuzach

Im zweistündigen Kurs lernen Sie, wie Sie mit der App «SBB Mobile» Ihr Smartphone zum praktischen Reisebegleiter machen. Unter fachkundiger Anleitung zeigen wir Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie den Fahrplan abrufen und sich bequem und einfach mit der App «SBB Mobile» ein Billett kaufen. Im Kurs haben Sie die Gelegenheit, das Gelernte selbständig anzuwenden, während Sie die Kursleitung dabei unterstützt.

Kurstermin: Mittwoch, 2. Dezember 2026, von 14 bis 16 Uhr
Türöffnung: 13.30 Uhr
Kosten: Dank der Unterstützung der SBB kostenlos
Kursort: Zentrum Oberwis, Säli, Birchstrasse 2b in 8472 Seuzach
Kursleitung: Hans Peter Häderli, alt Gemeinderat Seuzach

Auskunft und Anmeldung
Gemeinde Seuzach, Altersfachstelle, Fiona Thalmann, 052 320 40 65 oder altersfachstelle@seuzach.ch
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.



Mit der App «SBB Mobile» Fahrplan prüfen und Billett kaufen.

Voraussetzung
Bringen Sie bitte Ihr eigenes Smartphone (iPhone oder Android-Gerät) mit. Es wird vorausgesetzt, dass Sie mit der grundlegenden Bedienung des Geräts bereits vertraut sind und die App «SBB Mobile» auf Ihrem Smartphone installiert ist. Idealerweise haben Sie sich bereits registriert (SwissPass-Login). Sie erhalten dazu eine Anleitung.

Wir freuen uns sehr Sie begrüssen zu dürfen.

Gemeinde Seuzach in Zusammenarbeit mit rundum mobil GmbH



2. Dezember Schulung «SBB Mobile».

ONLINE ODER TELEFONISCH BUCHEN

Sprechstunden Gemeindepräsident

- Gemeindepräsident Manfred Leu empfängt die Bevölkerung im Gemeindehaus oder auf einem Spaziergang. Es können Anliegen verschiedenster Art besprochen werden. Ausgeschlossen sind juristische Auseinandersetzungen und Ordnungsbussenverfahren. Eine Voranmeldung per Mail (gemeinde@seuzach.ch) oder telefonisch (052 320 40 00) ist erforderlich.
- Die Sprechstunden finden jeweils zwischen 18 und 20 Uhr statt und sind in drei Einheiten aufgeteilt.
- Auf www.seuzach.ch/sprechstunde oder via QR-Code sehen Sie, an welchen Daten die nächsten Sprechstunden stattfinden und welche bereits reserviert sind.

Termine

seuzach

ANMELDUNG FÜR DEN

Häckseldienst

vom Dienstag, 20. Oktober 2026

☐ Ja, ich beanspruche den Häckseldienst und nehme zur Kenntnis, dass mein Häckselgut nicht abgeführt wird.

Ein Häckselaufwand von über 10 Minuten wird in Rechnung gestellt.

Name

Adresse

Anmeldung bis Montag, 19. Oktober 2026, via QR-Code oder an:

Abteilung Tiefbau
(Briefkasten Einfahrt Werkhof),
Strehlgasse 5, 8472 Seuzach

Hinweise betreffend den Häckseldienst

- Schnittgut (Dicke bis max. 16 cm) gut sichtbar bereitlegen
- Schnittgut nicht zerkleinern und nicht zusammenbinden
- Für die Aufräumarbeiten ist der Auftraggeber zuständig
- Fremdmaterialien wie Schnüre, Wurzeln, Wurzelstöcke, Drähte, Steine etc. können nicht durch den Häcksler gelassen werden
- Achtung: Reparaturarbeiten am Häcksler infolge Beschädigungen durch Fremdmaterialien werden dem Verursacher in Rechnung gestellt

FÜR MEHR SICHERHEIT IM STRASSENVERKEHR

Hecken und Bäume rechtzeitig zurückschneiden

Der Herbst ist ein guter Zeitpunkt, um Hecken, Sträucher und Bäume zurückzuschneiden. Insbesondere im Strassenraum können überwuchernde Pflanzen die Sicht erheblich beeinträchtigen und so zu gefährlichen Situationen führen.

Damit Fussgängerinnen und Fussgänger, Velofahrende sowie Autofahrende sicher unterwegs sind ist es wichtig, dass Pflanzen entlang von Strassen, Trottoirs und Einfahrten regelmässig zurückgeschnitten werden.

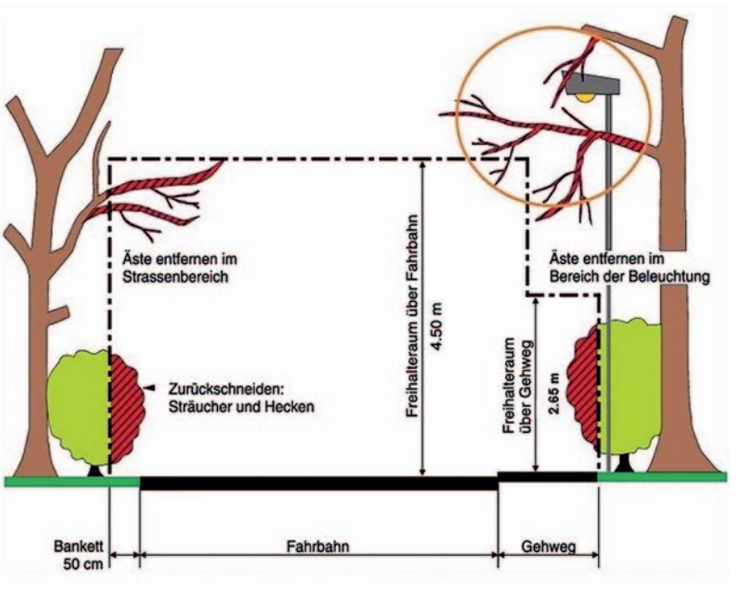
Bitte achten Sie insbesondere auf folgende Punkte:
– **Freihalten der Sichtbereiche:** Bei Einmündungen, Ausfahrten und Kreuzungen dürfen Pflanzen eine Höhe von 80 cm nicht überschreiten. Nur so bleibt die Übersicht gewährleistet.
– **Einhalten des Lichtraumprofils:**
Über Strassen:
mindestens 4.5 m Höhe.
Über Trottoirs und Fusswegen:
mindestens 2.65 m Höhe.
– **Freie Sicht auf Signalisationen:** Verkehrsschilder, Strassenbeleuchtungen und Hydranten dürfen nicht verdeckt sein.

Was im eigenen Garten schön aussieht, kann im öffentlichen Raum schnell zur Gefahr werden. Eingeschränkte Sichtverhältnisse erhöhen das Unfallrisiko.

Wir bitten daher alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, ihre Bepflanzungen regelmässig zu kontrollieren und nötige Rückschnitte vorzunehmen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe im Interesse der Verkehrssicherheit.

Die Anforderungen an Bepflanzungen entlang von Strassen und an das Freihalten des Lichtraumprofils sind in der Verkehrserschliessungsverordnung (VErV) des Kantons Zürich geregelt. Die geltenden Bestimmungen sind zu beachten.

Gemeinde Seuzach
Abteilung Sicherheit



SAMSTAG, 24. OKTOBER

Neophyten-Tausch-Aktion im Werkhof

Nach der erfolgreichen Durchführung im letzten Jahr findet am Samstag, 24. Oktober, bei der Gemeindesammelstelle (Werkhof) die Neophyten-Tausch-Aktion statt. Bestellungen für Ihren Neophyten-Tausch können bis zum 9. Oktober 2026 entgegengenommen werden.

Sie haben als Einwohnerin oder Einwohner von Seuzach die Möglichkeit, den Austausch von gebietsfremden invasiven Pflanzen aus Ihrem Garten mit einheimischen Sträuchern bei der Gemeinde anzumelden. Über das Bestellformular auf unserer Webseite können Sie aus einer Liste einheimischer Pflanzen (Grösse 60 bis 100 cm, wurzelnackt) auswählen und der Gemeinde die gewünschte Anzahl mitteilen. Pro Postanschrift können am Tauschtag je nach Lieferfristen maximal 20 Sträucher zum Vorzugspreis von pauschal 5 Franken pro Strauch bezogen werden, sofern die gleiche Anzahl invasiver Pflanzen mit den Wurzeln abgegeben wird. Die abgelieferten invasiven Pflanzen werden anschliessend durch die Gemeinde fachgerecht entsorgt.

Der Tauschtag ist auf Ende Oktober angesetzt, da während der Vegetationsperiode (April bis Anfang Oktober) keine Pflanzen ausgegraben und entsorgt werden sollten. So haben Sie noch Zeit, sich Gedanken zu Ihrer Umgebungsgestaltung zu machen und können mit einer Neubepflanzung einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität leisten. Weitere Informationen finden Sie unter www.seuzach.ch.

Gemeinde Seuzach
Kommission Energie und Umwelt



Kirschlorbeer ist als Heckenpflanze weit verbreitet. Vögel fressen seine Früchte, tragen die Samen in den Wald und sorgen so für dessen rasante Verbreitung.



ALTERSFACHSTELLE

Beratung neu nach Terminvereinbarung

Sie haben Fragen rund ums Älterwerden oder benötigen Unterstützung? Die Altersfachstelle der Gemeinde Seuzach ist gerne für Sie da.

Die Altersfachstelle bietet älteren Menschen, betreuenden Angehörigen und Fachpersonen kostenlose und vertrauliche Beratung zu allen Fragen rund ums Alter. Dabei kann es beispielsweise um Unterstützung zu Hause, Pflege und Gesundheit, Wohnen, finanzielle und administrative Fragen oder Sozialversicherungen gehen. Auch bei Fragen zur Vorsorge, zu Freizeit- und Begegnungsangeboten oder in herausfordernden Lebenssituationen unterstützen wir Sie gerne.

Keine offene Sprechstunde mehr

Neu finden persönliche Beratungen ausschliesslich nach vorgängiger Terminvereinbarung statt. Die bisherige offene Sprechstunde gibt es nicht mehr. Sie können uns telefonisch kontaktieren und gemeinsam einen passenden Termin vereinbaren. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.

Eine Kontaktaufnahme lohnt sich nicht erst, wenn eine akute Krise besteht. Wenn der Alltag schwerer fällt, sich eine Lebenssituation verändert oder Sie unsicher sind, wie es mit Wohnen, Pflege oder Betreuung weitergehen soll, können wir gemeinsam verschiedene Möglichkeiten anschauen. Auch Angehörige dürfen sich mit ihren Fragen und Anliegen an die Altersfachstelle wenden.

Sie sind unsicher, ob Ihr Anliegen bei uns richtig ist? Melden Sie sich trotzdem gerne. Kein Anliegen ist zu klein oder zu ungewöhnlich. Wir helfen Ihnen, den Überblick zu behalten, klären Fragen und zeigen passende Unterstützungsmöglichkeiten auf.

Wichtiger Hinweis

Noch sind ältere Flyer der Altersfachstelle mit dem Hinweis auf die offene Sprechstunde im Umlauf. Diese Information ist nicht mehr aktuell. Beratungen sind weiterhin möglich, neu jedoch nur nach vorgängiger Terminvereinbarung.

Fiona Thalmann
Altersbeauftragte
Telefon 052 320 40 65
altersfachstelle@seuzach.ch

Termine in der Altersfachstelle oder Hausbesuche nach Vereinbarung.

Altersfachstelle
Gemeinde Seuzach

WIE GEHT ES DIR?

Ein Bänkli, das zum Reden einlädt

«Wie geht's dir?» – eine ganz einfache Frage, die manchmal mehr bewirken kann, als man denkt. Genau dazu lädt die Gemeinde Seuzach mit einem besonderen Bänkli ein. Während zwölf Monaten macht es an verschiedenen Orten in der Gemeinde Halt und bringt das Thema psychische Gesundheit mitten in den Alltag der Bevölkerung.

Bänkli zum Sitzen gibt es viele. Eines, das ausdrücklich zum Fragen, Zuhören und Erzählen einlädt, ist schon etwas Besonderes. Mit der Teilnahme an der «Wie geht's dir?» Bänkli-Aktion setzt die Gemeinde Seuzach ein Zeichen für einen offenen Umgang mit psychischer Gesundheit.

Finanziert wird das Bänkli von der Gesundheitsdirektion Kanton Zürich. Hinter der Aktion steht die Kampagne «Wie geht's dir?», die von den Deutschschweizer Kantonen und der Stiftung Pro Mente Sana umgesetzt wird. Sie möchte die Bevölkerung für die psychische Gesundheit sensibilisieren und dazu ermutigen, offen über das eigene Wohlbefinden zu sprechen.

Ein Bänkli auf Wanderschaft

Das Besondere in Seuzach: Das Bänkli bleibt nicht einfach an einem Ort stehen. Während zwölf Monaten wird es immer wieder weiterziehen. Die verschiedenen Standorte werden in der nächsten Ausgabe der Seuzi Zytig aufgeführt. Sie haben alle einen Bezug zu verschiedenen Personengruppen und Lebenssituationen, in denen sich die Gemeinde für die psychische und körperliche Gesundheit engagiert.

Kommen Sie vorbei!

Am Dienstag, 13. Oktober um 14 Uhr fällt der Startschuss in der Schalterhalle des Gemeindehauses. Laura Wissmann, Gemeinderätin Soziales und Gesundheit, eröffnet den ersten mobilen Standort. Kommen Sie vorbei und nutzen Sie die Gelegenheit für einen persönlichen Austausch mit Laura Wissmann.



Während einem Jahr unterwegs in Seuzach – das «Wie geht es dir»-Bänkli.



FREILICHTTHEATER SEUZACH – THEATER KANTON ZÜRICH

Ein gewitztes Freilichtspektakel – «Der Diener zweier Herren»

Unter perfekten Wetterbedingungen konnte am Samstag, 5. September, das Freilichttheater des Theater Kanton Zürich in der Arena im Schulhaus Halden stattfinden.



«Der Diener zweier Herren» – eine begeisternde Freiluftaufführung vom Theater Kanton Zürich. (© Toni Suter, T+T Fotografie)

theater kanton zürich

Wie weit geht man für die Liebe – oder einen hungrigen Magen? Diesen Fragen mussten sich die Zuschauer am diesjährigen Freilichttheater stellen. Der nimmersatte Truffaldino hat nämlich unlängst entschieden, dass sein Magen nur durch viel mehr Essen gesättigt werden kann. Kurzentschlossen und wenig durchdacht nimmt er daher neben seiner bisherigen Tätigkeit als Diener einen Zweitjob bei einem anderen Herrn an. Dumm nur, dass beide Herren im gleichen Gasthof einkehren und Truffaldino so von einem Fettnäpfchen ins nächste tritt. Doch was wäre eine Komödie ohne eine gehörige Portion Situationskomik?

Beatrice möchte unbedingt ihren Geliebten Florindo wiederfinden. Dieser ist nach einem Duell geflohen, bei dem Beatrices Bruder Federigo ums Leben kam. Kurz darauf trifft Florindo in Venedig ein ohne zu wissen, dass Beatrice, verkleidet als Federigo, bereits dort ist. Es kommt, wie es kommen muss und Truffaldino dient den beiden Verliebten. Er muss Nachrichten überbringen, Aufträge ausführen und seine beiden Herren voreinander geheim halten. Dabei reiht sich eine Ausrede an die nächste und als er beide Koffer gleichzeitig auslüftet, bringt er auch noch die Jacken seiner Herren durcheinander... Die vertauschten Jacken führen schliesslich dazu, dass die beiden Liebenden wieder zueinanderfinden. Glücklich über das Wiedersehen lassen beide den Diener Truffaldino mit seinen Eskapaden davonkommen.

Das Publikum war begeistert!

Nicht nur vom hervorragenden Stück, sondern auch von der Festwirtschaft, die von der Jugendarbeit Seuzach und Hettlingen geführt wurde. Vier Jugendliche haben voller Elan die rund 100 hungrigen Gäste mit Würsten, Kuchen und viel Freude verköstigt. Da wäre selbst der immer hungrige Truffaldino auf seine Kosten gekommen.

Wer sich bereits auf das nächste Freilichttheater freuen möchte, hat Glück. Am Samstag, 19. Juni 2027, gastiert das Theater Kanton Zürich mit «Das Fähnlein der sieben Aufrechten» von Gottfried Keller wieder in Seuzach.

JUBILARENKONZERT 2026

Musikalischer Nachmittag für die 80-, 85-, 90-, 95-jährigen und älteren Jubilare von Seuzach

Am Sonntag, 20. September, luden die Musikgesellschaft Seuzach und der Gemeinderat Seuzach zum alljährlichen Jubilarenkonzert ein.



Zahlreiche Gäste folgten der Einladung.

Über 80 Jubilare und deren Begleitpersonen konnten im Saal Zentrum Oberwis einen stimmungsvollen und abwechslungsreichen Nachmittag geniessen. Unter der Leitung von Dirigent Sandro Pfister präsentierte die Musikgesellschaft Seuzach ein vielseitiges Programm. Neben grossen Melodien wie «Conquest of Paradise» erklangen auch Märsche wie «Ein Leben lang» sowie modernere Stücke, darunter «Perfect». Die musikalischen Darbietungen sorgten für eine festliche Atmosphäre und wurden mit viel Applaus gewürdigt.

Natürlich durften auch die traditionellen Reden nicht fehlen. Gemeindepräsident Manfred Leu richtete persönliche Worte an die Jubilarinnen und Jubilare. Thomas Marty, Präsident der Musikgesellschaft Seuzach, führte durch das Programm und begrüsste die Anwesenden herzlich. Unter den Jubilaren befand sich auch eine Person, die ihren 100. Geburtstag feiern durfte. Damit vereinten die Anwesenden beeindruckende 7200 Jahre Lebenserfahrung im Saal. Thomas Marty nahm dies zum Anlass, dem Geheimnis eines langen Lebens nachzugehen. Zumindest einen Teil der Zutaten schienen ihm bereits bekannt zu sein: Wein und Kuchen, Interesse an der Welt sowie die Fähigkeit, sich die Freude am Leben zu bewahren.

Manfred Leu widmete sich seinerseits der Frage, was die Gesellschaft zusammenhält und er griff dabei verschiedene Themen aus seinen Editorials in der Seuzi Zytig auf. Beide Redner gratulierten den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zu ihren Geburtstagen und freuten sich über das zahlreiche Erscheinen.

In der Pause durften selbstverständlich Kaffee und ein feines Stück Kuchen nicht fehlen. Es wurde angeregt geplaudert, herzlich gelacht und das Zusammensein genossen. Das Jubilarenkonzert 2026 wird den Anwesenden sicherlich noch lange in schöner Erinnerung bleiben.



Gemeindepräsident Manfred Leu erinnerte daran, was die Gesellschaft zusammenhält.



MSG-Präsident Thomas Marty: «Was ist das Geheimnis eines langen Lebens?».

KOMMISSION ORTSGESCHICHTE SEUZACH

Tag der offenen Tür zum Thema «Unter- und Oberohringen, früher bis heute»

Die Kommission Ortsgeschichte Seuzach lädt Sie herzlich ein zum Tag der offenen Tür am Sonntag, 25. Oktober, von 13 bis 16 Uhr, im Schaulager an der Kirchhügelstrasse 5 in Seuzach.



Unterohringen – ein Bild aus früheren Zeiten.



Blick von oben auf das heutige Ohringen.

Im vergangenen Herbst stand Ohringen ganz im Zeichen seines 900-jährigen Jubiläums. Gefeiert wurde die erste urkundliche Erwähnung des Ortes im Jahr 1125. Zu dieser Zeit stand Ohringen noch unter der Grundherrschaft des Bischofes von Konstanz. Bis in die frühe Neuzeit hinein blieben die Ortsteile Unter- und Oberohringen Einzelhöfe, die stark landwirtschaftlich geprägt waren. 1836 wurden sie zu je eigenständigen Zivilgemeinden erklärt, bevor sie 1929 mit der Gemeinde Seuzach vereinigt wurden.

Tag der offenen Tür

Während der Jubiläumsanlass bis zu den mittelalterlichen Ursprüngen zurückreichte, fokussiert sich der Tag der offenen Tür am Sonntag, 25. Oktober, auf die agrarische und bauliche Entwicklung von Unter- und Oberohringen im vergangenen Jahrhundert. Den Auftakt bildet ein spannender Vortrag von Max Rüesch um 13 Uhr zu diesem Thema. Anschliessend besteht die Möglichkeit, zahlreiche historische Ausstellungsstücke zu besichtigen und tiefer in die Geschichte Ohringens einzutauchen. Lassen Sie sich diese Gelegenheit auf keinen Fall entgehen.

Schaulager Ortsgeschichte Seuzach

Das Schaulager Ortsgeschichte Seuzach und seine Sammlung kann an offiziellen Anlässen oder im Rahmen einer vorab vereinbarten Führung besichtigt werden. Anfragen werden über die Gemeindeverwaltung Seuzach (gemeinde@seuzach.ch) bearbeitet.

Fiona Eisenring
Mitglied Kommission Ortsgeschichte Seuzach





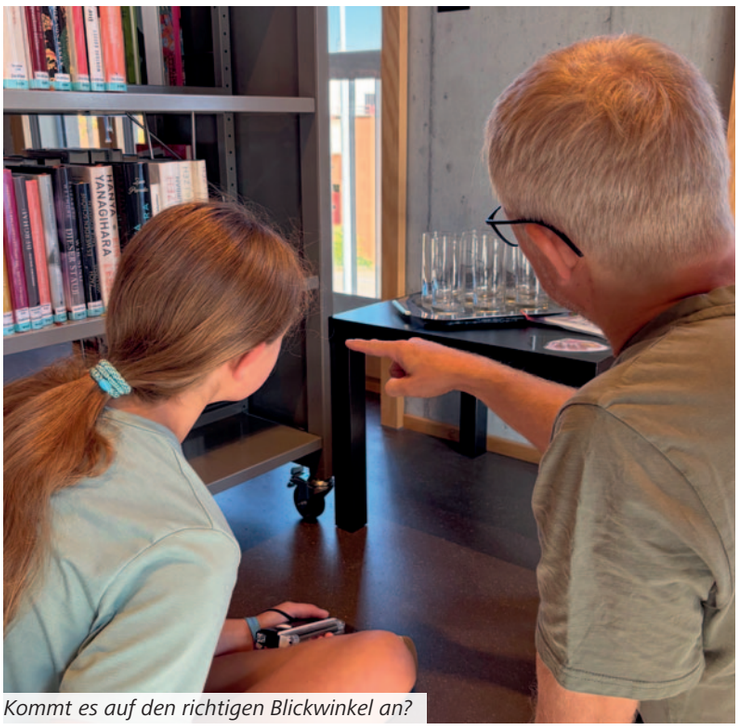
NEUES AUS DER BIBLIOTHEK

Ein Herbst voller Geschichten und Abenteuer

Der Herbst ist da – und in der Bibliothek wird es wieder bunt und lebendig! Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm für Kinder und Familien.



Los geht's mit der Rätselreise.



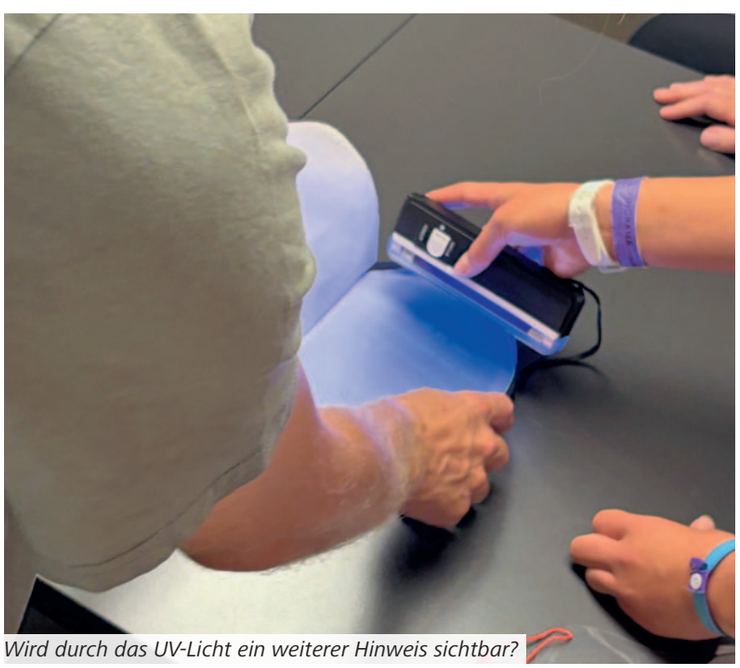
Kommt es auf den richtigen Blickwinkel an?

Mit der Värsliziit, dem Buchzauber und dem Bilderbuchkino laden wir zum Zuhören, Staunen und Mitmachen ein. Wer gerne knobelt und rätselt, kommt ebenfalls auf seine Kosten: Die neue Rätselreise wartet darauf, entdeckt zu werden.

Värsliziit – Gemeinsam in die Welt der Sprache eintauchen

Reime, Lieder und Fingerspiele machen nicht nur Spass, sondern fördern ganz nebenbei auch die Freude an Sprache und Büchern. Bei der Värsliziit können Kleinkinder zwischen 9 bis 36 Monaten gemeinsam mit ihren Eltern oder Begleitpersonen erste spielerische Erfahrungen mit Sprache und Geschichten sammeln. Sybille Künzle, ausgebildete Leseanimatorin, begleitet Ihre Kinder und Sie auf dieser bunten und kurzweiligen Reise.

Die nächste Värsliziit findet am Freitag, 23. Oktober, von 9.30 bis 10 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Wird durch das UV-Licht ein weiterer Hinweis sichtbar?

Buchzauber für die Chliine – Fidibus verzaubert unsere Bibliothek

«Hokus, Pokus, Fidibus!» – unser Zauberlehrling Fidibus meldet sich endlich aus seiner Sommerpause zurück. Am Freitag, 30. Oktober, von 9.30 bis 10 Uhr freut er sich zusammen mit dem Bibliotheksteam auf die erste kurzweilige und liebevoll erzählte Geschichte aus dem Erzählkoffer. Wir freuen uns auf viele Kinder von 2 bis 4 Jahren mit einer Begleitperson. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bilderbuchkino – Vorhang auf für kleine Kinofans

Am Donnerstag, 12. November, wird es in unserer Kinderecke ganz besonders gemütlich. Mit Leinwand und Beamer verwandelt sich die Bibliothek in einen kleinen Kinosaal. Kinder im Kindergartenalter und in der 1. Klasse dürfen sich auf eine spannende und lustige Bilderbuchgeschichte freuen. Das Bilderbuchkino beginnt um 17 Uhr und dauert ca. eine Stunde. Bitte beachten Sie, dass die Platzzahl beschränkt ist. Eine Anmeldung ist ab sofort in der Bibliothek oder per E-Mail an bibliothek@seuzach.ch möglich.

Rätselreise – Knifflige Rätsel und jede Menge Spass für die ganze Familie

Löse alle Rätsel und finde Oma Hildegards geheime Kuchenrezepte! Rund um dieses geheimnisvolle Abenteuer hat das Jugendcamp während den Frühlingsferien eine neue, kreative Rätselreise entwickelt. In der ganzen Bibliothek warten spannende und knifflige Rätsel darauf gelöst zu werden. Die Rätselreise eignet sich für Kinder ab der 4. Klasse. Bei jüngeren Kindern ist die Begleitung einer erwachsenen Person erforderlich. Das Abenteuer dauert rund 45 Minuten und kann während der Öffnungszeiten der Bibliothek besucht werden. Bitte beachten Sie die angegebenen Startzeiten und dass eine Anmeldung erforderlich ist.

Öffnungszeiten Herbstferien

Während den Herbstferien vom 5. bis 18. Oktober haben wir jeweils am Dienstag und Freitag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 19 Uhr für Sie geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere und aktuelle Informationen rund um die Bibliothek finden Sie auf www.bibliothek-seuzach.ch oder direkt via QR-Code:

Website

Ihr Bibliotheksteam

Selbsthilfegruppen im Raum Winterthur
inkl. neue Selbsthilfegruppen im Aufbau

SELBSTHILFE WINTERTHUR SCHAFFHAUSEN

AA Anonyme Alkoholiker, WI & SH
ACA Erwachsene aus dysfunktionalen Familien
Achalasie, Betroffene
Achromatopsie, tot. Farbenblindheit, Einzelaust.
AD(H)S, betroffene Erwachsene WI & SH
AD(H)S, ELPOS-Gesprächsgruppe für Eltern, WI & SH
Adipositas – Uhu Clique, SH
Adoption, erwachsene Adoptierte
Agoraphobie, Betroffene
Alkoholabhängigkeit, Betr. & Angeh. (Blaues Kreuz)
Alkoholabhängigkeit, Betr. (Blaues Kreuz) SH Δ
Alkoholabhängigkeit, Angeh. (Blaues Kreuz), SH Δ
Alkoholabhängigkeit, Freizeit (Blaues Kreuz), SH Δ
Alkohol – Kontrolliertes Trinken AKT, Kurs für Gruppen oder Einzelpersonen, Betroffene (ISW) Δ
ALLEINERZIEHEND, getrennte Eltern
Älter werden, Betroffene
ÄLLTAGS-, SOZIALE ÄNGSTE, AGORAPHOBIE, SH
Angst und Soziale Phobien, Betroffene, Video-SHG
Angstbewältigung, Betroffene (IPW) Δ
Autismus, Betroffene, WI & SH
Autismus HF (high funktional) / AuDHS, Betroffene
Autist:innen in Studium & Wissenschaft, Video SHG
Autismus HF, Jugendtreff (14-20), geleitet
AUTISMUS / NEURODIVERGENZ HF, Betroffene SH
AUTISMUS SPEKTRUM, Eltern von Erw. 25+, SH
Autismus-Spektrum, Eltern von Kindern
Autismus-Spektrum, Eltern von Teenies (10-17)
Autismus-Spektrum, Eltern von Jugendlichen (17+)
Autismus-Spektrum, Partner:innen
Autismus-Spektrum, Eltern & Partner:innen, SH
Behinderte Kinder, Väter
BEHINDERTE ERWACHSENE KINDER, Eltern SH
Bipolare Erkrankung, Betroffene
BIPOLARE ERKRANKUNG, Betroffene, SH
Bipolare Erkrankung, Eltern
Borderline, Betroffene
Borderline, Angehörige
Brustkrebs, Betroffene, WI & SH
Burnout, Betroffene
Careleaver, ehemalige Heim- und Pflegekinder
Chronische Schmerzen, Betroffene Δ
Chronische Erkrankung, Betroffene
Clusterkopfschmerzen, Trigeminusneuralgie und andere Gesichtsschmerzen, Betroffene
CRPS, komplexes reg. Schmerzsyndrom Betroffene
Cushing Syndrom, Betroffene
Cyberkriminalität / Romance Scam, Betroffene
CYSTINOSE, Betroffene, Video-SHG
DARMBESCHWERDEN, Betroffene, Video-SHG
Demenz, Angehörige
Depressionen & Ängste, «traurig, aber stabil», junge Betroffene bis 25
Depression, Angehörige
Depression, Betroffene, WI & SH
Diabetes Typ 1, Betroffene
Ehlers-Danlos-Syndrom (EDS&HSD), Betroffene
Eltern-Kind-Entfremdung (PAS), Eltern
EMETOPHOBIE, Betroffene & Angehörige
Endometriose, Betroffene, WI & SH
ERSCHÜTTERUNG – wenn das Leben auf einmal aus den Fugen gerät, Betroffene u. Angehörige
Essstörungen, Betroffene
Essstörungen, Eltern & Angehörige
FAMILIÄRES SCHWEIGEN
FAMILIEN MODELLE, ELTERN
Fehlgeburt in der frühen Schwangerschaft (bis 12. Woche) – Butterfly, Betroffene Frauen
Fibromyalgie, Betroffene, WI & SH
Frauen in Männerberufen – Netzwerk Handwerk
Freizeittreff 45 plus
Freizeit- & Gesprächsgruppe Sunflower
Freizeittreff Steibi 18 – Offener Treffpunkt, Subita Δ
Freizeitverein Schwalbe, Freizeitaktivitäten und Ferien für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung
Freizeitgruppe Wandern und Erleben für psychisch und körperlich erkrankte Menschen
Gesprächsgruppe, Erfahrene mit Krankheiten/ Depression/einschneidenden Lebensereignissen
Genitalwarzen, Einzelaustausch
Gesprächsgruppe «zwischenmenschliche Beziehungen gestalten»
Häusliche Gewalt, betroffene Frauen, Video-SHG
Hirnverletzung, Betroffene (FRAGILE) WI & SH
Histaminintoleranz und MCAS, Betroffene
Hochsensibilität, Betroffene SH & WI
Inkontinenz (Harn-/Stuhlinkontinenz), Betroffene
Introvertiert, Betroffene
Ichthyose, Einzelaustausch
IV-/SOZIALHILFEBEZÜGER:INNEN, SH
JUGENDLICHE, DIE GRENZEN TESTEN, Eltern
KINDER IM KINDERHEIM, Grosseltern
KINDERFREI LEBEN (BEWUSST)
Kontaktabbruch zu den Eltern, erwachsene Kinder, die den Kontakt zu den Eltern abgebrochen haben
Kontaktabbruch, Verlassene Eltern. WI & SH
Krebserkrankungen, verschiedene Gruppen für Betroffene und Angehörige (Krebsliga), WI & SH
Kuckuckskinder, betroffene erwachsene Kinder
Lichen Sclerosus, Betroffene, WI & SH
LIPÖDEM, Betroffene
LGBTIQ+ Queerterthur, Treff für queere Menschen
Long Covid, Betroffene
Long Covid & ME/CFS, Betroffene, SH
Long Covid & ME/CFS, Betroffene, Video-SHG
Lungenkrankheiten – Einzelaustausch für Junge
Makuladegeneration, altersbedingt, Betroffene (retina schweiz) Δ
Mastzellaktiveriungserkrankungen und Histamin-intoleranz, Betroffene, Marthalen
Männergruppe
MÄNNERGRUPPE – MANN, TUT DAS GUT!
Messie-Syndrom / Pathologisches Horten, SH
Migräne/Kopfschmerzen, Betroffene
MIGRANT:INNEN, SH
Mobbing überwinden, Betroffene & Angeh, SH/WI
Morbus Bechterew, Betroffene, SH
Morbus Crohn, Betroffene
Multiple Sklerose, Betroffene, Bassersdorf, Effretikon, Schaffhausen
Mutismus (selektiver), Eltern, Einzelaustausch
Myalgische Enzephalomyelitis, Video-SHG
Nahrungsmittelallergien, Eltern & Betroffene
NA Narcotics Anonymous, Betroffene, WI & SH
Narzissmus, (Ex-)Partner:innen
Narzissmus, erw. Kinder von narzisst. Eltern
Nice-Guy-Syndrom, Buchclub, Betroffene
NERVENERKRANKUNG / NERVENSCHMERZEN
NEURODIVERGENTE ELTERN – Eltern von Teenies
Neurofibromatose 1, Angehörige und Betroffene
OSTEOPOROSE – Angehörige & Betroffene
Pädophilie, Angehörige, SH
Parkinson, Betroffene, WI & SH
Pathologisches Horten, Betroffene, SH
Pneumiker, Betroffene, Einzelaustausch
Polyneuropathie, Betroffene
Psychisch Kranke, Angehörige (VASK), WI & SH
Psychose, Betroffene
Recovery Trialog Winterthur – Trialogisches Forum Betroffene, Angehörige, Fachleute Δ
Rheumatoide Arthritis, Betroffene, SH
RHEUMATOIDE ARTHRITIS, Betroffene
Restless Legs, Betroffene
Romance Scam / Cyberkriminalität, Betroffene
Schizophrenie/Stimmenhören, Betroffene, WI & SH
SCHLAFAPNOE, Betroffene
Schwangerschaftsabbruch, Frauen
Sehbehinderte und blinde Menschen, Betroffene (Schweiz. Blindenbund) Δ
Sexueller Missbrauch in der Kindheit, Betroffene
SEXUELLE GEWALT IM ERWACHSENENALTER
Stellenlos – Gemeinsam neue Wege entdecken, Kurzwanderungen, Betroffene
Spiritueller Missbrauch in Freikirchen
Sterben und Tod, am Thema interessierte ältere Menschen, Einzelaustausch
SUBSTANSMISSBRAUCH/HIV, Eltern
Suizidbetroffene, geleitete Treffen Δ
Stoma, Betroffene (ILCO)
Teenager/Junge: Ambulante Skillsgruppe (ipw) Δ
Trans, non-binär, intergeschlechtlich - wINTi-Bubble**,** Treff für Betroffene
Trauer um ein Kind (Regenbogen), Eltern, WI & SH
Trauer, Sternenkind, Eltern
Trauer um eine nahestende Person (KSW) Δ
Trauernde, Treffpunkt (Krebsliga) SH
Traumafolgestörungen, Frauen, Video-SHG
Traumafolgestörungen, Frauen
TRAUMA bewältigen, Männer
Trennung/Scheidung, Betroffene
TRENNUNG/SCHEIDUNG, Betroffene, SH
Vater und Mann sein heute, Betroffene
Verlust eines Elternteils in der Kindheit/Jugend, erwachsene Betroffene
Weiterkommen
Zwangsstörungen, Frauen / Männer

09/2026
GRUPPE IM AUFBAU
Δ von Fachstelle/Fachperson begleitete Gruppe
EInzelaustausch: Vernetzung von Einzelpersonen
SH Gruppentreffen in Schaffhausen
WI Gruppentreffen in Winterthur
Keine Ortsangabe: Gruppentreffen in Winterthur

SELBSTHILFE WINTERTHUR SCHAFFHAUSEN www.selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch Telefon 052 213 80 60

VERBAND DER GEMEINDEPRÄSIDIEN BEZIRK WINTERTHUR

Themenanlass zur Zukunft des Lokaljournalismus

Wie lässt sich unabhängiger Lokaljournalismus in der Region stärken? Diese Frage diskutierten Vertreterinnen und Vertreter aus Gemeinden, Medien, Wissenschaft, Verbänden und Stiftungen am 9. September in Rikon.

Am Themenanlass des Gemeindepräsidienverbandes (GPV) Bezirk Winterthur waren sämtliche zehn in der Region aktiven Medien vertreten. Der GPV wird das Thema an seiner Herbstversammlung vom 5. November weiterverfolgen. Bis dahin sollen mögliche Massnahmen auf Gemeindeebene vertieft betrachtet werden.

Die unabhängige lokale Berichterstattung steht zunehmend unter Druck. Medienkonzentration und zentralisierte Redaktionen, der Abbau lokaler Kapazitäten, die Zusammenlegung von Titeln sowie sinkende Einnahmen aus Inseraten und Abonnementen führen dazu, dass immer weniger lokal differenziert berichtet wird. Diese Entwicklung betrifft nicht nur die Medien: Ein starker Lokaljournalismus ist eine wichtige Voraussetzung für informierte politische Debatten und ein funktionierendes föderalistisches Milizsystem.

Themenanlass in Rikon

Vor diesem Hintergrund hat der GPV Bezirk Winterthur am 9. September Vertreterinnen und Vertreter aus Gemeinden, Medien, Wissenschaft, Verbänden und Stiftungen zu einem Themenanlass nach Rikon eingeladen. Gemeinsam diskutierten sie, wie der unabhängige Lokaljournalismus in der Region gestärkt werden kann. Organisiert wurde der Anlass von Manfred Leu, Gemeindepräsident Seuzach, gemeinsam mit Prof. Dr. Vinzenz Wyss. Gastgeberin war die Gemeinde Zell. «Es ist ein Alarmzeichen, wenn sogar die von den Medien kritisch zu beobachtende Politik die Folgen der schwindenden lokalen Berichterstattung beklagt», brachte Vinzenz Wyss, Professor für Journalistik an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, die demokratiepolitische Bedeutung des Lokaljournalismus auf den Punkt.

Vertreter sämtlicher in der Region aktiver Medien sind der Einladung gefolgt: Spatz News, Tele Z, WNTI.CH, Top Medien, Elgger/Aadorfer Zeitung, Winterthurer Zeitung, Tages-Anzeiger, Radio Stadtfilter, Andelfinger Zeitung und das SRF Regionaljournal Zürich Schaffhausen. Damit floss ein breites Spektrum unterschiedlicher Medienformen und publizistischer Perspektiven in den Austausch ein. «Lokaljournalismus hält den Austausch und den Informationsfluss lebendig und trägt zur Meinungsbildung einer vielfältigen Bevölkerung bei. Davon lebt unsere Demokratie, der wir Sorge tragen müssen», sagt Maja Reding Vestner, Gemeindepräsidentin Neftenbach und Präsidentin des GPV Bezirk Winterthur.

Impulse und gemeinsamer Austausch

Prof. Dr. Vinzenz Wyss erläuterte die demokratische Bedeutung des Lokaljournalismus und das Marktversagen bei dessen Finanzierung. Prof. Dr. Guido Keel, Leiter Institut für Angewandte Medienwissenschaft, ZHAW, beleuchtete auf Grundlage der Präsentation von RA Manuel Bertschi die Möglichkeiten und Grenzen der Medienförderung aus juristischer Sicht. Nina Graf, ehemalige Co-Geschäftsführerin von We.Publish, stellte die gemeinsame Infrastruktur für unabhängige Medien und das Projekt «Dorfkönig» für hyperlokale Nachrichten vor. Nicolas Bernet, Projektleiter Medienförderstrategie Kanton St. Gallen, berichtete über die Erfahrungen und Überlegungen aus seinem Kanton. Im anschliessenden «World Café» diskutierten die Teilnehmenden, welche Unterstützungsmöglichkeiten realistisch und politisch tragfähig sind, ohne die journalistische Unabhängigkeit zu gefährden.



Ein Bild aus alten Zeiten...

Zentrale Erkenntnisse

Als zentrale Erkenntnisse aus dem Anlass lassen sich festhalten:

– Der Lokaljournalismus ist von einem Marktversagen betroffen. Über Werbeeinnahmen und Abonnemente lässt sich nicht genügend unabhängige lokale Berichterstattung finanzieren, obwohl diese einen hohen gesellschaftlichen Nutzen hat.

– Lokaljournalismus ist demokratierelevant. Er ermöglicht unabhängige Information, Kritik und Kontrolle und schafft Grundlagen für lokale Wahl- und Abstimmungsentscheide. Darüber hinaus stärkt er den Zusammenhalt in den Gemeinden.

– Förderung muss die journalistische Unabhängigkeit wahren. Diskutiert wurden verschiedene direkte und indirekte Ansätze. Klare Kriterien und die Trennung zwischen Finanzierung und redaktionellen Entscheidungen sind dabei entscheidend.

Die Ergebnisse wurden abschliessend in einer Paneldiskussion eingeordnet. Unter der Moderation von Jakob Bächtold, Geschäftsführer von House of Winterthur, diskutierten Claudia Kratochvil, Direktorin des Schweizerischen Gemeindeverbands, Andreas Zoller, Leiter Public Affairs beim Verlegerverband Schweizer Medien, Prof. Dr. Guido Keel, Leiter Institut für Angewandte Medienwissenschaft, ZHAW, sowie Rebecca Vermot, Vorsitzende der Fachkommission Medien der Volkart Stiftung und ehemalige Journalistin. Im Zentrum standen die praktische, politische und finanzielle Umsetzbarkeit möglicher Massnahmen sowie das weitere Vorgehen.

Weiterführung an der Herbstversammlung

Der GPV Bezirk Winterthur sieht Bedarf für eine aufeinander abgestimmte indirekte Förderung auf den Ebenen von Bund, Kantonen und Gemeinden. Er wird die Erkenntnisse aus der Veranstaltung auswerten und das Thema an seiner Herbstversammlung vom 5. November 2026 weiterverfolgen. Bis dahin sollen mögliche Massnahmen zur Zukunftssicherung des Lokaljournalismus auf Gemeindeebene vertieft betrachtet werden. Dabei geht es zunächst darum, die diskutierten Ansätze zu konkretisieren und ihren möglichen Beitrag zur unabhängigen lokalen Berichterstattung besser einzuschätzen.

Verband der Gemeindepräsidien Bezirk Winterthur (GPV)

CREATIVE COIFFURE Christine
DAMEN, HERREN & KINDER
Birchstrasse 14
8472 Seuzach
Telefon: 052 335 20 30
info@coiffeurchristine.ch

Haushalt-geräte
tawa-elektrogeraete.ch
aller Marken zu Super-Preisen
Telefon 052 212 99 25
Elektrogeräte GmbH
TAWA
Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur

TRAUUNGEN / TODESFÄLLE

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

19. August 2026
Grünig Eberhart, Frieda Rosa

21. August 2026
Sonderegger, Kaspar Armin

22. August 2026
Roost geb. Huber, Heidi

23. August 2026
Künzler geb. Henningsen, Ilse

29. August 2026
Wiget, Manfred

2. September 2026
Marconcini, Enrico

2. September 2026
Hahn, Ulrich Kurt

11. September 2026
Thurnheer, René Charles

GEBURTSTAGE / HOCHZEITSTAGE

Gratulationen

Die Einwohnerdienste und die Redaktion Seuzi Zytig freuen sich, Ihnen traditionsgemäss hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt zu geben. Es sind hier jene Jubilarinnen und Jubilaren aufgeführt, die mit der Veröffentlichung ihrer Festtage einverstanden sind. Wir gratulieren und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Geburtstage

24. Oktober
Barbara Leimbacher
98. Geburtstag

30. Oktober
Peter Thommen
85. Geburtstag

Hochzeitstage

1. Oktober
Margrith und
Alfred Stutz-Pfeiffer
50. Hochzeitstag

1. Oktober
Theresia und
Pius Dicht-Tomasi
60. Hochzeitstag

7. Oktober
Verena und
Anton Bolliger-Sonderegger
60. Hochzeitstag

8. Oktober
Irma und
Fritz Därendinger-Häusler
50. Hochzeitstag





Kommen Sie an Bord für die schönste Flussfahrt der Schweiz

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Mit dem Car fahren wir nach Brunegg, wo wir zum Kaffee und zu Gipfeli einkehren. In Biel gehen wir an Bord für die schönste Flussfahrt der Schweiz. Die Fahrt durch die Schleuse in Port führt vom Bielersee in die Aare. Nun geht es an Naturschutzgebieten entlang und bietet Ausblick auf die Jurakette. Das historische Städtchen Büren an der Aare mit seiner Holzbrücke und die Störche von Altreu sind zwei der Strecken-Highlights. Auf der 2¾-stündigen Schifffahrt geniessen wir das Mittagessen. In Solothurn steigen wir wieder in den Car und machen uns auf die Heimreise nach Seuzach.

Reisetag **Mittwoch, 14. Oktober 2026**
Abfahrt **ab 8:30 Uhr** vom Bahnhof startend zu den anderen Einsteigeorten.
Rückkehr **ca. 18:00 Uhr**
Kosten **30.- Franken pro Person**, wird auf der Fahrt eingezogen.

Die Anzahl Plätze sind beschränkt.

Wir freuen uns sehr, Sie zahlreich begrüssen zu dürfen.

Auskunft und Anmeldung: Jürg Schneider, Weidstrasse 35, 8472 Seuzach
Telefon 079 4207067, E-Mail: j-schneider@hispeed.ch

✂ ----------

Anmeldung bis 10. Oktober 2026

Name/-n _____

Anzahl Personen _____

Telefon / Natel _____

Ich/Wir wünschen zum Mittagessen (tragen Sie die Anzahl ein)

Menü 1: Blattsalat, Rindfleischvogel mit Kartoffelstock, saisonales Dessert _____Stk.

Menü 2: Blattsalat, vegetarischer Nussbraten mit Kartoffelstock, saisonales Dessert _____Stk.

Einsteigeorte: Bahnhof, Volg, Bibliothek, Bushaltestelle Forrenbergstrasse, Hobi Oberohringen, Urs Steinmann Unterohringen.

Bitte den Einsteigeort unterstreichen.

Pro Senectute Ortsvertretung Seuzach
www.pro-senectute-seuzach.ch

PRIMARSCHULE OHRINGEN

Sportmorgen bei besten Bedingungen

Bei besten Bedingungen mit warmem Sommerwetter und etwas bedecktem Himmel hat am Mittwoch, 2. September, der Sportmorgen der Primarschule Ohringen stattgefunden.



Hochbetrieb am Sportmorgen.

In acht Gruppen absolvierten die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse acht verschiedene Posten, von klassischen Wettkampfdisziplinen wie Hochsprung, Weitsprung und Sprint zu mehr spassbetonten Posten wie der Hindernislauf, das Büchsenwerfen oder Ping Pong.

Mir hat der Zielwurf gut gefallen, weil ich gerne werfe. Mir hat auch der Eierlauf gefallen, weil ich schnell gewesen bin. Ich habe den 3. Platz gemacht und die Bronzemedaille gewonnen.

Hamsa, 3. Klasse

Am Anfang haben wir uns aufgewärmt. Später haben wir Zielwurf, danach Springseile und Sprint gemacht. Nachher haben wir Balancieren und Twibble gemacht. Zuletzt bin ich auf dem 4. Platz gewesen. Besser finde ich normale Schule.

Selma, 3. Klasse

Zuerst haben wir uns aufgewärmt. Am liebsten habe ich die Spieltonne gehabt, weil ich diese Spiele gerne habe. Die anderen Posten waren nicht so cool. Ich finde schade, dass es nur für die ersten drei Plätze eine Medaille gibt und sonst nichts.

Xioreli, 3. Klasse



Weitsprung, eine klassische Wettkampfdisziplin.



Je höher, desto besser.



Auch Fingerspitzengefühl war gefragt.



Konzentriert und schnell unterwegs.

Agenda

Aktuelle Daten und Informationen rund um die Primarschule Seuzach werden laufend auf unserer Website publiziert: www.primarschule-seuzach.ch.

DIVERSE WORKSHOPS

Präventionsmorgen an der Sekundarschule Seuzach

Der diesjährige Präventionsmorgen stand unter folgenden Themen: 1. Sek: Ich und meine Klasse, 2. Sek: Psychische Gesundheit, 3. Sek: Sexualprävention - Lust ohne Frust.

In jeder Jahrgangsstufe gab es passend dazu diverse Workshops, welche die Jugendlichen ähnlich einem Postenlauf durchliefen. Das Hauptthema wurde jeweils von einer Fachstelle geleitet (Schulsozialarbeit – Krisenkompetenz.ch – Präventionsfachstelle Winterthur). In der 1. Sek schaute die Schulsozialarbeit mit den Schülerinnen und Schüler die einzelnen Rollen anhand einer Schiffsbesatzung an, die auf dem «Klassenschiff» eingenommen wurden oder gerne eingenommen würden. Die 2. Sek beschäftigte sich mit dem Thema psychische Gesundheit und wurde von der Fachstelle professionell informiert und aufgeklärt. Die Mädchen und Jungs der 3. Sek. waren getrennt für die Prävention «LoF – Lust ohne Frust», welche die Präventionsfachstelle Winterthur durchführte. Bei den Workshops ging es je nach Hauptthema vom Achtsamkeitstraining und Yoga über Klassen-Wimpel nähen, beschriften und Handlettering bis hin zum Workshop «Boxen als Ventil», welcher vom Dojo18 angeleitet wurde.

Ein gelungener Anlass, welcher einen passenden Einstieg ins neue Schuljahr bot.

Die Schulleitung

Sternmarsch auf den Schauenberg

Die ganze 1. Sek Seuzach versammelte sich am 20. August am Bahnhof Seuzach.

Unsere Klasse und die Klasse A1a stiegen bei Rämismühle-Zell aus und wanderten von dort aus. Es war für fast jede Klasse ein anderer Weg. Bei manchen ging es steil bergauf und bei anderen etwas weniger. Wir stolperten über Baumwurzeln und Steine. Es wurden den Klassen Kameras verteilt, mit welchen wir lustige Fotos und auch Klassenfotos machten. Auf dem Schauenberg angekommen, ruhten wir uns aus, genossen die Aussicht, assen unseren Lunch und sangen und tanzten gemeinsam das «Tschi-ai-ai!».

Viele hatten zu wenig Wasser dabei. Wir dachten, wir müssten verdursten. Doch ein bisschen weiter unten gab es Kühe und bei denen gab es einen Brunnen. Dort füllten viele ihre Flaschen wieder auf. Nach dem Mittagessen wanderten alle Klassen gemeinsam nach Elgg. Von dort aus brachte uns der Zug nach Seuzach.

Klasse B1e_C1h



PRÄVENTIONSMORGEN 1. SEK

Wer sich nicht bewegt, verrostet. Warum unser Körper Action braucht.

Wir machten am Morgen ganz viele Spiele und Übungen. Der Sozialarbeiter brachte ein paar Blätter mit. Das Spiel ging so: Die ganze Klasse stand in einem Kreis und jeder hatte sein eigenes Blatt. Der Sozialarbeiter nahm immer wieder ein Blatt weg. So musste man zu jemand anderem auf das Blatt stehen. Unsere ganze Klasse schaffte es, auf vier Blättern zu stehen!



Nach diesem coolen Spiel projizierte der Sozialarbeiter ein Meer auf die Leinwand und gab uns leere Zettel, worauf wir unsere alten Macken von der Primarschule schrieben. Als Papierknäuel warfen wir diese Gedanken an die Leinwand in den Ozean. Nach diesem Spiel sah sich die ganze Klasse ein Schiff mit vielen verschiedenen Crewmitgliedern an. Alle Schüler und Schülerinnen wählten sich eine Rolle aus. Viele von uns wählten den «Retter» oder den «Maler» aus.

Im ersten Teil gestalteten wir Wimpel mit unseren Namen für die Dekoration der LeLa. Zum Abschluss machten wir Sport. Zuerst waren wir in kleinen Gruppen draussen und spielten Frisbee und sprangen und balancierten über Seile. Währenddessen trainierten andere in der Sporthalle Jonglieren, balancierten auf Medizinbällen und stellten sich weiteren koordinativen Aufgaben.

Wir fanden den Präventionsmorgen cool, weil wir keine Schule hatten, Zettel an die Leinwand werfen durften und coole Spiele spielten.

Klasse B1e_C1h

Agenda

Samstag, 3. Oktober bis Samstag, 17. Oktober
Herbstferien

Montag, 19. Oktober
Ganzer Tag schulfrei – Weiterbildung Lehrpersonen

Montag/Dienstag, 26./27. Oktober
Besuchsmorgen

Donnerstag, 5. November
Ganzer Tag schulfrei
Kompensation 15-km-Lauf & Martini-Markt

Dienstag, 10. November
Berufswahlparcours für alle 2. Klassen

Donnerstag, 12. November
Nationaler Zukunftstag für alle 1. Klassen

Montag, 16. November
Übertrittsveranstaltung für 6.-Klass-Eltern

Donnerstag, 17. Dezember
Schulball für alle 2. und 3. Klassen

Freitag, 18. Dezember
Weihnachtsanlass für alle 1. Klassen

Samstag, 19. Dezember 2026 bis Samstag, 2. Januar 2027
Weihnachtsferien

Rosenkranzgebet

**Freitag, 2. Oktober,
17 Uhr, Kirche St. Martin.**

Katholischer Frauenverein Seuzach



Der Oktober ist der Rosenkranzmonat. Wir laden herzlich ein zum Rosenkranzgebet.

Weshalb beten wir den Rosenkranz? Wir beten den Rosenkranz um Jesus besser kennen zu lernen und eine tiefere Beziehung zu Gott und Maria aufzubauen. Auch um inneren Frieden zu finden und Trost und Kraft für das Leben zu erfahren. Das Gebet dient als Meditation über das Leben Jesu, von seiner Geburt bis zur Auferstehung, und kann als Gebet der Kirche verstanden werden, das Hoffnung und Einheit fördert. Wir freuen uns auf Dein Kommen und Mitbeten.

ÖKUMENISCH

Mittagstisch «Zäme Ässe»

**Dienstag, 6. Oktober und 3. November, 12 Uhr,
Pfarreizentrum St. Martin.**



Einmal im Monat geniessen Jung und Alt ein feines Menü. An- und Abmeldung, inklusive Fahrdienst: Sekretariat der Pfarrei St. Martin, 052 335 33 52, E-Mail pfarramt-seuzach@martin-stefan.ch.

Menü Oktober
Rüeblisalat, Speck + Bohnen, Salzkartoffeln, Panna Cotta mit Früchten.

Menü November
Salat, Teigwaren mit Bolognese / Cinque Pi / Pesto, Süssmostcreme.

ÖKUMENISCH

Kafiträff

**Dienstag, 13. Oktober, 14 bis 16 Uhr,
Pfarreizentrum St. Martin.**



Im Oktober spielen wir Lotto. Es warten tolle Preise! Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie.

*Esther Hablützel,
Walter Breitenmoser und Team.*



Frauenverein Wandergruppe

**Freitag, 16. Oktober, 13 Uhr,
Bahnhof Seuzach.**



Unser Ziel, die Idaburg.

Im Oktober wandern wir von Gähwil (Toggenburg) nach Idaburg und zurück. Auf- und Abstieg sind 270 m. Die Wanderzeit beträgt ca. 2 Stunden.

Frauenverein und KFB: Kunsthaus Zürich

**Dienstag, 20. Oktober, 14 bis 16 Uhr,
Kunsthaus Zürich.**

Von der Kunsthistorikerin Marion Bernauer wird eine interessante Führung im Moser-Bau angeboten. Die Teilnahmegebühr inkl. Kaffee beträgt Fr. 45.–. Anmeldungen bitte bis am 6. Oktober an info@frauenbund-zh.ch.

Gottesdienste zu Allerheiligen/ Allerseelen

**Samstag, 31. Oktober, 18 Uhr und Sonntag,
1. November, 10 Uhr, Kirche St. Martin.**

In den Gottesdiensten zu Allerheiligen/Allerseelen gedenken wir der Verstorbenen. In beiden Gottesdiensten haben Sie die Möglichkeit, beim Fürbittgang ein Kerzlein für Ihre Verstorbenen anzuzünden. Im Gottesdienst am Sonntag wird zudem namentlich der verstorbenen Pfarreiangehörigen seit letztem November gedacht.



B-Ängeli-Treff Seuzach

**Mittwoch, 28. Oktober, 9 bis 11.30 Uhr,
Zentrum Oberwis, Seuzach.**

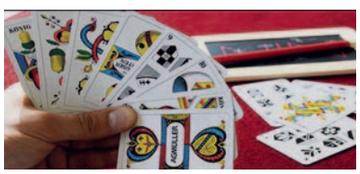


Spielen, Singen und Basteln zu biblischen Geschichten. Wir bieten Betreuung während des gesamten Morgens, inklusive eines gesunden Znüni. Ein Ort der Begegnung für Mütter, Väter und Grosseltern. Für Kleinkinder bis Kindergartenalter. Kinder bis 2 Jahre nur in Begleitung eines Elternteils. Kosten: Fr. 2.– pro Kind. Für die Erwachsenen ist der Kaffee offeriert.

Infos
Vanessa Valenti
079 420 81 60
www.ref-st.ch/baengelitreff.

27. Regionales Senioren-Jassen

**Mittwoch, 28. Oktober, 13.30 bis 17 Uhr,
in der Schütti, Hauptstrasse 9a, Rickenbach.**



Auch dieses Jahr findet wieder der beliebte Jassnachmittag statt. An verschiedenen Tischen dürfen möglichst viele Punkte gesammelt werden. Für jede Mitspielerin und jeden Mitspieler wartet ein schöner Preis als Belohnung fürs Mitmachen. Wir freuen uns, wenn viele jassfreudige Seniorinnen und Senioren aus unseren Gemeinden mit dabei sind. Eine Fahrgelegenheit wird bei Bedarf organisiert.

Jasseinsatz
Fr. 15.– inkl. Zvieri und alkoholfreie Getränke.

Anmeldung
Bis am 17. Oktober bei
Ilona Bachmann, 052 375 25 26.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE

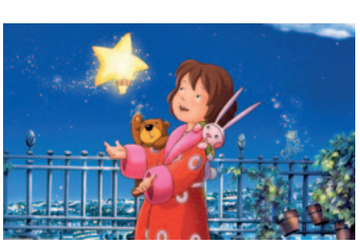
ÖKUMENISCH

Fiire mit de Chliine

**Samstag, 7. November, 19.30 Uhr,
reformierte Kirche Seuzach, Thema: Licht und Dunkel.**

Das «Fiire mit de Chliine» ist ein fröhlich-besinnliches Gottesdiensterlebnis für Kinder ab ca. 2 Jahren zusammen mit ihren Eltern, Grosseltern, Paten, Geschwistern oder Bekannten.

Kinder feiern gerne und sind mit Leib und Seele dabei. Auf ungezwungene Art wollen wir diese Gottesdienste feiern. Die Feier wird so gestaltet, dass die Kinder die Kirche auf fröhliche Art erleben können. Sie verstehen die Sprache und sie können sich ihrem Alter entsprechend bewegen. Gemeinsam mit anderen Kindern und Begleitpersonen singen, spielen, staunen sie und hören spannende, altersgerechte Geschichten.



Anschliessend an die Feier geniessen wir einen kleinen Znüni, basteln etwas zur Geschichte und sitzen gemütlich zusammen. Das ökumenische «Fiire mit de Chliine»-Team freut sich auf Sie.

Kontakt
Pfr. Rolf Meister
rolf.meister@ref-st.ch.

Alltagsgottesdienst Seuzach

**Freitag, 6. November, 19.30 Uhr,
reformierte Kirche Seuzach.**

Engagierte Menschen aus der Kirchgemeinde gestalten an fünf Freitagabenden im Jahr mit einer Pfarrperson zusammen einen Abendgottesdienst. Die Gruppe lässt sich von einem Thema aus dem Alltag inspirieren und gestaltet den Gottesdienst mit persönlichen Gedanken, mit Texten, Gebeten und Liedern. Im Anschluss gemütliches Zusammensein.

Kontakt
Pfr. Rolf Meister
rolf.meister@ref-st.ch.

Gemeinsamer Gottesdienst mit FEG Seuzach

**Sonntag, 25. Oktober, 10 Uhr,
FEG, Forrenbergstrasse, Seuzach.**

Mit Pfr. Rolf Meister und Pastor Thomas Kolb, FEG.

Gottesdienst am Reformationssonntag

**Sonntag, 1. November, 9.30 Uhr,
reformierte Kirche Seuzach.**

Mit Pfr. Rolf Meister und mit Abendmahl. Musik: Kirchenchor Seuzach, Annkatrin Isaacs, Orgel.



RÜCKBLICK

Dankesfest 2026

Am Samstag, 22. August 2026, stand eines im Mittelpunkt: Danke sagen.



Als Dankeschön ein Tag am Rheinfall mit feinem Abendessen im Schloss Laufen.

124 Mitarbeitende und freiwillig Engagierte verbrachten gemeinsam einen besonderen Tag am Rheinfall. Nach dem Apéro sorgten Smilestone, Rhyality, Rhyboot und der Rhyfallexpress für abwechslungsreiche Erlebnisse. Beim gemeinsamen Abendessen im Schloss Laufen blieb viel Zeit für Begegnungen, Gespräche und fröhliches Beisammensein. Das Fest machte einmal mehr sichtbar, wie viele Menschen sich mit Zeit, Herz und Tatkraft für die Kirchgemeinde engagieren. Ein Einsatz, der vieles möglich macht und grosse Wertschätzung verdient.

Priska Rauber, Sozialdiakonin

Liebe Reformierte in Seuzach-Thurtal

Für vier Monate darf ich in Ihrer Gemeinde als Pfarrer wirken.



Pfarrer Oliver Jaschke.

Gerade habe ich ein mehrjähriges Pfarramt in Kloten mit Schwerpunkt Senioren abgeschlossen, davor war ich ebenso lange im Tösstal. Aufgewachsen bin ich in Wil (SG). Dort war ich in der Jungen Kirche (JK) und seit jenen Jahren trage ich ein bestimmtes Bild von Kirche in mir.

Damals begegnete ich Menschen, denen es nicht um sich selbst ging. Die JK-Jahre prägten mich auch deshalb, weil es da Raum gab nicht nur für die Lauten, die Selbstgewissen und die Umtriebigen. Und Kirche, so lernte ich, das sind nicht zuerst Projekte und Werte und bezahlte Mitarbeitende, sondern Menschen, die hoffen, dass sie nicht mit sich allein sind, sondern von Gott geleitet und begleitet werden. Dieser Hoffnung möchte ich gerne Raum geben und möchte so reden, dass ich diesen Raum nicht einfach mit mir selber fülle. Eine Gratwanderung.

«Einer ist euer Meister, ihr alle aber seid Brüder und Schwestern», sagt Jesus, und meint wohl auch: Ersteres bedingt das Letztere! Was es konkret gerade heisst, einander Schwester und Bruder zu sein und wie es mit der Meisterschaft Jesu zusammenhängt, lernt man wohl eher auf dem Abschreiten eines «Weges» als in einer einmaligen «Erleuchtung». Ich freue mich, dass wir uns gegenseitig auf einem kleinen Abschnitt dieses Weges begleiten.

Falls Sie das Gespräch suchen, freue ich mich, wenn Sie auf mich zukommen. Ein Hinweis hier, ein Wort dort, hilft, dass ich es merke.

Oliver Jaschke, Pfarrer

AMMANN
Storenbau
www.storenbau.ch
Fabrikation, Montage und Reparaturen von Rollläden, Sonnen- und Lamellenstoren, Alu-Jalousieläden
8406 Winterthur Telefon 052 203 12 52

hobi
wohnschreinerei
- Möbel nach Mass
- Küche und Bad
- Möbelfachgeschäft
- Gartenmöbel + Schirme



Schaffhauserstr. 74
8472 Oberohringen
wohnschreinerei.ch
TEAM7

EINLADUNG ZUR INFORMATIONSVERANSTALTUNG

Vorgesorgt? - Gut vorbereitet sein auf die letzte Reise

Das Thema Vorsorge von Pfarrer Stefan Kym (FEG Effretikon) behandelt die bewusste Lebensende- und Sterbeplanung aus christlicher und praktischer Sicht.

FEG Seuzach
Eine gern besuchte Kirche mit

Wichtige Inhalte wie Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag, Testament, Organspende und vieles mehr sind zu bedenken. Der Gedanke dahinter ist, dass das Regeln dieser formalen Schritte die Angst nehmen und ein beruhigendes Gefühl geben soll – vergleichbar mit einer gut geplanten Reise.

Zu diesem wichtigen Thema laden wir Sie herzlich ein am Freitag, 16. Oktober, um 14.30 Uhr in die FEG Seuzach an der Forrenbergstrasse 52. Unter dem Thema «Vorgesorgt – den Abschied erleichtern» erklärt uns Pfarrer Stefan Kym Sinn und Zweck dieser Vorbereitung. Dazu hat er eine praktische Broschüre mit Anweisungen und Wünschen für Ihre Angehörigen verfasst. Diese kann am Anlass zum Selbstkostenpreis erworben werden.



Gelegenheit sich darüber auszutauschen und zum Ausklang dieses interessanten Nachmittags haben Sie anschliessend bei «Kaffee und Kuchen». Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

FEG Seuzach
Forrenbergstrasse 52
8472 Seuzach
www.feg-seuzach.ch.

Werner Utz / Helen Aschwanden

AKTION WEIHNACHTSPÄCKLI

Danke, dass Sie mitmachen!

Die Aktion Weihnachtspäckli setzt ein starkes Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit notleidenden Menschen.

FEG Seuzach
Eine gern besuchte Kirche mit

reformierte
kirche seuzach-thurtal

Die Aktion Weihnachtspäckli wird gemeinsam von vier Missions- und Hilfswerken organisiert: AVC (Aktion für verfolgte Christen und Notleidende), COM (Christliche Ostmission), HMK (Hilfe für Mensch und Kirche) und Licht im Osten. Sie sammeln die Päckli und transportieren sie in die Ukraine, nach Moldawien, Rumänien, Belarus, Estland, Albanien, Bulgarien, Serbien und in den Kosovo. Lokale Partnerinnen und Partner der vier engagierten Institutionen verteilen sie an Kinder in Schulen und Heimen, an verarmte Familien, Pensionierte, Geflüchtete und Menschen mit gesundheitlichen Problemen.



2025 waren
38 Sattelschlepper im Einsatz
38 Sattelschlepper, beladen mit 115'750 Weihnachtspäckli aus der Schweiz, erreichten im Dezember 2025 bedürftige Menschen in Osteuropa. Kinder und Erwachsene freuten sich riesig über die Päckli. Ermöglicht haben dies Tausende von Einzelpersonen, Familien sowie viele Kirchen, Schulen, Vereine und Firmen aus der ganzen Schweiz sowie auch Sie aus Seuzach. Die Not in der kriegsgeplagten Ukraine, in Moldawien und Rumänien ist nach wie vor gross. Der Krieg in der Ukraine und die wirtschaftlich belastenden Umstände bringen viele Menschen an den Rand des Existenzminimums. In diesem oft harten Alltag bedeutet ein Weihnachtspäckli aus der Schweiz, gefüllt mit Lebensmitteln, Süssigkeiten, Hygieneartikeln sowie Schul- und Spielsachen eine riesige Freude! Flüchtlinge, Kinder, Kranke, ältere, oft einsame Frauen und Männer und bedürftige Familien erhalten mit den Weihnachtspäckli aus der Schweiz ein Zeichen der Hoffnung. Die Freude über die Geschenke ist riesig und die Dankbarkeit zu spüren, dass sie nicht vergessen werden, erwärmt die Herzen. Engagieren Sie sich auch dieses Jahr für die Aktion Weihnachtspäckli.

Herzlichen Dank!
Die FEG Seuzach und die reformierte Kirche Seuzach-Thurtal beteiligen sich auch dieses Jahr gemeinsam an dieser Aktion. Nach den Herbstferien finden Sie in Ihrem Briefkasten einen Flyer mit Inhaltsangaben für die Päckli. In der November-Ausgabe der Seuzi-Zytig oder unter www.weihnachtspaeckli.ch finden Sie diese Angaben ebenfalls. So können die Päckli problemlos in ihre Bestimmungsländer eingeführt werden und sind gleichwertig.



Ein Päckli weckt auch in schwierigen Zeiten Weihnachtsgefühle.

Passende Schachteln
Passende Schachteln für Ihre Päckli können Sie bei der FEG Seuzach im UG an den Dienstagnachmittagen, 3. und 10. November, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr beziehen, oder bei Helen Aschwanden über 079 225 74 24 und per E-Mail info@feg-seuzach.ch, bei Frau Moral (079 286 51 49 für Rickenbach) oder bei Iris Herrmann (079 239 62 41 für Altikon-Thalheim-Ellikon), wobei Iris Herrmann und Frau Moral auch gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung stehen. Auf der Webseite www.weihnachtspaeckli.ch können Sie sich informieren, wie Sie die Päckli am besten verpacken. Abgeben können Sie Ihr/e Päckli am **Samstag, 14. November, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr in der FEG Seuzach,** Forrenbergstrasse 52, UG, 8472 Seuzach. Dabei würden wir uns gerne mit Kaffee und Kuchen bei Ihnen bedanken.

In den Kirchen in Sulz sowie in Altikon, Ellikon und Thalheim liegen ab Oktober entsprechende Merkblätter, Kartonschachteln und Etiketten bereit (für Erwachsenenpäckli ca. 40 x 30 x 20 cm und für Kinderpäckli ca. 35 x 25 x 15 cm). Allfällige Geldspenden – z.B. für die Transportkosten – können Sie am Sammeltag vor Ort abgeben bzw. mit dem QR-Code im Merkblatt direkt einzahlen. Die Packliste werden wir im nächsten «reformiert regional» noch veröffentlichen.

Reform. Kirche Seuzach-Thurtal
FEG Seuzach

SEUZACH MÄRCHENHAFT VERZAUBERN

Dezember-Geschichten-Zauber

Noch geniessen wir die sonnigen Herbsttage, trotzdem möchten wir Sie bereits jetzt auf den diesjährigen Dezember-Geschichten-Zauber aufmerksam machen.

Auch dieses Jahr möchten wir gemeinsam mit Ihnen Seuzach märchenhaft verzaubern, Augen zum Leuchten bringen, entspannte, berührende Augenblicke schaffen, Menschen zum Staunen bringen, kurze Auszeiten aus der Alltagshektik ermöglichen und schöne Begegnungen schaffen – etwas besonders Wertvolles in unserer oft hektischen Welt.



Alle dürfen mitmachen

Unser Projekt lädt die Seuzacher Dorfbevölkerung ein aktiv mitzuwirken: Privatpersonen, Kindergärten, Spielgruppen, Schulen, Geschäfte und Institutionen – alle sind herzlich eingeladen mitzuwirken. Denn dort, wo Menschen etwas füreinander tun, wächst das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Anmeldeverlauf

Dank der grossartigen Unterstützung meiner Tochter Jana ist es neu möglich sich online anzumelden. So funktioniert die Teilnahme:

1. Melden Sie sich direkt an auf https://dezembergeschichtenzauber.netlify.app/unterseiten/anmeldung.
2. Dekorieren Sie passend zur Geschichte ein Fenstersims, einen Briefkasten, ein Fenster, eine Garage oder eine Türe – ganz nach Ihren Ideen.
3. Bringen Sie den Geschichtentext gut sichtbar am Dekorationsort an.
4. Vom 1. bis am 31. Dezember ist Ihre Geschichte öffentlich zugänglich und täglich ab 16.30 bis mindestens 21.00 Uhr beleuchtet, damit auch unsere Kleinsten sie bestaunen können.
5. Anmeldeschluss: 12. November 2026.

Wenn Sie Hilfe benötigen, Fragen oder Anregungen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Seite: https://dezembergeschichtenzauber.netlify.app/unterseiten/kontakte.



Bereits jetzt bedanken wir uns herzlich für Ihr aktives Mitwirken. Gemeinsam zaubern wir den Bewohnenden aus unserem Dorf ein Lächeln ins Gesicht.

Jana und
Patrizia Peyer-Sonderegger

PLAUSCHTURNIER IN STEISSLINGEN

4. Golfderby Seuzach gegen Neftenbach

Am 12. September 2026 hiess es bereits zum vierten Mal: Seuzach gegen Neftenbach – oder kurz: «Derby der Gemeinden».

Über 50 Golferinnen und Golfer machten sich bei strahlendem Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen auf den Weg nach Steisslingen, um beim Plauschturnier nicht nur den Ball, sondern gelegentlich auch die eigene Geduld über den Platz zu treiben. Gespielt wurde ein 2er-Scramble, in die Wertung kamen die besten acht Teams pro Gemeinde.

Seuzach erwischte dabei einen Tag, an dem offenbar selbst die Golfbälle wussten, wo sie hinmussten und holte sich mit beeindruckenden 29 Punkten Vorsprung verdient den Titel. Die Neftenbacherinnen und Neftenbacher nahmen die Niederlage sportlich und liessen sich die gute Laune keineswegs verderben. Diese gute Laune wurde anschliessend im Restaurant LEO in Neftenbach eindrücklich weitergepflegt. Bei feinem Essen und gutem Wein wurde noch bis spät in die Nacht über Par, Birdie, Putt-Königinnen und -Könige sowie Longest Drives philosophiert, gefachsimpelt und vermutlich auch das eine oder andere Loch nochmals etwas schöner erzählt.

Du spielst Golf, wohnst in Neftenbach oder Seuzach und möchtest nächstes Jahr Teil dieser einzigartigen Golf-Gemeinschaft werden? Dann melde Dich per E-Mail golfderbyseuzinefti@gmail.com oder per Whatsapp 079 399 29 45, Stichwort Golfderby.

Für das OK
Brigitte Zimmermann

TREFFPUNKT «ZÄMECHO 60+»

Jeden Montag-Nachmittag von 14.15 bis 16.15 Uhr im Beatus-Heim

Im Saal und wenn es nicht zu heiss ist auch im Garten.

gemeinsam

statt

einsam



Beatus-Heim
Kirchgasse 9, Seuzach
Freier Eintritt,
zeitlich selbstbestimmt.
Mit oder ohne Konsumation von Wasser / Kaffee / Tee.

Am 31. August und am 7. September haben drei unserer Gastgeberinnen ihre Nähmaschinen, Scheren und Massbänder ins Beatus Heim geschleppt und mit Professionalität Kissenüberzüge geschneidert. Wie kam es dazu? Die Bestuhlung im Saal vom Beatus-Heim haben unsere älteren Gäste als etwas hart empfunden. Gute Beziehungen haben zu einer sehr grosszügigen Spende von einigen Stoffmetern aus dem Weberei-Museum in Bäretswil geführt. Eine Anfrage bei unseren Gastgeberinnen, ob wir daraus Überzüge für Sitzkissen schneidern könnten, wurde mit Begeisterung quittiert. In der «temporären» Schneiderei haben die Frauen im Beisein unserer Gäste an den zwei Montag-Nachmittagen 19 Sitzkissen-Überzüge geschneidert.



Diese 19 Sitzkissen werden von den Gästen des Beatus-Heims sehr geschätzt. Zum Beispiel am Abend vom 19. September fand im Saal vom Beatus-Heim eine musikalische Darbietung der Band RevT und der Sängerin Katya Che statt. Die frisch geschneiderten Sitzkissen waren willkommene Sitzuntersätze um die gut zweistündige Darbietung geniessen zu können. Wir hoffen, der anhaltende Applaus galt auch dem «Sitzkissen-Team».



Mit einem Sitzkissen ist auch ein Konzertbesuch viel bequemer.

Wir freuen uns als Gastgeber im Beatus-Heim unseren Gästen nebst dem wöchentlichen Zusammenkommen in guter Atmosphäre neu auch eine bequeme Sitzgelegenheit anbieten zu können. Probieren Sie es aus. Für Gäste, die ungezwungen einen Kaffee oder ein Glas Wasser geniessen und sich bei einem «guten Gespräch» oder einem Kartenspiel treffen möchten, haben wir in Abstimmung mit der Leitung vom Beatus-Heim ein Aktiv-Programm bis Ende Jahr zusammengestellt, siehe unten.

Team Treffpunkt «Zämecho 60+
Senioreninnen/Senioren-Treff

Aktiv-Programm

19. Oktober, ab 14.15 Uhr:	Werkstatt-Besuch in der Lingerie (in Gruppen))
9. November, ab 14.15 Uhr:	Kerzenziehen, Teilnehmer 3 bis 4 Personen Anmeldung unbedingt erforderlich: 079 552 50 59
16. November, ab 14.15 Uhr:	Kerzenziehen, Teilnehmer 3 bis 4 Personen Anmeldung unbedingt erforderlich: 079 552 50 59
14. Dezember, ab 14.15 Uhr:	Trockenblumen-Sträusschen binden für Deko Geschenk-Päckli

Material-Kosten gehen zulasten der Teilnehmenden.





RÜCKBLICK

Quiz-Abend

Treffpunkt war am Samstag, 12. September um 18.30 Uhr im Aufenthaltsraum der Garage Moser. Sieben Gruppen waren bereit, sich in sieben Kategorien zu duellieren.



Der Quiz-Abend – ein gelungener, witziger Anlass.

Gestartet wurde mit Fragen rund um Ohringen. Weiter gings mit sechs weiteren unterschiedlichen Themen. Salzige und süsse Verpflegung in den kleinen Pausen dazwischen durfte natürlich nicht fehlen. Die Köpfe rauchten, aber es wurde trotzdem viel gelacht und geplaudert. Für die Siegergruppe gab es einen kleinen Geschenkkorb mit feinen Sachen aus dem Lebensraumladen Ohringen. Ein gelungener, witziger Abend der hoffentlich wiederholt wird.

Informationsanlass KAPO Zürich «Betrugsmaschen»

Mittwoch, 16. September, im Schulhaus Ohringen.



Die KaPo Zürich orientierte über die aktuellen telefonischen oder schriftlichen Betrugsmaschen.

Rund 30 Personen nahmen am Informationsanlass der Kantonspolizei Zürich teil. Über eine Stunde lauschten alle interessiert dem spannend gestalteten Vortrag. Fragen konnten geklärt und Unsicherheiten aus dem Weg geräumt werden. Für den Nachhauseweg gab es viele interessante Broschüren und Goodies der Präventionsabteilung.

Jugendanlass Squash

Treffpunkt war am Freitag, 18. September, um 17 Uhr im Squash-Center Ohringen.



Am 18. September fand der Jugendanlass im Squash-Center Ohringen statt.

Sieben Kinder der 4. bis 6. Klasse in Ohringen trafen sich, um die Sportart Squash gemeinsam besser kennenzulernen. Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen aus dem Jugendtraining des Squash-Centers durften die Ohringer eine Trainingseinheit mitmachen. Nach einem lustigen Aufwärmen und kurzer Regelerklärung konnte erste Squash-Luft geschnuppert werden. Am Schluss fanden sogar erste kurze Spielrunden statt.

Danach durfte ein feiner Znacht nicht fehlen. Gemeinsam wurde an einem langen Tisch ein Pizzaplausch genossen.

Vielen Dank an das Squash-Center Ohringen für diese tolle Erfahrung.

OHRINGER SEITE

NÄCHSTE ANLÄSSE

23.Oktober	Outdoor Partner Workout
4. November	Räbeliechtli-Umzug Ohringen
7. November	Fondueplausch

Alle Infos zu den einzelnen Anlässen auf:
www.dorfverein-ohringen.ch.

Dezember Adventsfenster
Es sind noch einige Daten frei.
Anmeldungen oder Anfragen direkt an:
Sarah Suter
sarah_petite@bluewin.ch oder
079 201 45 37.

Dorfverein Ohringen
Sarah Suter

VBC SEUZI MIXED

Rückblick auf eine erfolgreiche Saison 2025/26

An der Teamsitzung im vergangenen Jahr war sich das ganze Team schnell einig: Wir wollten uns weiter verbessern und erneut einen Podestplatz erreichen, nachdem wir die Saison 2024/25 auf dem dritten Platz abgeschlossen hatten.



VBC Seuzi - Ziel mit dem zweiten Platz erreicht.

Nach sechs Jahren als unsere Trainerin kündigte Chantal an, dass sie etwas kürzertreten und ab dieser Saison nur noch als Backup-Trainerin zur Verfügung stehen möchte. Intern war die Nachfolge jedoch schnell geregelt: Dominik übernahm das Amt des Haupttrainers. Damit war die Ausgangslage geschaffen und die ersten Trainings liessen Vielversprechendes erwarten.

Der Saisonstart verlief aber harziger als erhofft und wir liessen einige wichtige Punkte liegen. Doch anstatt den Kopf hängen zu lassen, nutzten wir die Trainings, um unser Spiel genau zu analysieren und gezielt an unseren Schwächen zu arbeiten. Mit zunehmender Saison kamen die Fortschritte dann auch auf dem Spielfeld zum Vorschein. Die Abläufe wurden sicherer, das Zusammenspiel funktionierte immer besser und auch die Resultate stimmten zunehmend. So konnten wir uns Schritt für Schritt in der Tabelle nach vorne arbeiten.

Unser Ziel: der zweite Platz

Allerdings hatte Münchwilen zu diesem Zeitpunkt bereits einen beträchtlichen Vorsprung herausgespielt. Der Kampf um den ersten Platz war damit praktisch entschieden. Für uns rückte deshalb ein anderes Ziel in den Mittelpunkt, nämlich den zweiten Platz zu sichern. Zum Abschluss der Saison wartete ausgerechnet noch das Duell gegen den Titelfavoriten. Was folgte, fühlte sich entsprechend mehr nach Cupfinal als nach einem gewöhnlichen Saisonspiel an. Es wurde um jeden Ball gekämpft, kein Punkt wurde verschenkt und beide Teams schenkten sich nichts. Am Ende mussten wir uns nach einem intensiven und hart umkämpften Spiel mit 5:3 geschlagen geben.

Trotz der Niederlage können wir auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Wir haben unser Ziel erreicht, der zweite Platz war erreicht. Besonders erfreulich war, wie das Team auch nach dem schwierigen Saisonstart zusammengehalten und sich zurückgekämpft hat.

Die Saison 2026/27 steht bereits vor der Tür. Dieses Mal warten sechs Gegner auf uns. Unser Ziel bleibt dasselbe: Wieder gemeinsam angreifen, uns weiter verbessern und möglichst noch erfolgreicher abschneiden als in der vergangenen Saison.

VBC Seuzi Mixed
Emile Kruijt

Blatter
Bauunternehmung
Hoch- und Tiefbau · Umbauten · Kundenarbeiten
Aussenwärmedämmungen · Bohr- und Fräsarbeiten

Blatter
Liegenschaften
Totalunternehmer · Generalunternehmer
Kauf und Verkauf von Liegenschaften

Ihr Bauprofi aus **Seuzach**. www.blatter-bau.ch

Gemeinsam entsteht Neues. Seit 1958.

TURNFAHRT FIT'N FUN 2026

Von Kühen zu Steinböcken

25 Frauen der Fit'n Fun Riege trafen sich am Bahnhof Seuzach – bestens vorbereitet für ein erlebnisreiches Wochenende.



Trauffer Holzkühe – ein beliebtes Fotosujet.

Wie es sich für eine Turnfahrt gehört, wurde zuerst die Energiezufuhr sichergestellt: O-Saft, Brötli und Mini-Schoggistängeli wurden im Zug verteilt. Ab Zürich wurde mit Erdbeer-Baileys angestossen, ab Luzern folgte der Wein. Die Stimmung war bestens – und das Geschwätz eindeutig lauter als die vorbeiziehende Landschaft.

Auf dem Brünig hiess es zackig ins Postauto umsteigen. Unser erstes Ziel war die Trauffer Erlebniswelt, wo wir spannende Einblicke in die Geschichte der berühmten Holzkühe erhielten und erfuhren, wie aus einem Stück Holz eine Kuh entsteht. Der Fun kam dabei ebenso wenig zu kurz wie beim anschliessenden gemeinsamen Zmittag. Danach wanderten wir Richtung Brienz und warteten bei rund 22 Grad am Brienzersee auf unsere Bergbahn. Mit der letzten Bergfahrt des Tages ging es im offenen Zug holpernd hinauf zum Brienzer Rothorn. Bei traumhaftem Wetter, grandiosen Ausblicken, viel Geschwätz und gut gefüllten Fit'n Fun-Gläschen wurde immer wieder angestossen: «Hopp Seuzi!»

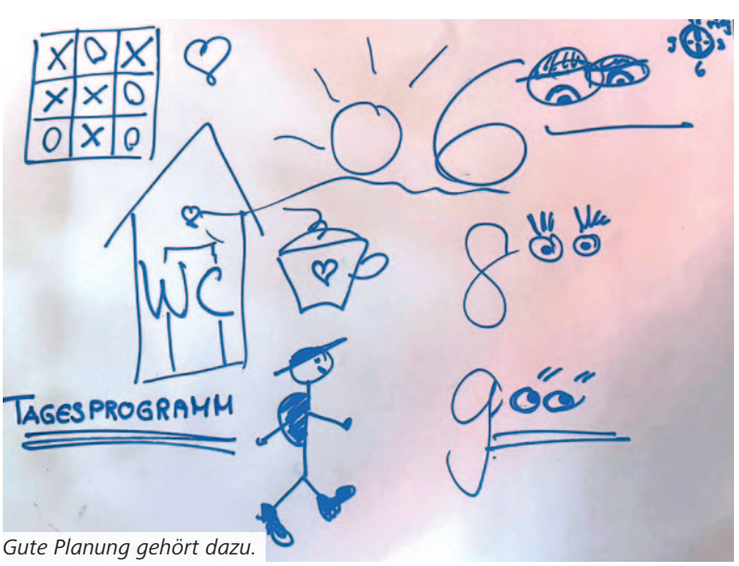


Hinauf zum Brienzer Rothorn – Ohren zuhalten inklusive.

Unterwegs ging es durch mehrere Tunnels – Ohren zuhalten inklusive. Auf rund 1300 m ü. M. wurden die Jacken angezogen, während die Lok eine Portion Wasser bekam und wir auf die entgegenkommende Bahn warteten. Wer wollte, konnte sich zudem noch mit heimischem Käse eindecken – Einkaufserlebnis mal anders.

Steinböcke begrüssten uns

Kurz vor dem Ziel dann die grosse Überraschung: Steinböcke! Und zwar richtig viele, teilweise erstaunlich nah. Später erfuhren wir, dass in den vergangenen 14 Tagen kein einziger gesichtet worden war. Offenbar hatten die Steinböcke extra auf die Fit'n Fun Frauen gewartet!



Gute Planung gehört dazu.



Auch «sportliche» Herausforderungen standen auf dem Programm.



Die Gipfelstürmerinnen haben ihr Ziel erreicht.

Nach rund einer Stunde erreichten wir das Brienzer Rothorn auf 2300 m ü. M. Der Nebel zog auf und der geplante Apéro musste kurzerhand ins Restaurant verlegt werden. Chips und Wein aus Plastikbechern – Hauptsache, der Wein war dabei! Nach dem individuellen Znacht liessen wir den Vereinsabend mit Spielen, guten Gesprächen und viel Lachen ausklingen.

Am nächsten Morgen hiess es früh aufstehen, um den Sonnenaufgang zu geniessen. Bei kühlen 5 bis 7 Grad machten wir uns auf den Weg zu verschiedenen Aussichtspunkten. Die Sonne ging um 6.35 Uhr auf – nur die Steinböcke liessen sich diesmal etwas mehr Zeit. Nach ihrem grossen Auftritt vom Vortag brauchten sie offenbar noch etwas Schlaf.

Grandioses Panorama

Nach dem Frühstück starteten wir ins Sonntagsprogramm. Auf der Plattform des Brienzer Rothorns erwartete uns ein grandioses Panorama. Danach ging es bergab: Ein Teil der Gruppe nahm zunächst den Sessellift, während die anderen direkt zu Fuss starteten. Anschliessend folgte für alle eine rund zweistündige Wanderung. Was zunächst gemütlich klang, machte sich bei einigen schon bald mit «Knieschlotteri» bemerkbar. Vorbei am Emmensprung, der Quelle der Emme, ging es Richtung Talstation in Sörenberg. Dort teilte sich die Gruppe: Die einen liefen noch ins Dorf, während die anderen lieber das Postauto nahmen. Die Knie hatten eindeutig genug von der Turnfahrt – oder zumindest vom Wandern.

Nach dem Mittagessen ging es über Luzern und Zürich zurück nach Seuzach. Eine kleine Verwirrung um die Platzreservation – Fit'n Fun oder Fit for Fun? – sorgte unterwegs nochmals für Unterhaltung. Dank eines Kondukteurs war schliesslich klar, wer wohin gehörte.

Mit vielen tollen Erlebnissen, schönen Erinnerungen und dem einen oder anderen Muskelkater kamen wir wieder in Seuzach an. Wobei… die einen liefen nicht mehr ganz so rund heim. Und der Muskelkater kommt ja bekanntlich immer später. Ein riesiges Dankeschön geht an Fabienne und Sina fürs Organisieren, Planen und natürlich fürs Bestellen der Steinböcke!

Bis zur nächsten Turnfahrt – Hopp Seuzi!

Petra Breitschmid

STETTLER GARTENBAU
Gärten zum Wohlfühlen
Seuzach 052 335 22 82
stettler-gartenbau.ch
Gartenpflege Gartenänderungen

SAMSTAG, 5. SEPTEMBER

Jugend Turn- Spiel- und Stafettentag

Schon früh am Morgen trafen wir uns bei der Eishalle Deutweg, bereit für einen sportlichen und erlebnisreichen Tag. Nach einem kurzen Aufwärmen starteten wir voller Energie in die erste Disziplin.



Grosse Freude über den Sieg und die sieben Auszeichnungen.

Am Morgen massen sich die Mädchen in den verschiedensten Wettkämpfen: Seilziehen, Hindernisparcours, Seilspringen und Ballwurf. Die Mädchen gingen ehrgeizig und mit viel Spass durch jede Disziplin. Am Nachmittag durften wir uns dann in der Pendelstafette nochmals messen.

Ein Sieg, sieben Auszeichnungen

Stolz dürfen wir verkünden, dass unsere Mädchen insgesamt sieben Auszeichnungen und einen Sieg im Seilziehen erkämpft haben. Ein grossartiges Resultat, das den grossen Einsatz, Teamgeist und die Freude an der Bewegung widerspiegelt. Ein riesiges Dankeschön gilt allen Eltern, Grosseltern und Fans, die uns am Rand der Wettkampfplätze mit viel Applaus unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an die helfenden Hände, die dafür gesorgt haben, dass wir vor Regen und Sonne geschützt wurden. Bedanken möchte ich mich auch bei den Leiterinnen der Mädchenriege Seuzach für ihren Einsatz und die unkomplizierte Zusammenarbeit.

In diesem Sinne: Hopp Seuzi!
Celine Herzig

SONNTAG, 6. SEPTEMBER

Alle Jahre wieder

Wie jedes Jahr nahm der DTV Seuzach am jährlichen Turn-, Spiel- und Stafettentag teil.



Die erfolgreichen LA-Turnerinnen des DTV Seuzach auf dem Deutweg.



Auch in den Laufdisziplinen mit vollem Einsatz unterwegs.

Am Sonntagmorgen versammelten sich die LA-Turnerinnen motiviert, bereit und vielleicht noch ein wenig müde auf dem Sportplatz Deutweg in Winterthur. Bevor der Wettkampf startete, gab es wie immer unser Ritual, bei dem wir zusammen «Hopp Seuzi!» rufen.

Zwischen unseren Disziplinen feuerten wir den TV Seuzach an, wurde gegessen oder doch auch ein kurzer Powernap gemacht. Als dann auch die letzten Stafetten gerannt wurden, bereiteten wir uns auf die Rangverkündigung vor, welche uns nicht enttäuschte. Denn auch dieses Jahr, durften wir einige Bestleistungen feiern.

Pendelstafette
2. Platz von 21 Vereinen!
Kugelstossen
2. Platz von 38 Vereinen!
Schleuderball
2. Platz von 41 Vereinen!
80-m-Lauf
3. Platz von 47 Vereinen!
4 × 100 m
7. Platz von 25 Vereinen
Schwedenstafette
9. Platz von 28 Vereinen
Weitsprung
10. Platz von 43 Vereinenn

Mit gleich vier Podestplätzen und weiteren Auszeichnungen dürfen wir auf einen erfolgreichen Wettkampftag zurückblicken. Diese Resultate zeigen einmal mehr, was alles möglich ist, wenn man ein tolles Leitungsteam und Turnerinnen hat, welche die nötigen Tipps von den Leitenden in die Tat umsetzen!

Ein grosses Dankeschön geht an das gesamte LA-Leitungsteam sowie auch an die Turnerinnen für ihren Einsatz sowie an die zahlreichen Fans, die uns anfeuerten. Wir freuen uns, die Saison 2026 mit solchen Resultaten abschliessen zu können.

SAMSTAG/SONNTAG, 12./13. SEPTEMBER

Schweizermeisterschaften Vereinsturnen in Sursee

Am Freitagabend ging es endlich los. Mit dem gemieteten Kleinbus machten wir uns auf den Weg Richtung Sursee zu unserer Unterkunft, dem B&B Friedau in Nottwil.

Der kleine Bauernhof war mega herzig und sehr idyllisch gelegen. Ein Ort, der definitiv zum Verweilen einlädt, inklusive wunderschöner Aussicht auf den Sempachersee. Nach unserer Ankunft kochten wir gemeinsam unser Nachtessen und besprachen den Plan für den nächsten Tag. Danach hiess es früh ins Bett, denn am Samstag war bereits um 4.45 Uhr Tagwache angesagt.

Noch etwas verschlafen starteten wir in den Wettkampftag. Nach dem Frühstück wurde frisiert, geschminkt und alles für den grossen Tag vorbereitet. Um 6.00 Uhr ging es bereits los Richtung Turnhalle. Dort hatten wir die Möglichkeit, uns in Ruhe aufzuwärmen und beide Programme nochmals durchzuturnen. Um 7.15 Uhr machten wir uns schliesslich auf den Weg zum Wettkampfgelände in Sursee. Dort angekommen, wärmten wir uns nochmals kurz auf und setzten den Fokus voll und ganz auf unseren ersten Auftritt.



11. und 16. Platz von 43 Teams an den Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen.

Ein guter Auftakt

Der Durchgang gelang uns gut und wir konnten unser Programm ein letztes Mal so richtig geniessen. Da wir dieses Programm an der Schweizermeisterschaft zum letzten Mal zeigten, war es für uns ein besonders schöner Abschluss. Mit der Note 9.62 waren wir sehr zufrieden. Kaum fertig geturnt, hiess es bereits wieder umdenken und den Fokus auf unseren zweiten Auftritt richten. Dieser Durchgang gelang uns leider nicht ganz so, wie wir es uns erhofft hatten, und es schlichen sich einige Patzer ein. Trotzdem erreichten wir die tolle Note von 9.54.

Den Nachmittag konnten wir dann etwas entspannter angehen. Wir schauten uns die Auftritte anderer Vereine an und feuerten natürlich auch die Vereine aus unserer Region kräftig an. Nach dem Abendessen stiessen wir gemeinsam auf den Wettkampftag und unsere Resultate an. Für beide Gymnastik-Auftritte erhielten wir eine Auszeichnung und erreichten den 11. und 16. Platz von insgesamt 43 Teams. Darauf dürfen wir definitiv stolz sein!

Einige liessen den Abend noch etwas länger auf dem Festareal ausklingen, während andere lieber früher ins Bett gingen. Der lange Tag und das frühe Aufstehen machten sich mittlerweile doch ziemlich in den Beinen bemerkbar. Am Sonntag konnten wir dafür ausschlafen. Nach einem gemütlichen Frühstück packten wir unsere Sachen und machten uns auf den Heimweg.

Ein grosses Dankeschön

An dieser Stelle möchten wir unseren Leiterinnen Natascha und Natalie ein grosses Dankeschön aussprechen. Sie haben uns auf die Schweizermeisterschaft vorbereitet und während des ganzen Jahres viel Zeit, Energie und Geduld in uns und unsere Programme gesteckt. Vielen herzlichen Dank für euren Einsatz! Trotz einiger Verletzungen während dieses Turnjahres können wir stolz auf unsere Turnsaison zurückblicken. Nun heisst es, das Jahr etwas gemütlicher ausklingen zu lassen, bevor schon bald wieder die Vorbereitungen für die nächste Saison beginnen.

In diesem Sinne: Hopp Seuzi!
Lena Möckli

URSULA RUSCH.
Design und Couture Atelier

Liebe Kundinnen und Kunden

Ein Herbst hat begonnen, mit vielen Überraschungen und Kreativität.

Ich freue mich auf Ihren Besuch
oder vereinbaren Sie einen persönlichen Termin.

Stationsstrasse 50 in Seuzach 052 335 25 15

SAISONFINALE IN BONSTETTEN

Zürcher Kantonale Gerätemeisterschaften K1 – K4

Am Samstag, 5. September, fand der letzte Gerätewettkampf für die Turner der Geräteriege Seuzach statt. Alle sechs Turner waren bei diesem letzten Wettkampf am Start.





Noah Eckert auf dem Podest.

Um 9 Uhr starteten die K1 Turner. Das Üben am Ende der Sommerferien hat sich gelohnt. Louis erturnte sich am Boden und Mauro an den Ringen eine 9.0. Auch Janick kam im Sprung mit einer 8.6 nahe an diese Note heran. Leider kamen Louis an den Ringen und Mauro am Reck nicht ohne Sturz durch, was die Endnote etwas drückte.

Als nächstes war Noah an der Reihe. Noah hatte im letzten halben Jahr deutliche Fortschritte gemacht und konnte dies mit einer sauber geturnten Übung nach der anderen bestätigen. Im Boden erturnte er eine 9.35 und wurde zum ersten Mal ausgerufen. An den Ringen wurde seine Übung mit einer 9.15 belohnt. Auch die anderen Geräte wurden kaum tiefer bewertet.

Nach dem Mittag nahm Marvin Gerber den Wettkampf am K3 in den Angriff und er zeigte einen konstanten Wettkampf. Sogar am unbeliebten Sprung erreichte er dieses Mal eine Note über 8.0. Die Tipps und Tricks aus dem Getulager konnte Marvin am Boden gut umsetzen und er erzielte mit 8.8 seine höchste Note des Wettkampfes.

Den Abschluss machte Robin im K4. Dass er gerne am Reck turnt und dies gerade über den Sommer gut trainiert hatte, zeigte sich in einer starken Übung wieder, welche mit einer 9.3 benotet wurde. Mit dieser Übung erzielte er die fünfthöchste Wertung des Tages. Auch am Barren sicherte er sich mit einer 8.9 die fünfthöchste Note des Tages.


Robin Wüest am Barren.


Mauro Gerber mit Auszeichnung.

Das Warten hat sich gelohnt

Nach so guten Leistungen warteten die Jungs gespannt auf die Rangverkündigung. Das Warten hat sich gelohnt. Mauro und Robin konnten in ihren Kategorien je eine Auszeichnung abholen. Das Highlight des Tages war jedoch der 2. Platz von Noah im K2. Stolz konnte er seine Medaille in Empfang nehmen. Nach diesen grossartigen Resultaten sind die Jungs bereit für die neuen Stufen. Bis auf Yanick werden im kommenden Jahr alle Turner eine Kategorie höher turnen. Nun heisst es neue Übungsteile einstudieren und sich mit Freude weiterentwickeln.

Auszug aus der Rangliste

K1: Mauro mit 43.10 P. 23igster mit Auszeichnung, Louis mit 42.70 P. 27igster und Yanick mit 40.25 P. 47igster – von 52 Turnern
K2: Noah mit 45.05 P. als 2ter auf dem Podest – von 47 Turnern
K3: Marvin mit 42.20 P. 21igster – von 44 Turnern
K4: Robin mit 43.55 P. 10ter mit Auszeichnung – von 31 Turnern

Janine Gerber

«Freuen dürfen sich alle, die Frieden stiften – Gott wird sie als seine Söhne und Töchter annehmen.» Die Bibel: Matthäus 5, 9

FEG Seuzach
Eine gern besuchte Kirche mit

Gottesdienste mit Kinderbetreuung
sonntags 09:50 Uhr • Forrenbergstrasse 52
8472 Seuzach • www.feg-seuzach.ch

Neue Abenteuer

Im Bad startet Ihr Tag. Und da klingt er aus. Gönnen Sie sich eine tägliche Freude. Wir beraten Sie gerne beim Badumbau. Damit dieser kein Abenteuer wird.

Karl Erb
Sanitär-Haustechnik AG
8478 Thalheim an der Thur
052 320 82 30
www.erb-san.ch



TURN-, SPIEL- UND STAFETTENTAG

Seuzach zeigt auf dem Deutweg läuferisches Feuer

Schon vor ca. 5000 Jahren hat sich im antiken Griechenland unter den Augen der Götter des Olymps die Jugend im sportlichen Wettstreit gemessen.



Roman Gaull schaut optimistisch auf seinen kommenden Lauf.



Brian Hagen nach seinem Stoss: Die Kollegen schauen beeindruckt der 5 Kg-Kugel nach.

Die Turnfamilie bewahrt diese Tradition bis heute: Jährlich am TSST, dem letzten grossen Wettkampf des Jahres, finden sich Turnende aus dem Umland im Deutweg ein. Gewertet wird folgendermassen: Immer die pro Disziplin jeweils stärksten fünf starten als «Seuzach 1», die nächsten fünf als «Seuzach 2». So ist das Ziel eines jeden Turners nicht nur, dass er gut genug ist, um bei möglichst vielen Disziplinen mitmachen zu dürfen, sondern dass er möglichst häufig im «Seuzach 1» eingeteilt wird.

Die Ergebnisse

«Seuzach 1» lieferte an den Disziplinen des Morgens folgende Ergebnisse: 14. Rang im Hochsprung und Speer, 9. Rang im Kugelstossen und Steinstossen, 17. Rang im Weitsprung. Bei den Resultaten in diesen Disziplinen sprechen wir noch nicht vom grossen Erfolg, dieser liegt in den Laufdisziplinen. Gut sichtbar bei der Königsdisziplin, bei der sich wohl auch Achilles, der fussschnellste Grieche, wohlgefühlt hätte, dem 100 m-Sprint. Unsere schnellsten 5 erreichten mit einer durchschnittlichen Zeit von 11.75 Sekunden auf 100 m locker den ersten Rang vor Hettlingen. Ebenfalls eindrücklich: Unser «Seuzach 2» hatte einen Durchschnitt von nur 12.78 Sekunden und kam so auf den 19. Rang. Sie waren damit nicht nur die schnellste «zweite Gruppe» aller Vereine, sondern auch besser als die «ersten Gruppen» zwölf anderer Vereine.

Die Stafette

Wie schon in den letzten Jahren konnten wir am Nachmittag in den emotionalen Stafetten erneut unsere Stärke zeigen. Der Auftakt erfolgte mit der 4 x 100 m Stafette. Leider waren die Übergaben nicht perfekt und wir mussten uns mit dem 2. Rang hinter Hettlingen zufriedengeben. Das Schnuppern am Stafetten-Gold machte uns nur noch wilder auf die olympische Stafette: Bei dieser begibt sich der Staffelstab auf eine Odyssee über 800, 400, 200 und 100 Meter, getragen von vier Läufern, und er soll möglichst schnell wieder nach Hause finden. Die Erwartung an unsere Läufer war gross: Es ist seit mehreren Jahren eine unserer Paradedisziplinen.

Der Olympische Epos

Gestartet auf den ersten, längsten Abschnitt ist Stefan Frey, unter tosendem Applaus der Seuzemer. Wie jedes Jahr hält er sich nach dem Startschuss lieber eher im Mittelfeld auf, um die Gegner zu spüren und um vom Windschatten der Vordermänner zu profitieren. Was in diesem Jahr jedoch anders lief: Die 800 m-Läufer von Wiesendangen und Wilen-Neunforn zogen sofort weit vorneweg, so überquerte Stef die 400 m-Marke als Vierter, mit mehreren Sekunden Rückstand auf den Ersten. Doch die Führenden scheinen sich verrechnet zu haben, sie verloren stark an Tempo. Gleichzeitig lief Stef wie von Hermes' geflügelten Schuhen getragen und er überholte auf der zweiten Runde zwei Läufer mühelos und schloss sogar noch zum führenden Wiesendanger auf. Pascal Gaull bekam den Stab als Zweitplatzierter und wollte gerade losziehen, doch oh Schreck! Der Turner von Wilen-Neunforn strauchelte und fiel ihm fast vor die Füsse. Pascal liess sich nicht aus seiner Bahn werfen und hielt an seinem Plan fest: Schon früh den ersten Platz einnehmen und eine Lücke aufzureissen, die erst (zu) spät wieder geschlossen werden kann. So überholte er dank einem beherzten Sprint nach wenigen Metern den führenden Wiesendanger, den er klar hinter sich zurückliess. Nicht gerechnet hatte er jedoch mit dem Turner von Wilen-Neunforn: Dieser schaffte es bereits nach der Hälfte der Strecke nicht nur den Wiesendanger zu überholen, sondern auch zu Pascal aufzuschliessen und ging sogleich in den Zweikampf mit ihm. Pascal zündete aber seine letzten Reserven und konnte den Angriff fast bis zur Übergabe an seinen Bruder Roman Gaull abwehren. Da mussten die Wilen-Neunfornern erleben, wen die Götter heute bevorzugen: Roman liess die Gegner klar hinter sich und konnte nach 200 m den Stab ein letztes Mal an Schlussläufer Simon Rauchegger übergeben. Dieser liess auf der Zielgeraden keine Zweifel aufkommen und holte mit der Zeit von 3:34.45 den Lorbeerkranz nach Seuzach. Der Vorsprung auf die zweitplatzierten Wilen-Neunforner waren fast drei Sekunden, Wiesendangen landete mit gut 10 Sekunden Rückstand auf dem dritten Platz. Unsere olympische Dominanz könnte gut noch einige Jahre anhalten: Unser junges «Seuzach 2» (Brian, Gioele, Len, Simon M.) landete mit einer Zeit von 3:57.73 auf dem respektablen 12. Rang.

Obwohl alle Kraft sowohl bei den Läufern als auch bei den Fans ausgegeben war, konnten wir als Abschluss auch in der Pendelstafette über 80m noch überzeugen und räumten den zweiten Platz ab.

Während Helios seinen Sonnenwagen in den Horizont lenkte, konnten wir alle mit vielen positiven Erinnerungen nach Hause ziehen. Abschliessend möchte ich noch ein grosses Danke an alle Fans aussprechen, die uns am TSST oder auch an anderen Wettkämpfen dieses Jahr angefeuert haben!

Marco Frei

JUNIOREN Db7

Sensationeller Saisonauftakt

Auch wenn wir alle die Sommerferien lieben, hat uns der Fussball doch sehr gefehlt. Am Montag, 17. August, ging es dann endlich los. Unsere Junioren der D7b Mannschaft starteten in die neue Saison.



Das neue Team startet erfolgreich in die neue Saison.



Erster Sieg mit 11:4.

Nach dem obligaten Fotoshooting wurden die Änderungen vom Kinder-Fussball zum Jugend-Fussball besprochen. Neu spielen wir keine Turniere mehr, sondern Spiele à 4x20 Minuten, dies auf viel grösseren Spielfeldern, mit Offside-Regel und Schiedsrichter. So gab es in den beiden Trainings der ersten Woche viel zu lernen, sich umzustellen und die neuen Kollegen kennenzulernen.

Am Samstag, 22. August, galt es bereits ernst: Es wurde zum ersten Heimspiel gegen den FC Tössfeld angetreten. Die Zuschauer und die Trainer trauten ihren Augen kaum, als sie hautnah miterleben durften, wie unsere Junioren ihr Potential entfalteten. Es wurde gerannt, geblockt, gedribbelt und mutig nach dem Torabschluss gesucht. Der Einsatz hat sich gelohnt – am Ende steht es 11:4 und unser aller Stolz könnte nicht grösser sein!

Wir sind gespannt, womit Ihr uns als nächstes überrascht! Weiter so, FC Seuzi – D7b!

Ea-TEAM

Riesiger Kampfgeist am ersten Turnierwochenende

Das neu zusammengesetzte Ea-Team erlebte ein intensives und erfolgreiches erstes Wochenende.



Was für ein erfolgreicher Start!



Der Kampfschrei gehört natürlich dazu.

Die Jungs der Jahrgänge 2016 und 2017 absolvierten nach der Sommerpause ihre allerersten gemeinsamen Einsätze. Obwohl das Team erst wenige Male zusammen trainiert hat, hat das Zusammenspiel schon sehr gut funktioniert.

Am Samstag stand das erste PlaymoreFootball-Turnier (PmF) in Neuhausen auf dem Programm. Auf den Kleinfeldern zeigten die Jungs ein grossartiges Zusammenspiel und erzielten viele tolle Tore. Beim anschliessenden Grossfeld wurde das Team zwar etwas mehr gefordert, konnte aber dennoch gute Resultate einfahren. Ein super Warm-up für den Sonntag! Am Sonntag wartete mit dem SC Zofingen U10 direkt ein echter Brocken, der spätere Zweitplatzierte des Turniers. Auch wenn das Spiel mit 1:3 verloren ging, gab das Team nie auf und belohnte sich mit einem Ehrentreffer. Im Spiel gegen den SC Veltheim zeigten unsere Jungs, was in ihnen steckt. Sie spielten mutig zusammen, passten präzise und halfen einander in der Verteidigung aus. Dank dieser grossartigen Teamleistung feierten wir einen verdienten 2:0-Sieg. Das letzte Vorrundenspiel gegen den VfR Stockach 09 war ein echter Nervenkrimi auf Augenhöhe. Beide Mannschaften schenkten sich nichts und kämpften um jeden Ball. Unsere Jungs hatten tolle Offensivaktionen, doch das Glück stand an diesem Morgen nicht ganz auf unserer Seite. Am Ende entschied ein einziges Tor die Partie mit 0:1 gegen unser Team.

Finalrunde

Nach Platz 3 in der Vorrunde brannten die Jungs darauf, in der Finalrunde noch einmal alles zu zeigen. Der Ball lief flüssig durch die eigenen Reihen, die Jungs kombinierten sehr schön und die Tore fielen. Mit einem 5:0 Sieg wurden wir für das unglückliche vorherige Spiel belohnt. Im Spiel um Platz 5 wartete der FC Maur. Die Jungs warfen noch einmal die letzten Kraftreserven in die Waagschale und erzielten zwei wunderschöne Tore. Am Ende fehlte nach dem langen Turniermorgen das nötige Quäntchen Glück – Maur schnappte sich mit einem hauchdünnen 2:3 den fünften Platz.

Die Jungs haben als echtes Team zusammengearbeitet und den Kampfgeist zu keinem Zeitpunkt verloren. Wenn man bedenkt, dass wir erst wenige Trainings zusammen hatten, war das ein super Einstand. Wir sind als Trainer unglaublich stolz auf die Moral der Truppe und absolut zuversichtlich, dass wir in dieser Saison noch sehr viel erreichen können!

Kevin, Kimo und Adi

D7a

Optimaler Saisonstart

Die Rössli-Boys vom D7a hatten am Samstag das erste Meisterschaftsspiel in der Promotion gegen den FC Meilen.



Grosse Freude am Pokal.



Yes – Penalty versenkt.

Wir wussten nicht, was uns erwarten wird, denn ab den D-Junioren können die Körperverhältnisse doch schon einiges ausmachen und sehr unterschiedlich sein. Die Jungs waren angespannt, aber konnten mit gutem Kombinationsspiel und Anpassungen auf das Spiel einen 12:4 Sieg einfahren. Am Sonntag gings bereits weiter im 63. Juniorenturnier auf dem Flüeli in Veltheim. Nach einem knorzigem Startspiel gegen Barcelona Academy Zürich (1:1), konnten sich die Rössli-Boys ins Turnier spielen und sind verdient ins Halbfinal gegen den SC Hegi eingezogen. Dieser wurde mit einer entschlossenen Einstellung und guter Leistung 5:1 gewonnen.

Final-Krimi

Die Jungs vom FC Phönix Seen haben unseren Kids leider im Final nichts geschenkt. Trotz einiger Topchancen von Seuzi gings ins Penaltyschiessen. Der Göler von Seuzi hat gleich den ersten Penalty gehalten und die Schützen alle drei eiskalt reingemacht. Somit war der Turniersieg Tatsache!

Wir Trainer vom D7a sind sehr stolz auf unser Jungs mit diesem tollen Saisonstart! Weiter so!

Demian & Martin

Agenda

Meisterschaftsspiele 1. Mannschaft 2. Liga Interregional

Fr	02.10.	20.00	SV Schaffhausen	vs.	FC Seuzach
Sa	10.10.	15.00	FC Seuzach	vs.	FC Altstätten
Sa	17.10.	17.00	FC Seefeld ZH	vs.	FC Seuzach
Sa	24.10.	17.00	FC Seuzach	vs.	FC Stäfa 1895
Sa	31.10.	18.00	FC Schaffhausen 2	vs.	FC Seuzach
Sa	07.11.	17.00	FC Seuzach	vs.	FC Linth 04
Sa	14.11.	16.00	FC Ruggell	vs.	FC Seuzach

Qualifikation Schweizer-Cup, Runde 2 – 1. Mannschaft

Sa	21.11.	17.00	FC Seuzach	vs.	FC Weesen

Mehr Infos und auf www.fcseuzach.ch





IM GEDENKEN AN MANFRED WIGET

Abschied von einem langjährigen Vereinsmitglied

Nicht gezählt sind die Stunden und Tage, welche unser langjähriges Vereinsmitglied Manfred mit Herzblut am Weiher verbracht hat.

Natur- und Vogelschutzverein
Seuzach und Umgebung
8472 Seuzach
www.nvv-seuzach.ch

In stillem Gedenken und in lebendigen Erinnerungen schwelgen wir über seine Tätigkeiten zum Wohlwollen des Vereins.



1969 bis 1989 Obmann Volière. Seine Tierliebe wuchs stetig mit einem wachsamen Auge über und rund um den Ententeich.

1991: Rücktritt vom amtierenden Präsidenten Karl Strub. Ein neuer Präsident konnte nicht gefunden werden, das Amt blieb vakant. Vorstandsmitglied Stefan Wipf leitete fortan die Vorstandssitzungen.

Von 1992 bis 1998 amtete Manfred Wiget als GV-Tagespräsident. Chargenwechsel für vier Jahre an Stefan Wipf. Es folgte eine schwierige Zeit in dieser Konstellation. Manfred behielt die Übersicht in allen Teilen

2002: Rücktritt von Stefan Wipf. Eine Vereinsführung mit nur drei Mitgliedern als Vorstands-Crew schien fraglich. Manfred war der Retter in Not

2002: Mit Hochachtung bestätigte die Generalversammlung die Wahl von Manfred zum Vereinspräsidenten. Eine solide Weiterführung des Vereins mit Manfred war somit gesichert. Mit unermüdlichem Einsatz, Friedfertigkeit, Besonnenheit und Ruhe führte Manfred das Vereinsschiff sicher durch alle Wogen.

2009: Vereinspräsident Manfred Wiget tritt seine Amtsführung ab. Mit grossem Engagement gelingt es ihm einen Nachfolger zu finden.

2009: Karl Steinmann nimmt die einstimmig bestätigte Wahl an. Der NVV Seuzach ist hocherfreut und dankt Karl nun für die bereits 17 Jahre sichere Vereinsführung.

2010: Für die schöne Zeit mit vorzüglich geführten Vereinstätigkeiten wurde Manfred mit Dank zum Ehrenpräsidenten ernannt.

2026: Am Freitag, 4. September, haben wir in der Reformierten Kirche Seuzach von Manfred Abschied genommen.

Danke Manfred – es bleiben uns viele schöne Erinnerungen.

NVV Seuzach
Präsident Karl Steinmann und
Vize René Plattner

Marra Finanz- & Pensionsplanung

- Finanz- & Pensionsplanung
- Vorsorge- & Steueranalyse
- Nachlassberatung
- Erwerb Wohneigentum



Planungssicherheit für Ihre Pensionierung

Für Personen ab 50, die Wert auf eine professionelle & unabhängige Pensionsplanung legen

Wie hoch sind meine **AHV- & PK-Leistungen**? Bestehen **Vorsorgelücken**, und was kostet mich die **Frühpensionierung**?

Welche **Pensionsstrategie** ist für mich optimal, um meinen **Lebensstandard** langfristig zu sichern?

Wie hoch ist meine **Steuerbelastung** bei Renten- & Kapitalbezügen - und welches **Optimierungspotential** besteht?

Hinterlassenenleistungen: Wie ist meine **Familie** im Todesfall abgesichert?

Nachlassplanung: Welche Instrumente stehen mir zur Verfügung (z. B. **Begünstigung** des Ehepartners)? Und welche **Vorkehrungen** sind bei einem Unfall oder schweren Krankheiten - wie etwa Demenz - sinnvoll?

Wohneigentum: Soll ich meine **Hypothek** reduzieren? Und welche **Finanzierungsstrategie** passt zu meinen Plänen?

Sie erhalten **klare Antworten** auf all Ihre Fragen - und gewinnen mit einem individuell auf Sie abgestimmten **Pensionsplan**:

- Eine fundierte **Entscheidungsgrundlage** für alle relevanten Finanz- und Vorsorgethemen
- Konkrete **Optimierungsmöglichkeiten** bei Steuern, Vorsorge und Immobilien
- **Transparenz** über Ihre zukünftigen Einkommens-, Vermögens- und Steuerverhältnisse

Je früher Sie starten, desto wirkungsvoller der Plan! Wann sprechen wir über Ihre Pensionsplanung?

Sandro A. Marra I Unabhängiger Experte für Finanz- & Pensionsplanung I Mitglied FinanzPlaner Verband Schweiz (FPVS)
MAS Financial Consulting ZHAW · Scheidweg 3d 8472 Seuzach · +41 79 136 12 85 · marrafipla@bluewin.ch

PFADI SEUZACH

Wie aus Raupen Schmetterlinge werden

Für eines unserer jüngsten Mitglieder war die Pfadiaktivität am 12. September ein ganz besonderer Tag.

Es begann damit, dass uns der Papagei Momo aus Versehen in Raupen verwandelte. Der ursprüngliche Plan, alle in Schmetterlinge zu verzaubern, ging schief. Um die Verwandlung zu beenden, brauchten wir den Zaubernektar der Wolfsstufe. Bevor wir uns jedoch auf die Suche nach ihr begaben, genossen wir die Zeit als Raupe mit einem Raupenfangis.

Danach ging es weiter in Richtung Brunnen. Auf dem Weg bemerkten wir aber, dass wir gar nicht wussten, wie man ein guter Schmetterling ist. Darum haben wir uns alle selbst als Schmetterling auf ein Papier gezeichnet. Nach dem Zeichnen fühlten wir uns um einiges sicherer und wussten genauer, wie wir als Schmetterlinge aussehen würden. Da wir nun auch noch herausfinden wollten, wie das Essen von Schmetterlingen schmeckt, machten wir eine Nektarstafette. Gestärkt vom vielen Nektar, schafften wir es schliesslich zum Brunnen. Dort stiess auch die Wolfsstufe zu uns.

Zaubernektar verwandelt uns in Schmetterlinge

Beim Schulhaus Birch wartete die Schmetterlingskönigin auf die Wolfsstufe. Ebenfalls mit einer Nektarstafette bereitete sie uns Wölfe auf die Zeit als Schmetterlinge vor. Gelernt, wie man sich als Schmetterling verhält, ging es für uns zur katholischen Kirche. Dort stellten wir mit der Schmetterlingskönigin den Zaubernektar her und tranken ihn. Der Trank wirkte super und wir wurden alle zu Schmetterlingen! Die Königin führte uns weiter in Richtung Brunnen, wo überraschenderweise nicht nur das Schmetterlingsnest, sondern auch die Biberstufe auf uns wartete. Die Biber wollten natürlich auch vom köstlichen Nektar probieren und zeigten uns mit einem 15,14, wie gut sie Verstecke finden, um sich als Raupe in Ruhe verpuppen zu können. Danach erlaubte die Schmetterlingskönigin glücklicherweise auch unseren Biberli, von ihrem Nektar zu kosten. Komischerweise klappte die Verwandlung jedoch nur bei einem Biberli. So kam es, dass der neue Schmetterling bei der grösseren Wolfsstufe blieb und dort gemeinsam mit ihnen Zvieri ass. Die Biberstufe ging für ihren Zvieri an einen anderen Ort. Sie werden wohl noch ein bis zwei Jahre auf ihre Verwandlung warten müssen.



Wie sich die Biberli als Schmetterlinge gezeichnet haben.



Die Schmetterlingskönigin bei ihrem wohlverdienten Schläfchen.



Mhhh... eine leckere Torte.

Besuch beim Konditor

Auch unsere Pfadistufe durfte einen besonderen Anlass erleben. Beim Reitplatz in Andelfingen versammelten sich die Pfadistufen der Pfadi Dunant, Orion, Afi und Seuzi. Dieses Grossaufgebot war bitter nötig, denn gemeinsam mussten wir einem Konditor bei seiner nächsten grossen Kuchenbestellung und seinem Chaos in der Backstube helfen. Nach der Begrüssung konnten wir unterschiedliche Posten besuchen und so die Zutaten gewinnen. Wir mussten ein Küchenutensil aus Waldmaterialien basteln, versteckte Rezepte erobern, unser eigenes Rezept gestalten und vieles mehr! Schlussendlich kamen wir alle wieder zusammen und bauten vereint unsere Torte. Mhhhh… das war lecker!

Wenn du auch einmal mit anderen Pfadis eine riesige Torte bauen oder dich in einen Schmetterling verwandeln möchtest, dann komm in die Pfadi und schnuppere rein. Alle unsere Infos findest du auf unserer Website www.pfadiseuzi.ch. Wir freuen uns auf dich!

Malinka v/o Liv Herzog

FRAUENCHOR SEUZACH

Unsere Chorreise nimmt Fahrt auf!

Bei durchzogenem Wetter, aber bester Laune, treffen sich die Sängerinnen mit ein paar treuen Begleiterinnen am Mittwoch, 26. August, beim Volg Seuzach.



Einblick in eine spannende Geschichte: Führung durch die ehemalige Stahlgiesserei Schaffhausen.

Um 8.15 Uhr heisst es dann einsteigen und losgeht`s mit dem Knöpfel-Car! Herzlich begrüsst werden wir von unserem Chauffeur Heinz, unserer Präsidentin Esther Wepfer und unserer Dirigentin Marianne Rotta. Sie gibt uns einen spannenden Einblick in das heutige Reiseprogramm und macht uns neugierig auf das, was uns erwartet! Die Stimmung ist bestens, wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Tag mit viel Gesang, Geselligkeit und schönen Momenten.

Stahlgiesserei wird zu urbanem Mischquartier

Um 8.45 Uhr treffen wir in der ehemaligen Stahlgiesserei Schaffhausen ein! Bis zu unserer Führung um 9.30 Uhr bleibt uns noch etwas Zeit. Diese nutzen wir für eine gemütliche Kaffeepause. In einem kleinen italienischen Bistro werden wir verwöhnt mit feinem Kaffee und exklusiv grossen Gipfeln. Gestärkt geht es weiter zur Führung! Wir erfahren viel Spannendes über die Geschichte nach der Schliessung der Stahlgiesserei im Jahr 1991. 2015 entstand die Idee, das Areal in ein urbanes Mischquartier zu entwickeln, das Wohnen, Arbeiten, Begegnung und Freizeit miteinander verbinden soll!



Auch Tauben geniessen das urbane Mischquartier...

Der tiefgreifende Umbau begann 2017. Nach intensiver Bauzeit wurde das Areal im Frühjahr 2023 offiziell fertiggestellt und vollständig bezogen. Aus dem staubigen Industriewerk ist ein lebendiger, autofreier Stadtteil geworden! Zum Ende der Führung singen wir noch ein Lied als Dankeschön.

Durch das schöne Klettgau

Jetzt geht die Reise weiter durch das schöne Klettgau zum Siblinger Randen. Nach einer kurvenreichen, sehr, sehr schmalen Wegstrecke, kommen wir im Restaurant Randenhaus an. Dort geniessen wir ein feines Mittagessen auf der Terrasse, mit Weitsicht bis zur Alpenkette. Nun bleibt noch Zeit für einen Rundgang im Siblingerwald oder eine Wanderung zum Siblinger Randenturm mit prächtiger Aussicht.

Um 15.00 Uhr starten wir vom Randenhaus nach Schleitheim. Das Dorf ist ein langgezogenes Bachdorf, durch das der offene, mehrfach gekrümmte Schlaatemerbach fliesst. Entlang des Baches gibt es zahlreiche Geranienkistchen zu sehen. Weiter geht's über Land in deutsches Gebiet nach Büsingen und Opfertshofen ins Restaurant ¨Reiatstube¨ zu Kaffee, Kuchen und Glacé. Welch ein Genuss dank der vielseitigen Auswahl von Coupes. Gut verpflegt und zufrieden heisst es: einsteigen für die Rückfahrt. Jetzt bleibt noch Zeit um für unseren Chauffeur ein paar Lieder zu singen! Nach unserer Ankunft um 18.00 Uhr in Seuzach blicken wir auf einen wunderbaren Tag zurück. Es bleiben viele schöne Momente in gemütlicher Runde. Ein herzliches Dankeschön gilt den Organisatorinnen für die hervorragende Vorbereitung sowie unserem Chauffeur für die angenehme und sichere Fahrt.

Ines Brunner
Frauenchor Seuzach

VIELFALT DER MUSIK

Erlebnisreiches Wochenende am Princely Tattoo in Liechtenstein

Das Jugendblasorchester Weinland (JBOW) durfte ein abwechslungsreiches und erlebnisreiches Wochenende am Princely Tattoo in Liechtenstein verbringen.



Erinnerungen an ein tolles Wochenende im Ländle und auf dem Rheintaler Binnenkanal.

MG SEUZACH 1897

Am Samstagmorgen, 5. September, reisten wir mit dem Car bequem nach Vaduz. Dort angekommen, machten wir uns bereit für die grosse Parade durch das Städtle. Bis auf wenige Regentropfen hatten wir Wetterglück: Sowohl auf der Paradestrecke als auch beim anschliessenden Gesamtchor mit allen teilnehmenden Musikformationen auf dem Peter-Kaiser-Platz blieb es trocken.

Nach einem feinen Suppenzmittag stand unser Konzert auf dem Postplatz auf dem Programm. Mit seinen frischen Klängen sorgte das JBOW für gute Stimmung und erfreute das anwesende Publikum ebenso wie die zahlreichen Passantinnen und Passanten. Anschliessend blieb noch etwas Zeit, die besondere Atmosphäre in Vaduz zu geniessen. Danach brachte uns der Car zum Hof Steigmatt bei Montlingen, wo wir unser Nachtlager im Stroh einrichteten. Gestärkt mit feinen Spaghetti ging es am Abend weiter nach Schellenberg. Dort wartete das Highlight des Wochenendes auf uns: Wir durften das imposante Tattoo in der Burgruine miterleben.

Nach diesem langen und ereignisreichen Tag kehrten wir zu unserem Nachtlager zurück, krochen in unsere Schlafsäcke und machten es uns im Stroh gemütlich.

Gemütliche Gummibootsfahrt inklusive

Am Sonntag hiess es nach dem Frühstück: Schwimmwesten fassen! Nach einem kurzen Fussmarsch erreichten wir den Rheintaler Binnenkanal, wo bereits die Gummiboote für uns bereit waren. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir eine gemütliche Bootsfahrt geniessen. Natürlich durften dabei auch einige Wasserschlachten nicht fehlen!

Unterwegs stärkten wir uns bei einem feinen Picknick, bevor wir die Fahrt mit den Booten bis nach Widnau fortsetzten. Dort wartete bereits Luzi, unser Car-Chauffeur, und brachte uns sicher zurück nach Seuzach.

Ein rundum gelungenes Wochenende mit Musik, Gemeinschaft, vielen schönen Eindrücken und einer grossen Portion Spass ging damit zu Ende. Das Princely Tattoo wird uns allen bestimmt noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Franziska Kläui

Jugendblasorchester Weinland

WER IST LANDWIRTSCHAFT?

Wenn der Kirchenchor auf Reisen geht

Dieser spannenden Frage sind die meisten von uns am Samstag, 5. September, im Agrarmuseum auf dem Biohof Burgrain LU nachgegangen. Wie soll es in Zukunft mit der Landwirtschaft in unserm Land weitergehen?



Im Spiegelsaal des Museums – Landwirtschaft betrifft viele verschiedene Bereiche.

kirchenchor seuzach

Über 100 Sammlungsobjekte sind ausgestellt und manch ein Bass und Tenor steht fasziniert vor den alten, meist hölzernen Maschinen, und zusammen kramen sie in ihren Erinnerungen, rätseln über die Funktionen und Einsatzgebiete der Landwirtschaftsgeräte.

Auch Sopran und Alt erzählen vom Bürdeli machen, vom Feuern im Ofen, den vorgewärmten Steisäckli, vom Härdöpfel setzen als Kind und wie die Tröschete jeweils ein Fest gewesen ist, wenn man nach getaner Arbeit auf den verschiedenen Höfen zu einem Festessen zusammenkam.

Ich staune, wie viele Sängerinnen und Sänger bäuerlichen Hintergrund haben. Die Ausstellung und die gestellten Fragen zu unterschiedlichen Themen öffnen förmlich den Zapfen zu alten Erinnerungen. Weisch no? Einer der grössten Unterschiede von damals zu heute fällt mir anhand der Schwarzweiss-Fotos auf, wo bei den körperlich strengen Arbeiten ganze Familien mit Nachbarn zusammen auf den kleinen Feldern arbeiten. Im Gegensatz zu heute, wo ein Bauer mit seinen grossen, modernen Maschinen weitgehend alles selber machen kann.

Aber jetzt mal von vorne

Der Seuzacher Kirchenchor ist auf Reise gegangen. Fünfundzwanzig Leute waren wir. Die Carreise war angenehm und erstaunlich kurz. Dank Hanna genossen wir unterwegs im Car Kaffee und Gipfeli.

Nach dem erwähnten Besuch im Museum, der einige von uns recht nachdenklich gemacht hat, genossen wir ein feines, reichhaltiges Mittagessen, alles Bio-Erzeugnisse vom eigenen, grossen Hof. Auf einer eineinhalbstündigen Führung durch Ställe, Scheunen, Bienenhaus und Hühnerstall erfuhren wir einiges über die Geschichte des Hofes, aber auch über die Art und Weise, wie man hier Landwirtschaft leben und umsetzen will. Anschliessend liessen wir uns das Dessert schmecken und hatten noch genug Zeit, um den grossen Hofladen zu besuchen. Die Rückfahrt war entgegen meiner Bedenken staufrei, weil unser Chauffeur ein schlauer Mann war, der weniger befahrene Strassen kennt.

Und zuletzt noch eine wichtige Frage: Wer weiss, was ein Stangen-Ei ist? Ah ja, und falls jemand gluschtig wurde – nein, nicht auf Eier, aber aufs Singen im Chor –, der ist herzlich eingeladen mal reinzuschnuppern. Wir treffen uns jeweils am Montagabend um 19.45 Uhr im Beatus-Heim. Herzlich willkommen!

Ein grosses Dankeschön für die Organisation der Reise geht an Hanna Heiniger und Erika Müller.

Marianne Bertschinger

Stellen Sie sich vor:

Ihre Bank versorgt Sie vom Lehrlingslohn bis zur Rente.

ZÜRCHER LANDBANK

zlb.ch

BIS INS JAHR 3571

Stufe Adalia auf Zeitreise

Die Stufe Adalia fand am 12. September beim Versteckis spielen eine Zeitmaschine.

Die Doktorin Frau Jasmin Zeit erklärte ihnen, dass sie, um die Maschine benutzen zu können, einen Trank trinken müssen. Die Zutaten für diesen gingen wir bei den angrenzenden Häusern zusammensuchen. Als wir schliesslich zurückkamen, reisten wir ins Jahr 3571. Kaum angekommen, stellten wir fest, dass wir eine Leiterin in der Zeitmaschine verloren hatten. Daraufhin trafen wir die zwei Roboterinnen Leva und Nova. Diese bastelten mit uns einen Roboter-Anhänger. Dann wurde es auch schon Zeit für den z'Vieri. Eine Zukunftsspezialität vom Feinsten.

Als es Zeit wurde zurückzugehen, haben wir uns alle die Augen verbunden und sind sicher wieder in der Gegenwart gelandet. Da wir unsere Leiterin immer noch nicht gefunden haben, müssen wir dies beim nächsten Mal machen.

Zeitungssammeln und Jubiläum

Am 29. August war das alljährliche Zeitungssammeln der Frauenstufen. Da an diesem Tag allerdings auch noch das Cevi-WS-Jubiläum war, mussten alle Stufen ausser den beiden jüngsten (Adalia und Genesis) mit anpacken. Wir besammelten uns um 9.30 Uhr beim Parkplatz vom Vita-Parcours und teilten uns auf die verschiedenen Fahrzeuge auf. Da wir so viele waren, kamen wir zügig voran und alle Kinder konnten um 12.30 Uhr bereits wieder gehen, um dann anschliessend das Jubiläumsfest zu besuchen. Wir Leitenden teilten uns auf die verschiedenen Fahrzeuge auf um dort mit anzupacken, wobei einige sich auch dem Mat widmeten, um dort ein wenig Ordnung zu schaffen.

Nachdem die Kinder weg waren, gab es für die Leitenden einen feinen Hot-Dog zur Stärkung, denn es mussten noch ein paar Gebiete fertiggestellt werden. Als die letzten Zeitungen dann auch gesammelt worden waren, ging es für alle noch schnell ins Mat, um dort mit anzupacken. So konnten wir alle Aufräumungsarbeiten gut abschliessen und unseren Abend am Jubiläumsfest ausklingen lassen.

Cevi-Luft Schnuppern

Hast du Lust mal selbst ein bisschen Cevi-Luft zu schnuppern? Komm am ersten Samstag im Monat unverbindlich vorbei und erlebe mit uns ein Cevi-Programm im Wald! Bring deine Freundinnen und Freunde mit oder komm allein, bei uns bist du herzlich willkommen!

Die nächsten Daten
Samstag, 24. Oktober und Samstag, 14. November.

Wann
14 bis 17 Uhr

Treffpunkt
Mädchen: Parkplatz Vita-Parcours
Jungen: Findling (beim Waldrand unterhalb der Waldhütte Möslihalde)

Alter
Über 7 Jahre

Mitnehmen
Wetterangepasste Kleidung, gute Schuhe, kleiner z'Vieri und etwas zu trinken.

Weitere Informationen
www.ceviseuzi.ch

Evelyn v/o Arinya Breitschmid





Am Samstag, 29. August: Zuerst die Arbeit, dann das Hot-Dog-Vergnügen.

BIER & GRILL

Genuss trotz Hagel

Ausgebucht, gut besucht und beste Stimmung: «Bier & Grill» lockte auch dieses Jahr zahlreiche Gäste an.

Familienverein
Elternforum Seuzach

Und das, obwohl der Freitag, 28. August, alles andere als gewöhnlich verlief. Ein heftiges Hagelunwetter hinterliess in der Region seine Spuren. Einige Gäste mussten wegen Schäden am eigenen Haus oder aufgrund von Feuerwehreinsätzen kurzfristig absagen. Viele andere liessen sich den gemütlichen Abend jedoch nicht nehmen.

Und kulinarisch gab es dafür gute Gründe: Tomahawk-Steaks und Spare Ribs vom Grill sowie eine abwechslungsreiche Auswahl an Würsten – von Calvados über Thai bis zur Pizzawurst – sorgten dafür, dass niemand hungrig nach Hause gehen musste. Auch das Bier fand reichlich Abnehmer und passte bestens zur geselligen Runde.

Trotz Hagel, Schäden und einem turbulenten Start wurde es ein rundum gelungener Abend mit feinem Essen, kühlem Bier und guter Gesellschaft. Nach diesem besonderen «Bier & Grill» darf man sich schon jetzt auf die nächste Ausgabe im kommenden Jahr freuen – dann hoffentlich bei etwas ruhigerem Wetter.



Auch wenn es wettermässig ein turbulenter Abend war, war es ein gelungener Anlass.

EIN SPANNENDER WORKSHOP FÜR KINDER

Geld verstehen leicht gemacht.

Was ist Geld eigentlich und warum brauchen wir es? Wofür gebe ich mein Geld aus? Und wie kann ich sparen, wenn ich mir etwas Besonderes wünsche?

Geld begleitet Kinder bereits im Alltag. Ob beim Sparen auf einen Herzenswunsch, beim ersten Einkauf oder im Umgang mit dem eigenen Geld: Schon früh lernen sie Entscheidungen zu treffen und Prioritäten zu setzen.

Familienverein Elternforum Seuzach und Raiffeisenbank Weinland laden ein

Um Kinder auf diesem Weg zu unterstützen, laden der Familienverein Elternforum Seuzach und die Raiffeisenbank Weinland am Mittwoch, 28. Oktober, um 14.00 Uhr zu einem abwechslungsreichen Workshop für Kinder der 2. bis 4. Klasse ein.



Ein spannender Nachmittag

An diesem spannenden Nachmittag entdecken die Kinder auf spielerische und altersgerechte Weise die Welt des Geldes. Dabei wird nicht einfach erklärt, sondern gemeinsam ausprobiert, diskutiert und erlebt. Die Teilnehmenden erfahren, was Geld ist, wofür wir es brauchen, weshalb Sparen sinnvoll sein kann und wie man bewusste Entscheidungen trifft. Spiele, praktische Übungen und interaktive Aktivitäten sorgen dafür, dass Finanzwissen verständlich und erlebbar wird. So erwerben die Kinder wichtige Grundlagen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld und stärken ihre Finanzkompetenz auf spielerische Weise. Alle Informationen zum Workshop sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Website. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wir freuen uns auf viele neugierige junge Finanzprofis!



WIR BRAUCHEN EURE UNTERSTÜTZUNG

Räbeliechtliumzug Seuzach

Am Samstag, 7. November, wird Seuzach wieder von zahlreichen leuchtenden Räbeliechtli erhellt. Der beliebte Räbeliechtliumzug des Familienvereins Elternforum Seuzach gehört für viele Familien zu den schönsten Herbsttraditionen im Dorf.

Damit am Umzug alles bereit ist, findet am Freitag, 6. November 2026 der Vorverkauf der Räbeliechtli-Coupons statt:
- 08.00 bis 10.00 Uhr: Kindergarten Schneckenwiese, Reutlingerstrasse 15, Seuzach
- 17.30 bis 18:30 Uhr: Abendverkauf – der genaue Ort wird noch bekannt gegeben

Die Vorräte sind begrenzt – es gilt «es hat, solange es hat».

Die Räben für die Kindergartenkinder werden auch in diesem Jahr vom Familienverein gesponsert und von den Kindergartenlehrpersonen am Schnitzen-Tag verteilt. Wir freuen uns auf viele leuchtende Räbeliechtli und einen stimmungsvollen Abend mit den Seuzemer Familien!



Wir brauchen eure Unterstützung!

Damit der Umzug wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder und Familien in Seuzach wird, ist der Familienverein Elternforum auf viele fleissige Helfende angewiesen. Ob bei der Festwirtschaft, beim Auf- und Abbau oder in einem anderen Bereich – jede helfende Hand zählt. Du kannst nicht mithelfen, möchtest aber trotzdem etwas beitragen? – Sehr gerne nehmen wir auch Kuchenspenden für unsere Festwirtschaft entgegen. Ein selbst gebackener Kuchen hilft uns, das kulinarische Angebot am Räbeliechtliumzug zu bereichern. Jetzt als Helfer anmelden oder eine Kuchenspende ankündigen: elternforum. com.

Gemeinsam sorgen wir dafür, dass die Kinderaugen an diesem Abend ganz besonders strahlen. Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Familienverein Elternforum Seuzach

Website

QUARTIERVEREIN SEE-WEID

Die Einbruchsaison 2025/2026 war unsere letzte

Über 30 Jahren waren wir im Einsatz für das Quartier See-Weid und haben fast 6000 Rundgänge und damit gegen 60'000 km absolviert. Wir haben damit also fast zwei Mal die Welt umrundet.

An der diesjährigen Generalversammlung am 5. Juni haben wir nach eingehender Diskussion beschlossen, die Rundgänge einzustellen und den Verein aufzulösen. Wir sehen mit viel Wehmut und der Überzeugung zurück, dass unser Beitrag half Einbrüche zu vermeiden und dass wir das Quartierleben bereichert haben. Jedoch für Neuzuzüger war unser Angebot nicht mehr interessant und vielleicht ist diese Art von Selbsthilfe auch etwas aus der Zeit gefallen.

Die Abgänge im Patrouillenstamm konnten wir nicht immer und wenn doch, nur mit viel Aufwand ersetzen. So erbrachten einige Mitglieder zusätzliche Rundgänge damit keine Lücken entstanden. Die Rundgänge über den Winter fanden bei jeder Witterung statt und wir sind dankbar, dass in über 30 Jahren kein Unfall zu verzeichnen war.

Zum Schluss bedanken wir uns bei allen Mitgliedern des Vereins, der Gemeinde, der Polizei und allen Spendern und Supportern für die Unterstützung in all den Jahren.

Urs Graf
Quartierverein See-Weid



EINLADUNG ZUM JAHRESANLASS

Ernährung in Zeiten der Trockenheit

Die GLP Seuzach lädt Sie ein, am Samstag, 31. Oktober, UMAMI Microgreens in Illnau zu besuchen. Der diesjährige Jahresanlass, den wir zusammen mit unserer Dachsektion GLP Winterthur Land organisieren, steht im Zeichen einer Frage, die uns dieser aussergewöhnlich trockene Sommer vor Augen geführt hat: Wie produzieren wir Lebensmittel, wenn Wasser knapp wird?



UMAMI Microgreens – eine topmoderne Indoor-Anlage mit Vertical Farming.

Grünliberale Winterthur Land

Wo früher bei Pfister Chocolatier Schokolade produziert wurde, wachsen heute auf drei Stockwerken frische Microgreens in einer hochmodernen Indoor-Farm. Das Zürcher Unternehmen kombiniert Vertical Farming mit einem geschlossenen Aquaponik-Kreislauf: Rund 4'000 Süsswasserfische liefern die Nährstoffe für die Pflanzen, während das Wasser im System zirkuliert statt zu versickern oder zu verdunsten – ganz ohne chemische Pestizide, dafür mit natürlichen Helfern wie Marienkäfern.

The Future of Food

Viele kennen die Produkte bereits aus den Regalen von Coop und Migros. Tatsächlich sind die Microgreens heute in über 450 Filialen des Schweizer Detailhandels erhältlich. Zusätzlich beliefert UMAMI täglich mehr als 400 Gastronomiebetriebe mit frischen Kräutern und Microgreens.

Solche geschlossenen Systeme kommen gemäss Studien mit deutlich weniger Wasser aus als der konventionelle Feldanbau – ein Aspekt, der angesichts der diesjährigen Rekord-Trockenheit besondere Aktualität hat. Im Rahmen der UMAMI Discovery Tour erfahren wir mehr über die Vision «The Future of Food», besichtigen die Farm und degustieren die Vielfalt der Microgreens. Ein gemeinsamer Apéro rundet den Nachmittag ab.

Datum
Samstag, 31. Oktober 2026
Treffpunkt
13.15 Uhr, Bahnhof Seuzach
Abfahrt
13.22 Uhr S11 ab Seuzach, Umsteigen in Winterthur auf die S24 (Abfahrt 13.45 Uhr)
Führung
14.00 bis ca. 17.00 Uhr
Ort
UMAMI Microgreens
Am Dorfbach 2
8308 Illnau-Effretikon
Kosten
Die Teilnahme ist kostenlos (exkl. ÖV-Ticket). Wer möchte, kann sich mit einer freiwilligen Spende vor Ort an den Kosten beteiligen.
Anmeldung
Eine Anmeldung ist erforderlich (begrenzte Teilnehmerzahl), Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Anmeldung

QR-Code direkt zum Anmeldeformular(https://forms.cloud.microsoft/e/WAzprvZhGB)

Der Anlass richtet sich insbesondere auch an interessierte Gäste, nicht nur an GLP-Mitglieder.

Christine Bill
Präsidentin GLP Seuzach



Bei Coop und Migros und in über 450 Detailhandels-Filialen erhältlich.

Obstgartenstrasse 4 8472 Seuzach
BEWEGXRUUM
qualitop KRANKENKASSEN ANERKANNT
DER BESONDERE ORT FÜR IN- & OUTDOOR-SPORT!
***
Pilates & Rückentraining – T.R.X.– Drums Alive
Intervall-Training – Bier-Yoga – Bauch/Beine/Po
STRONG Nation – Easy-Fit – Outdoor-Bootcamp
***
Aktuelles Kursprogramm, Infos & Anmeldung:
Anja Mühle, 079 124 38 37, bewegxruum@gmail.com
www.bewegxruum.jimdofree.com

FÜR DIE ANLIEGEN DER BEVÖLKERUNG

FDP Seuzach-Ohringen startet engagiert in die neue Legislatur

Bei der FDP Seuzach-Ohringen und im Bezirk Winterthur-Land ist viel in Bewegung.

FDP
Die Liberalen
Seuzach

Die gewählten Amtsträger der FDP Seuzach-Ohringen, Manfred Leu, Egon Watzlaw, Bernhard Brunner, Karin Umiker-Böhni, Myriam Watzlaw-Künzli, Daniel Dahinden und Frédéric Gajdos, sind erfolgreich in die neue Legislatur gestartet und setzen sich engagiert für die Anliegen der Bevölkerung ein. Auch auf kantonaler Ebene laufen die Vorbereitungen für die Wahlen 2027 bereits auf Hochtouren. Der FDP-Kantonsrat Martin Huber aus Neftenbach wurde von der Delegiertenversammlung der FDP Zürich als einer von zwei Kandidaten für die Regierungsratswahlen nominiert. Gemeinsam mit Nationalrat Andri Silberschmidt wird Martin Huber die FDP im bevorstehenden Wahlkampf vertreten.

Erfreulich ist zudem die Nomination von Manfred Leu: Die Delegiertenversammlung der FDP-Bezirk Winterthur-Land hat ihn zusammen mit sechs weiteren Kandidierenden offiziell für die Kantonsratswahlen aufgestellt. Die Wahlen finden am 4. April 2027 statt.

Traditioneller Chlaus-Brunch am 29. November

Ein besonderer Anlass steht bereits bevor: Am Sonntag, 29. November, lädt die FDP Seuzach-Ohringen ab 10 Uhr zum traditionellen Chlaus-Brunch im Restaurant Sonne in Seuzach ein. Als Gäste werden die Regierungsratskandidaten Andri Silberschmidt und Martin Huber erwartet. Ebenfalls anwesend sein werden Manfred Leu sowie weitere Kantonsratskandidierende der FDP Winterthur-Land. Der Anlass bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit, die Kandidatinnen und Kandidaten persönlich kennenzulernen und sich über aktuelle politische Themen auszutauschen.

Der Chlaus-Brunch steht allen interessierten Seuzemerinnen und Seuzemern offen. Auch Nichtmitglieder der FDP sind herzlich willkommen. Die FDP Seuzach-Ohringen freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie spannende Gespräche in gemütlicher Atmosphäre. Anmeldungen gerne bis spätestens 20. November per E-Mail an info@fdp-seuzach.ch.

FDP Seuzach-Ohringen und Hettlingen

Kaufen
Verkaufen

Immobilien
Verschiedenes

Kleinanzeige in der
SEUZI ZYTIG





Inserenten-Information

SEUZIFIT LÄDT GLEICH DOPPELT EIN

Fachvortrag und Tag der offenen Tür

Mit der Installation der neuen FiveNext-Trainingsgeräte für das Muskellängentraining am 15. Oktober macht sich Seuzifit auch in diesem Bereich fit für die Zukunft.

Im Zusammenhang mit dieser Innovation – Seuzifit erhält als erstes Fitnesscenter in der Schweiz die neuesten FiveNext-Geräte von der Five-Konzept GmbH aus Hüfingen– lädt Geschäftsführer Kurt Meile gleich zu zwei wichtigen Anlässen auch für Nichtmitglieder ein.



Das Seuzifit-Team mit Geschäftsführer Kurt Meile (hintere Reihe links) freut sich auf zwei erfolgreiche Anlässe mit vielen interessierten Besucherinnen und Besuchern.

Fachvortrag «Beweglichkeit entscheidet»

Am Donnerstag, 15. Oktober, findet im Alterszentrum im Geeren an der Kirchhügelstrasse 5 in Seuzach von 18.30 bis ca. 20.00 Uhr der öffentliche Fachvortrag «Beweglichkeit entscheidet – warum aktives Muskellängentraining Gesundheit, Leistung und Lebensqualität positiv verändert» statt. Referent ist Marco Montanez vom Gerätehersteller Five-Konzept GmbH, der die Entwicklung der sechs neuen FiveNext Geräte begleitet hat. Er steht mit seinem Expertenwissen für einen starken, schmerzfreien Körper selbstverständlich auch für Fragen zur Verfügung, zudem kann am Anlass bereits ein persönlicher Termin für die Instruktion gebucht werden. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen notwendig und zwar bis am Freitag, 9. Oktober, per Telefon (052 320 80 20) oder per Mail (info@seuzifit.ch).

Tag der offenen Tür

Wer sich auch als Nichtmitglied für die neue Geräte-Generation für das Muskellängentraining – alle ausgerüstet mit einem Screen als aktuelle Informationsquelle – interessiert, ist herzlich am Tag der offenen Tür vom Sonntag, 18. Oktober, willkommen. Von 8.00 bis 17.00 Uhr lädt das Seuzifit unter dem Motto «Entdecken Sie die Zukunft der Beweglichkeit!» zum Tag der offenen Tür ein. Entdecken Sie auf einer Studioführung das breite Fitness-Angebot, erleben Sie das neue Beweglichkeitstraining live und profitieren Sie von einem attraktiven, exklusiven Abo-Angebot. Ab 12 Uhr offeriert Seuzifit im Gymnastikraum den Besucherinnen und Besuchern ein feines Risotto mit und ohne Pilze sowie Getränke – «es hät, solangs hät».

Sonntags-Highlight

Von 11.00 bis 12.00 Uhr findet im Gymnastikraum ein Sport-Talk mit Alina Müller, Mitglied der Schweizer Eishockey-Nationalmannschaft und aktuell beim kanadischen Profi-Team Hamilton engagiert, sowie dem ehemaligen Fussball-Nationalspieler Admir Mehmedi statt. Sie treffen sich im Gespräch mit Sportreporter Stefan Meili, der sicher auch nicht mit spannenden Fragen sparen wird. Nach dem Interview stehen die beiden Sportpersönlichkeiten auch für Autogramme zur Verfügung.

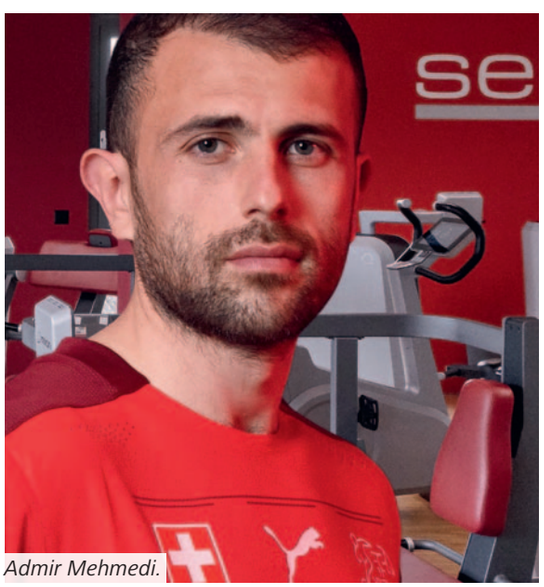
Wichtig

Für den Tag der offenen Tür braucht es keine Anmeldung, alle sind herzlich willkommen.

Walter Minder



Alina Müller.



Admir Mehmedi.



EINLADUNG ZUM VORTRAG:

"DIE KUNST DER BEWEGLICHKEIT"

DONNERSTAG
15. OKT
18:30 - ca. 20:00 Uhr



Im Alterszentrum Geeren in Seuzach
Kirchhügelstrasse 5
8472 Seuzach

Expertenwissen von **MARCO MONTANEZ** für einen starken. schmerzfreien Körper

TAG DER OFFENEN TÜR

SONNTAG, 18. OKTOBER | 8-17 UHR

ENTDECKEN SIE DIE ZUKUNFT DER BEWEGLICHKEIT!



Als erstes Fitness- und Gesundheitsstudio der Schweiz präsentieren wir die neue Gerätegeneration five next. Dank innovativer Technologie wird Beweglichkeit erstmals messbar – für noch gezielteres und effektiveres Training.



MEHR INFOS:

www.seuzifit.ch/event

DAS ERWARTET SIE AM SONNTAG:

- Studioführung und Präsentation des neuen Beweglichkeitstraining five next
- Attraktives Aboangebot *(exklusiv am So)*
- 11–12 Uhr **Sport-Talk & Autogramm mit Ex-Fussballnationalspieler Admir Mehmedi und Eishockeyprofi Alina Müller**
- 12–14 Uhr **Risottoplausch – frisch serviert, solange der Vorrat reicht.**



ALINA MÜLLER
Eishockey-Nationalspielerin



ADMIR MEHMEDI
Ex-Fussball-Nationalspieler

Kompetenzzentrum für Gesundheit, Fitness und Bewegung

052 320 80 20

seuzifit kurt meile

www.seuzifit.ch | Strehlgasse 24 | 8472 Seuzach | info@seuzifit.ch

Inserenten-Information

WEIT MEHR ALS NUR EINE ZAHL

Raiffeisenbank Weinland begrüsst ihr 10'000stes Genossenschaftsmitglied

Die Raiffeisenbank Weinland erreicht einen besonderen Meilenstein: Mit dem 10'000sten Mitglied wächst die Gemeinschaft der Mitinhaberinnen und Mitinhaber auf eine symbolträchtige Grösse an. Dieser Erfolg steht für das Vertrauen der Menschen in der Region und unterstreicht die starke Verankerung der Raiffeisenbank im Zürcher Weinland.

RAIFFEISEN
Weinland

Die Geschichte der Raiffeisenbank Weinland reicht über 100 Jahre zurück. Aus mehreren lokal gegründeten Raiffeisenbanken entstand im Laufe der Zeit die heutige Raiffeisenbank Weinland. Ihr Geschäftsgebiet wurde kontinuierlich erweitert und umfasst 25 Gemeinden. Diese Entwicklung zeigt, wie nachhaltiges Wachstum, regionale Nähe und genossenschaftliche Werte Hand in Hand gehen.

Weit mehr als nur eine Zahl

«Das 10'000ste Genossenschaftsmitglied ist für uns weit mehr als eine Zahl», sagt Athanasios Kadoglou, Vorsitzender der Bankleitung. «Es steht für 10'000 Menschen, die unserer Bank ihr Vertrauen schenken und die genossenschaftliche Idee mittragen. Dieses Vertrauen bildet das Fundament unseres langfristigen Erfolgs.» Als Genossenschaft gehört die Raiffeisenbank Weinland ihren Mitgliedern. Ihr Wachstum basiert nicht auf kurzfristigen Zielen, sondern auf langfristigen Beziehungen, finanzieller Stabilität und der engen Verbundenheit mit der Region. Jede neue Mitgliedschaft stärkt die Gemeinschaft und trägt dazu bei, die genossenschaftlichen Werte auch für kommende Generationen zu sichern.



Vor dem Start zur Oldtimer-Fahrt durchs Weinland, v.l. Roger Wiesendanger (Präsident des Verwaltungsrates); Stefan Monsch (10'000stes Genossenschaftsmitglied) und Athanasios Kadoglou (Vorsitzender der Bankleitung).

Im Oldtimer durchs Weinland

Um diesen besonderen Moment gebührend zu feiern, wurde das 10'000ste Genossenschaftsmitglied mit einem aussergewöhnlichen Erlebnis überrascht: einem Oldtimer Experience Drive durch das Zürcher Weinland. Zusammen mit einer Begleitperson durfte Stefan Monsch aus Hettlingen die Region aus einer besonderen Perspektive erleben und sich zu den schönsten Plätzen des Weinlands chauffieren lassen. Beim Apéro mit Vertretern der Bankleitung und des Verwaltungsrats in der Autohalle sowie einem anschliessenden Nachtessen in der Thailodge in Seuzach wurde der Meilenstein in persönlichem Rahmen gefeiert. Stefan Monsch freut sich über die besondere Auszeichnung: «Die Raiffeisenbank Weinland ist für mich eine verlässliche Partnerin und fest in der Region verwurzelt. Als Mitglied profitiere ich von attraktiven Angeboten und Vorteilen. Besonders schätze ich die persönliche und professionelle Beratung, die Stabilität der Bank sowie ihr nachhaltiges Engagement für die Region. Diese Verbundenheit und die Möglichkeit zur Mitbestimmung schaffen Vertrauen. Ich freue mich, als 10'000stes Mitglied Teil dieser Gemeinschaft zu sein.»

Mit dem Erreichen dieses Meilensteins bedankt sich die Raiffeisenbank Weinland bei allen Mitgliedern für ihre langjährige Treue und ihr Vertrauen.

Raiffeisenbank Weinland

ALPENSEKT-YOGA



Erlebe eine witzige und erfrischende Yoga-Lektion mit einem Glas Alpensekt (mit oder ohne Alkohol) und starte gelassen ins Wochenende.

FREITAG, 6. NOVEMBER 2026
19 UHR

Für alle geeignet – keine Yoga-Vorkenntnisse nötig!
Mit anschliessender Degustation & Verkauf vor Ort
In Partnerschaft mit Edelalpen Neftenbach

BEWEGXRUUM

Anmeldung: www.bewegxruum.jimdofree.com/live-kurskalender/Anja Mühle 079 124 38 37

FLUXUS-LEHRLINGSLAGER

Strom, Teamgeist und Alpleben auf 2000 Metern

Hoch über Kandersteg, auf rund 2000 Metern über Meer, verbrachten die vier Lernenden der Fluxus AG aus Seuzach ihr diesjähriges Lehrlingslager.

FLUXUS
Elektroinstallationen
Marthalen | Seuzach | Zürich

Auf der Alp Obere Allme unterstützten Fabian, Martim, Randy und Micha die Familie Siegrist-Salzmann, die hier seit Generationen Milchkühe, Kälber, Rinder und Hühner hält und einen Teil der Milch direkt zu Alpkäse verarbeitet. Eine Woche lang hiess es: anpacken. Gemeinsam mit Lernendenbetreuer Patrick Berger erneuerten die vier einen grossen Teil der Elektroinstallationen. Sie montierten Lampen und Schalter im Stall und Wohnbereich, verlegten Leitungen und installierten eine neue Steckdose für den Kühlschrank. Dieser kann nun dauerhaft über die Batterie betrieben werden. Zuvor lief er nur, wenn auch der Dieselgenerator eingeschaltet war.

Mehr Verantwortung als im normalen Arbeitsalltag

Für Fabian im dritten Lehrjahr gab es eine besondere Aufgabe: Er plante und koordinierte die neuen Lichtinstallationen, besprach mit der Familie die Positionen der Lampen und Schalter und teilte seinen Kollegen die Arbeiten zu. «Ich habe gelernt, Verantwortung zu übernehmen und Arbeiten an meine Unterstiften zu verteilen, während ich gleichzeitig meine eigenen Aufgaben erledigen musste», erzählt Fabian. Auch Martim fand die Arbeit auf der Alp speziell: «Die Arbeiten kannte ich grundsätzlich schon. Aber hier musste jeder Schritt gut überlegt sein. Teilweise waren die Platzverhältnisse ziemlich eng». Micha lernte unter anderem mehr über das Anschliessen von Lampen und darüber, wie ein Generator funktioniert. Für Geschäftsführer Peter Gächter ist genau das der Sinn des Lehrlingslagers: «Die Lernenden können hier Verantwortung übernehmen, selbst Lösungen finden und als Team arbeiten. Das bringt sie fachlich, aber auch persönlich weiter».



Die vier Lernenden erneuerten einen grossen Teil der in die Jahre gekommenen Elektroinstallationen.

Arbeiten dort, wo andere leben

Organisiert wurde der Einsatz gemeinsam mit Bergversetzer. Patrick Berger besuchte die Alp bereits im Vorfeld und plante zusammen mit der Familie und dem örtlichen Elektroinstallateur die Arbeiten. Dabei musste sich das Team immer wieder mit dem laufenden Alpbetrieb abstimmen. «Der Umgang mit der Familie war sehr offen und unkompliziert. Wir konnten unsere Arbeiten gut mit ihrem Alltag koordinieren», sagt Patrick Berger. Für die Familie Siegrist-Salzmann hat sich der Einsatz gelohnt: «Patrick hat von der Planung bis zur Umsetzung des Projekts mit den Lernenden einen super Job gemacht. Das Ergebnis ist für uns im Alltag eine echte Erleichterung und bringt viel Mehrwert».

Nicht nur arbeiten

Natürlich bestand die Woche nicht nur aus Kabeln, Lampen und Steckdosen. Am 12. August stieg das Team rund eine Stunde weiter den Berg hinauf, um die Sonnenfinsternis zu beobachten, inklusive einiger Kletterpassagen mit Seilen. «Das war ein cooles Erlebnis», sind sich Fabian und Martim einig, der auch die Bergwelt und das einfache Leben auf der Alp in Erinnerung behalten wird. Besonders beeindruckt hat ihn, wie der Bauer die Kühe am Abend mit speziellen Rufen zurück zum Stall holte.

Für Fabian war vor allem das Zusammensein wichtig: «Im normalen Arbeitsalltag sind wir Lernenden meistens einzeln mit einem Fluxus-Monteur unterwegs. Hier waren wir die ganze Woche zusammen und sind als Team nochmals stärker zusammengewachsen». Zum Abschluss kamen am Donnerstag weitere Fluxus-Teamkollegen auf die Alp. Die Lernenden zeigten ihnen ihre Arbeiten, danach wurde gemeinsam mit der Familie Siegrist-Salzmann gegessen.



Gemütliche Auszeit auf rund 2000 m ü. M. – das Lehrlingslager fördert auch den Zusammenhalt.

Für Peter Gächter gehört das Lehrlingslager deshalb weiterhin fest zur Ausbildung bei Fluxus: «Es ist schön zu sehen, wie die Lernenden während einer solchen Woche über sich hinauswachsen. Und wenn unsere Arbeit gleichzeitig einer Familie im Alltag konkret hilft, ist das umso besser».

Fluxus AG

Fluxus AG auf einen Blick

- **Standort:** Seuzach, Obstgartenstrasse 6
- **Angebot:** Elektroinstallationen, Gebäudeautomation, Photovoltaik, E-Mobility, Multimedia
- **Mitarbeitende:** 13
- **Lernende:** aktuell 4 Elektroinstallateur/innen EFZ in Ausbildung



Besuch aus dem Unterland? – Auch Kühe sind neugierig...

Inserenten-Information

DROGERIE FINK

Erkältungsfrei durch den Winter, stärken Sie jetzt Ihr Immunsystem

Der schöne Sommer hat sich verabschiedet. Die kalte Jahreszeit und somit die Anfälligkeit auf Erkältungskrankheiten rücken immer näher.

Grippale Infekte stehen oft mit einem geschwächten Immunsystem im Zusammenhang. Dabei können sich die Erreger wie Bakterien und Viren ungehindert entfalten, und führen zu Erkältungssymptomen wie Husten, Fieber, Schnupfen und so weiter. Dies muss nicht sein, denn die Natur bietet uns sehr wirkungsvolle Pflanzen. Die bekannteste unter ihnen ist der rote Sonnenhut (Echinacea purpurea). Jetzt ist genau der richtige Zeitpunkt um das Immunsystem auf die Wintermonate vorzubereiten.



Der rote Sonnenhut: nicht nur ein Augenfänger, sondern auch ein Unterstützer des Immunsystems.

Schon Ureinwohnern und Sioux-Indianern bekannt

Die Echinacea-Pflanze wurde bereits von den indianischen Ureinwohnern als Antiseptikum gegen Entzündungen, Eiterungen und Furunkel genutzt. Die Sioux-Indianer benutzten die Pflanze als Gegenmittel bei Schlangenbissen. Mit der Zeit und diversen Untersuchungen wurde auch die immunstimulierende Wirkung immer bekannter. Die Echinacea gehört zur Familie der Korbblütler und fällt durch ihre wunderschönen roten Blütenblätter in jedem Garten auf. Der Gattungsname stammt vom griechischen «echinos» (Igel) ab, welcher sich auf den stacheligen Blütenboden bezieht. Der stachelige Blütenboden dient der Pflanze als Schutz gegen unerwünschte Besucher.

Dank Inhaltsstoff Alkylamid

Die Wirkungsweise des roten Sonnenhutes wird immer wieder diskutiert und untersucht. Neue Untersuchungen haben gezeigt, dass vor allem der Inhaltsstoff Alkylamid für die immunstimulierende Wirkung verantwortlich ist. Die Pflanze steigert die Zahl der Leukozyten (weisse Blutkörperchen) und fördert so die unspezifische Abwehr. Zudem werden die Phagozyten (Fresszellen im Blut) aktiviert, welche die krankmachenden Bakterien zerstören. Durch diese Wirkungsweise kann die Echinacea-Pflanze vorbeugend wie auch im akuten Fall angewendet werden.

Sehr bewährt haben sich auch unsere pflanzlichen Resistenztropfen. Sie enthalten neben einem hohen Anteil an Echinacea zusätzlich Taigawurzel, Thymian und Spitzwegerich. Diese Pflanzen unterstützen und ergänzen sich ausgezeichnet. Bei der Einnahme von Echinacea-Produkten ist es sinnvoll, dass man zwischendurch eine Pause einlegt. Idealerweise nimmt man 3x täglich 20 Tropfen zur Prophylaxe. Dies immer montags bis freitags, am Wochenende wird eine Pause eingelegt. Oder man nimmt sie einen Monat lang und setzt danach eine Woche mit der Einnahme aus. Eine optimale Ergänzung zu Echinacea Produkten sind das Vitamin C und Zink.

Wir beraten Sie gerne und kompetent.

Ihr Drogist
Urs Fink

Ihr Spezialist für Naturheilmittel und Reformprodukte

Aktion! Fink's Resistenztropfen 100 ml.
Jetzt für nur Fr. 22.90 statt Fr. 32.60.
(gültig bis 30.10.2026)

fink
drogerie • reformhaus • gesundheitszentrum
Frauenfelderstrasse 67a • 8404 Winterthur
Tel. 052 242 18 08 • mail@fink-drogerie.ch

Aqua-Fitness in Seuzach

Ab 19. Oktober 2026 jeden Montag im Hallenbad Birch
Bachwiesenstrasse, 2
8472 Seuzach

19:00 Uhr – Mixed-Gruppe
20:00 Uhr – Männergruppe
50 Minuten | CHF 22.– inkl. Eintritt

- Effektives Training im tiefen und flachen Wasser
- Für verschiedene Fitnesslevels
- Mit Musik und abwechslungsreichen Übungen

Ich bin überzeugt: Aqua-Fitness wird auch Ihre Lieblingssportart – so wie sie meine ist.

Anmeldung per:
WhatsApp: 0795700449
E-mail: inna.ssk@gmail.com
www. inna-aquafit.ch



Gehlhaar
Sonnen- und Sichtschutz

Dank dem kompakten und zeitlosen Design der VIVO- Markise geniessen Sie Komfort und stilvolle Schlichtheit. Wir beraten Sie gerne in unserem Showroom in Dinhard.

→ 052 315 22 12
→ gehlhaar.ch

GRATIS ABZUGEBEN

Wie ziehen um, und suchen für unser **KLAVIER** «Schmid-Flohr» einen neuen Besitzer.
Kontakt: Tel. 052 335 11 07.

GRATIS GESUCHT

Alte od. nicht gebrauchte Kaffee-, Haushalt-, Werkstattmaschinen, elektr. **Kabel aller Art,** Werkzeuge, Küchengegenstände aus Metall, sämtl. Gegenstände aus Aluminium/Kupfer/Messing/Zink, etc., Werbetafeln, **Münzen aller Welt (Art),** Bratpfannen, Kochtöpfe, Zinngeschirr, Silberbesteck, Medaillen etc. Wird gratis abgeholt. Tel. 078 901 50 70.

HAUSHALT GARTEN/REINIGUNG

GARTENBAU – Poolbau, Gestaltung von Neuanlangen oder Umgestaltung und Unterhalt aller Art. **Aktuell: RASENSANIERUNG / NEUBEPFLANZUNG.**
Adrian Chollet, Gartenbau/Unterhalt, Tel. 079 957 30 64, a.chollet.gartenunterhalt@gmail.com.

ZU VERMIETEN

Einstellplatz in Tiefgarage, Strehlgasse 2 – 6 (vis-à-vis Feuerwehr). Kontakt: Tel. 076 723 30 55.

GARAGENPLATZ in Tiefgarage an der Strehlgasse 2, Seuzach zu vermieten ab sofort. 140 Franken pro Monat. Bei Interesse bitte melden. Kontakt: Tel. 076 559 46 04 oder 052 338 04 75.

EINFACH UND SCHNELL

Kleinanzeige aufgeben

Kleinanzeigen können direkt via Online-Schalter erfasst und aufgegeben werden:

Kleinanzeigen

BITTE BEACHTEN

Wichtige Vorgaben für redaktionelle Beiträge und Inserate

Wir freuen uns über die vielen Beiträge, die uns regelmässig für die Seuzi Zytig zugestellt werden. Damit diese auf möglichst einfache Weise weiterverarbeitet werden können, bitten wir die nachfolgenden Vorgaben zu beachten.

1. Redaktionelle Beiträge

Bitte mailen Sie Ihren Text in einer unformatierten Worddatei ohne spezielle Umbrüche, Schriften, Zeilenabstände oder mit Extras wie Silbentrennung, Nachverfolgung von Korrekturen usw. Der Layouter gestaltet die Seuzi Zytig im vorgegebenen Layout, so dass wir Extras in Dateien vor der Verarbeitung eliminieren müssen.

Der Eingang Ihres Mails wird innerhalb von vier bis fünf Arbeitstagen schriftlich bestätigt. Ist dies nicht der Fall, bitten wir Sie uns nochmals zu kontaktieren. Die Kontaktangaben finden Sie im Impressum, das jeweils auf der zweitletzten Seite abgedruckt ist.

Redaktionelle Beiträge von Dritten zu anstehenden Gemeindeversammlungen, Abstimmungen oder Wahlen werden grundsätzlich nicht publiziert. Bei Wahlen werden kurze Porträts von Kandidierenden aus Seuzach durch die Redaktion aufbereitet.

2. Fotos, Logos

Fotos und Logos sind als separate, hochauflösende (mindestens 2900 Pixel Breite) jpg-, eps-, tif- oder png-Dateien mitzuliefern. Fotos, die nur im Word integriert sind, sind für den Druck nicht verwendbar. Bei Fragen kann mit der Redaktion Rücksprache genommen werden.

Für die Übermittlung von grossen Datenmengen empfehlen wir die kostenlosen und einfach zu benutzenden Dienstleister www.wetransfer.com oder www.swisstransfer.com. Sie werden automatisch per Mail informiert, sobald die Übermittlung abgeschlossen ist bzw. die Daten vom Empfänger heruntergeladen sind.

3. Leserbriefe

Leserbriefe dürfen maximal 2500 Zeichen inkl. Leerschläge umfassen; sie können zudem aus redaktionellen Gründen in Absprache mit dem Verfasser gekürzt werden. Leserbriefe zu aktuellen Geschäften an einer anstehenden Gemeindeversammlung oder Urnenabstimmung bzw. zu anstehenden Wahlen werden grundsätzlich nicht publiziert.

Werden in Zusendungen Behörden, Institutionen, Vereine, Firmen oder Privatpersonen namentlich kritisiert, erhalten diese vor Publikation das Recht, eine Stellungnahme zur gleichzeitigen oder späteren Veröffentlichung abzugeben. Ehrverletzende, unwahre oder tendenziöse Zusendungen werden nicht publiziert.

Leserbriefe erscheinen nur unter der Angabe der Verfasserin/des Verfassers.

4. Inserate

Bitte stellen Sie uns Ihre Inserate im druckfähigen, formatgerechten PDF-Format zu. So ist sichergestellt, dass sie in der Seuzi Zytig genauso erscheinen, wie Sie es sich vorgestellt haben. Inserate mit politischem Inhalt werden grundsätzlich nicht publiziert.

Besten Dank für Ihre Unterstützung!

Redaktion und Inserateverwaltung
Walter Minder, Gemeinde Team Seuzi Zytig

Die nächste
SEUZI ZYTIG

erscheint am:
Donnerstag/Freitag, 5./6. November 2026.

Redaktionsschluss:
Dienstag, 20. Oktober 2026.

KANT. MEISTERSCHAFTEN VEREINSTURNEN JUGEND

Zürcher Turnnachwuchs trifft sich in Seuzach

Am Samstag, 25. Oktober, finden in Seuzach mit rund 870 Turnenden und 150 Leiterinnen und Leiter die diesjährigen Zürcher Kantonalen Meisterschaften Vereinsturnen Jugend des Zürcher Turnverbandes statt.



Das OK freut sich auf einen gelungenen Wettkampf und auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Der Damenturnverein Seuzach ist stolz, diesen bedeutenden Anlass des Zürcher Turnverbandes organisieren und 870 sportlich engagierte Jugendliche mit ihren Leiterinnen und Leitern aus dem ganzen Kanton in der Dreifachturnhalle Rietacker willkommen heissen zu dürfen. Auf dem Programm stehen zahlreiche Wettkämpfe in den Disziplinen Vereinsgeräteturnen, Vereinsgymnastik, Gymnastik zu zweit sowie Team Aerobic. Wettkampfbeginn ist um 8 Uhr, die Rangverkündigungen mit den Siegerehrungen beginnen um 18 Uhr, das Ende der Veranstaltung ist auf 19 Uhr terminiert. Die herzlich willkommenen Zuschauerinnen und Zuschauer dürfen sich auf ein hohes Leistungsniveau, kreative Vorführungen und ein abwechslungsreiches Wettkampfprogramm freuen. Sie sind das Resultat unzähliger Trainingsstunden und begeistern mit Präzision, Kreativität und sportlichem Können.

Eine grosse Herausforderung

Für den DTV Seuzach ist die Durchführung dieses bedeutenden Nachwuchs-Wettkampfes eine grosse Ehre und zugleich eine anspruchsvolle Herausforderung und nur dank der Unterstützung zahlreicher Helferinnen und Helfer, Sponsorinnen und Sponsoren sowie der Gemeinde organisatorisch verkraftbar. Die Bevölkerung von Seuzach und Umgebung ist herzlich eingeladen, die Wettkämpfe zu besuchen und die Nachwuchstalente anzufeuern. Denn die Begeisterung und der Einsatz der jungen Athletinnen und Athleten machen den Wettkampftag zu einem besonderen Erlebnis für Gross und Klein.

Neben den sportlichen Höhepunkten sorgt ab 7 Uhr die Festwirtschaft für die Möglichkeit, sich im gemütlichen Rahmen auszutauschen. Ab 10 Uhr finden sich auch warme Mahlzeiten auf der Angebotskarte. So steht einem gelungenen Ausflug für Familien, Freunde und alle Turnbegeisterten nichts im Weg, zumal der Eintritt kostenlos ist.

Der Damenturnverein Seuzach freut sich auf einen gelungenen Wettkampftag, zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie auf unvergessliche Momente im Zeichen des Turnsports.

Sportliche Turnerinnengrüsse
Katja & Sina, OK Admin



Gerätekombination – eine anspruchsvolle Disziplin.



Gymnastik – ein Bild vom Wettkampf 2024 in Seuzach.

HERZLICH WILLKOMMEN!

Kunterbunter Herbstmarkt im Beatus-Heim Seuzach

Am Sonntag, 25. Oktober 2026, lädt das Beatus-Heim von 10.00 bis 16.30 Uhr zum Herbstmarkt ein.

BEATUS-HEIM
www.beatusheim.ch



In unseren Werkstätten und im Garten wird das ganze Jahr von Hand gearbeitet, Freuen Sie sich darum auf handgefertigte Produkte und abwechslungsreiche Angebote für Gross und Klein. Von Kerzen und Websachen über Trockenblumen und Gewürze bis Geschenkideen gibt es viel zu entdecken. Und lassen Sie sich mit feinen Köstlichkeiten verwöhnen, wie beispielsweise feine Kuchen, Torten, Hamburger, Grillwürste oder Crêpes. Bitte beachten: Barzahlung oder TWINT.

Programm

Kinder können zwischen 11.00 und 15.00 Uhr Kerzen ziehen, sich schminken lassen oder Päckli fischen. Für Stimmung sorgt von 11.00 bis 16.00 Uhr das Strello – Gipsy Folk Trio. Wer das Beatus-Heim näher kennenlernen möchte, kann sich zudem um 11 und 14 Uhr beim Meet & Greet am Infostand austauschen und einen Einblick in den Lebensalltag gewinnen.

Aufgrund der begrenzten Anzahl Parkplätze wird die Anreise mit dem ÖV empfohlen. Das Beatus-Heim an der Kirchgasse 9 in Seuzach freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und einen geselligen Herbsttag!





WINTERTHUR, SULZ-RICKENBACH UND BENKEN

Drei Konzerte vom Chor «Grand Gospel Project»

Schon zum dritten Mal treten die Sängerinnen und Sänger vom «Grand Gospel Project» vors Publikum. Wieder mit dabei sind grosse, kleine, berührende und mitreissende Songs abseits der klassischen Gospellieder, die dafür mit einer guten Portion «Kinomusik» daherkommen.

Grand Gospel Project
The Sparkling Choir

Das Programm ohne die oft frenetischen, wiederholenden Refrains, dafür mit grosser Orchesterbegleitung, ist beim Publikum auf Gegenliebe gestossen und wird mit der neuesten Liederauswahl fortgesetzt. Viele Werke wird man in der Schweiz noch nie gehört haben, aber alle sind zum Mitwippen und Geniessen bestens geeignet.

Junge Solistin mit viel Bühnenerfahrung

Ein weiteres Highlight ist die Verpflichtung der diesjährigen Solistin. Das Programm wird bereichert durch Sarina Molinari, eine angehende Profi-Sängerin, die bereits sehr erfahren ist und kürzlich im Schweizer Fernsehen im Duett mit Sandra Studer zu sehen und zu hören war.

Die kleine Konzerttour beginnt Ende Oktober und bringt nebst dem Heimspiel in der Mehrzweckhalle Hofacker in Sulz-Rickenbach auch wieder die wunderschönen Akustiken der Zwinglikirche Winterthur und der Kirche Benken (ZH) zum Erklingen. Der Eintritt kostet nichts, es wird nach dem rund 80-minütigen Konzert eine Kollekte erhoben um die Kosten zu decken, denn das Projekt arbeitet ohne Sponsoren und Werbeeinnahmen.



Auch in diesem Jahr ist der Chor wieder zu Gast in der Zwinglikirche Winterthur Mattenbach.

Konzertdaten

Samstag, 31. Oktober,
20.00 Uhr
Zwinglikirche Winterthur
(Ende ca. 21.20 Uhr)
Sonntag, 15. November,
15.00 Uhr
Mehrzweckhalle Hofacker Sulz
(Ende ca. 16.20 Uhr)
Samstag, 28. November,
19.30 Uhr
Ref. Kirche Benken ZH
(Ende ca. 20.50 Uhr)

Der «Sparkling Chor» freut sich auf ein grosses Publikum!



TINNER HEIZUNGEN
8472 Seuzach
Forrenbergstr. 63 052 335 11 64
www.tinner-heizungen.ch

BLASKAPELLE «BÖHMISCHES HERZKLOPFEN»

Böhmischer Abend im Zentrum Oberwis

Bereits zum dritten Mal kann die Blaskapelle «Böhmisches Herzklopfen» am Samstag, 7. November, den Böhmischen Abend im Saal Zentrum Oberwis in Seuzach durchführen.



Sie bringen am 7. November wieder Stimmung in den Saal Zentrum Oberwis: die Blaskapelle «Böhmisches Herzklopfen».

Türöffnung ist um 18 Uhr, Konzertbeginn um 19 Uhr. Bewirtung durch das Restaurant Chrebsbach La Rusticana. Der Eintritt frei ist frei, Kollekte erwünscht. Platzreservation unter loetscher.baba@gmail.com möglich.

Die 6 Musikantinnen und 14 Musikanten der Formation kommen aus den Regionen Aargau, Bodensee, Glarus, Schwarzwald und Zürich. Unter der bewährten Leitung von Werner Etter spielen wir an Geburtstagen, Sommer- und Herbstfesten oder auch an Frühschoppenkonzerten. An den verschiedenen Anlässen unterhalten wir unser Publikum mit böhmischer und mährischer Blasmusik, verschiedenen Solostücken, volkstümlichen «Gassenhauern», zünftigen Märschen und verträumten Walzern sowie dem einen oder anderen Oldie.

Damit wir für unsere Auftritte gerüstet sind, proben wir jeweils jeden zweiten Montag im speziell für uns eingerichteten Probelokal im Schulhaus Halden in Bachenbülach. Und zwischendurch haben wir's zusammen auch mal gerne lustig, so dass die Geselligkeit bei uns nie zu kurz kommt.

Blaskapelle «Böhmisches Herzklopfen»





DRAMATISCHER VEREIN TÖSS

Abschied von Seuzach mit «Frau Holle»

Der Dramatische Verein Töss bringt mit «Frau Holle» zum letzten Mal ein Märli nach Seuzach.

Wenn es schneit, dann schüttelt Frau Holle die Kissen ordentlich. So kennen wohl viele die Geschichte von Frau Holle bereits aus der Kindheit.



Dieses Jahr kommt der Dramatische Verein Töss mit dem bekannten Märchen zum letzten Mal nach Seuzach. Ab 2027 wird der Verein auf eigenen Wunsch leider nur noch Aufführungen in Töss durchführen. Doch zuvor wird für das Ensemble in Seuzach nochmals herzlich applaudiert: Im Stück geht es um Frau Bölsterli, die ihre beiden Töchter sehr unterschiedlich behandelt. Die faule Marie wird bevorzugt, während Vreneli die ganze Arbeit machen muss. Schliesslich schickt die strenge Mutter Vreneli sogar in den Brunnen, um die verlorene Spindel zu holen.

So gelangt Vreneli ins Wunderland zu den Kobolden Zick und Zack und eben auch zu Frau Holle. Bei Frau Holle wird Vreneli für ihren Fleiss mit Gold überschüttet. Nach ihrer Rückkehr beneidet Marie ihre Schwester sehr und will auch zu Frau Holle, um eine Belohnung zu erhalten. Kurz entschlossen wird sie von ihrer Mutter auf den Weg geschickt. Doch weil Marie ihre schlechten Gewohnheiten nicht ablegen kann, hat sie leider Pech und ihre Belohnung wird zur Bestrafung. Doch Frau Holle erbarmt sich und gibt Marie eine zweite Chance. Wie wird Marie diese nutzen?

Dem Dramatischen Verein wird die langjährige Treue bereits heute herzlich verdankt. Für die kommenden Aufführungen in Töss wünscht die Gemeinde Seuzach der Truppe viel Spielspass! Märli-Freunde müssen aber nicht traurig sein. Wir freuen uns, zukünftig das Reisetheater begrüssen zu dürfen. Im Jahr 2027 wird es mit dem Stück «Rotkäppli» im Saal Zentrum Oberwis zu Gast sein.

Informationen
«Frau Holle» – Dramatischer Verein Töss
Theatervorstellung im
Saal Zentrum Oberwis, Seuzach

Sonntag, 22. November 2026
Beginn 13.30 Uhr
(Dauer ca. 2 Stunden mit Pause)

Tageskasse und Türöffnung
ab 13.00 Uhr

Eintritt
Erwachsene 22 Franken
Kinder bis 16 Jahre 12 Franken

Tickets sind erhältlich
in der Bibliothek Seuzach
in der Bibliothek Wiesendangen
an der Tageskasse
oder über Eventfrog.ch.

Tickets

Wir freuen uns auf alle Besucherinnen und Besucher.

Gemeinde Seuzach

CHRISTENER Malerbetrieb GmbH
Baubiologische Beratung und Ausführung
sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
Fachmann für Schimmelsanierungen
8472 Seuzach 052 335 26 78
www.maler-christener.ch

Alles für Ihr Eigenheim
EKZ Eltop AG
Filiale Seuzach
Strehlgasse 25
8472 Seuzach
EKZ Eltop
Lassen Sie sich beraten
058 359 48 50 | seuzach@ekzeltop.ch



seuzach
Bibliothek WIESENDANGEN



Märli
Frau Holle
Sonntag, 22. November 2026, 13.30 Uhr
Saal Zentrum Oberwis, Seuzach

SAFE THE DATE ODER BESSER BEREITS DAS TICKET

Der Wiener Operettentraum – Neujahrskonzert der Seuzacher Konzertreihe

Das «Who is who» der bekanntesten und beliebtesten Operettenmelodien aus Wien in Seuzach erleben: Samstag, 9. Januar, 19.30 Uhr, im Saal Oberwis.



Daniel Moos (links) zusammen mit dem Cellisten Claude Hauri.

Mit Prater, dem Heurigen und Wiener Schnitzel geht's bei der Seuzacher Konzertreihe 2027 auf die Reise zwischen Wien und Budapest! Temperamentvolle Czardas beispielsweise aus «Gräfin Mariza» sowie schönste Werke von Johann Strauss mit der bekannten Fledermaus und vielen mehr, erklingen festlich zum neuen Jahr auf der Bühne im Saal Oberwis.

Unterhaltsame Klassik auf hohem Niveau

Wer könnte dies besser verkörpern, als die temperamentvolle, gebürtige Ungarin Johanna Németh-Nagy (Sopran) zusammen mit den weltbereisten Wiener Solistenduo Renée Schüttengruber (Mezzosopran) und Wolfgang Gratschmaier (Tenor)? Begleitet werden die drei Gesangssolisten vom typischen «Wiener Kaffeehaus Trio» mit Violine, Cello und Klavier. Und auch die Instrumentalsolisten haben einiges an Virtuosität zu bieten... Sie werden begeistert sein! Daniel Moos, Pianist, Dirigent und Produzent und vor 33 Jahren Gründer der Seuzacher Konzertreihe, wird wie gewohnt erfrischend und kurzweilig durch das Neujahrskonzert führen!

Moos produzierte über 20 Live-CD`s für seine Produktionsfirma IMP und über 100 Firmen aus Finanz, Sport, Kultur, Hotellerie, Luxusindustrie, Gesundheitswesen, Automobilindustrie etc. buchten seit 1993 mehr als 1600 Anlässe, welche von über 400`000 Gästen besucht wurden. Er gründete und leitet Konzertreihen u.a. im Tessin, in der Zentralschweiz und in Graubünden.

Mit Musik verwandelt Moos Konferenzen und Fachanlässe zum emotionalen Erlebnis. Seit 2023 steht zudem das exklusive, multimediale Projekt «Steps in Space» mit dem Astronauten Prof. Claude Nicollier und der Live Performance des «WeltraumEnsembles» mit 10 Solisten auf dem Programm, welches bereits über 5000 geladene Gäste begeistert hat.

Es musizieren für Sie

Johanna Németh, Sopran; Renée Schüttengruber, Mezzosopran; Wolfgang Gratschmaier, Tenor; Veronika Miezcnikowski, Violine; Claude Hauri, Cello; Daniel Moos, Klavier/Moderation.

Konzert

Beginn: 19.30 Uhr
Türöffnung: 18.30 Uhr
Dauer des Konzertes ca. 1,5 Std.

Tickets

Ticket-Reservation online:
http://seuzacherkonzertreihe.yourticket.ch
Abendkasse:
ab 18.30 Uhr,
nur Barzahlung möglich
Ticketpreise:
Normal Fr. 49.–, Studenten Fr. 25.–,
Kinder bis 12 Jahre gratis
Bestellte Karten können grundsätzlich nicht zurückgegeben werden

Walter Minder



Das Repertoire der Sopranistin Johanna Németh-Nagy umfasst bekannte Opern wie La Traviata, Figaros Hochzeit, Don Giovanni und viele mehr.



Ein stimmgewaltiges Duo: Tenor Wolfgang Gratschmaier und Mezzosopranistin Renée Schüttengruber.

EIN VOLLES PROGRAMM

Reservieren Sie sich Ihre wichtigen Termine

Oktober

Wochentag	Datum	Zeit	Anlass	Lokalität	Organisator
Donnerstag	01.10.26	09.30 Uhr	Kindersingen	Räumlichkeiten der FEG Seuzach	Simone Schwarz
Donnerstag	01.10.26	10.30 Uhr	Männerverein Stammtisch	Restaurant Chrebsbach	Kath. Männerverein St. Martin
Donnerstag	01.10.26	13.30 Uhr	E-Bike	Obstgarten	Pro Senectute
Freitag	02.10.26	17.00 Uhr	Frauenverein Rosenkranzgebet	Kath. Kirche St. Martin	Kath. Frauenverein St. Martin
Samstag	03.10.26	09.00 Uhr	Kinderkleider- und Spielwarenflohmi		Pfarreisaal kath. Kirche St. Martin Familienverein Elternforum Seuzach
Montag	05.10.26	14.15 Uhr	Zämecho 60+ Seniorinnen Senioren Treff	Saal und Garten Beatus Heim	Arbeitsgruppe Senioren Treff
Dienstag	06.10.26	12.00 Uhr	Zäme Ässe – ökum. Mittagstisch	Pfarreizentrum St. Martin	Kath. Kirche St. Martin und ref. Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal
Sonntag	11.10.26 bis 18.10.26		Pfarreilager – Das Geheimnis der Kleopatra		Tessin Kath. Kirche St. Martin
Montag	12.10.26	14.15 Uhr	Zämecho 60+ Seniorinnen Senioren Treff	Saal und Garten Beatus Heim	Arbeitsgruppe Senioren Treff
Dienstag	13.10.26	14.00 Uhr	Kafiträff mit Lotto	Pfarreizentrum St. Martin	Kath. Kirche St. Martin und ref. Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal
Mittwoch	14.10.26	08.30 Uhr	Herbst Ausfahrt	Aare Biel	Pro Senectute
Donnerstag	15.10.26	14.00 Uhr	Pétanque	Pétanque Platz	Pro Senectute
Freitag	16.10.26	13.00 Uhr	Frauenverein Wandergruppe	Bahnhof	Kath. Frauenverein St. Martin
Montag	19.10.26	14.15 Uhr	Zämecho 60+ Seniorinnen Senioren Treff	Saal und Garten Beatus Heim	Arbeitsgruppe Senioren Treff
Dienstag	20.10.26		Häckseldienst		
Dienstag	20.10.26	14.00 Uhr	Frauenverein: KFB Kunsthaus Zürich	Kunsthaus	Kath. Frauenverein St. Martin
Donnerstag	22.10.26	09.30 Uhr	Kindersingen	Räumlichkeiten der FEG Seuzach	Simone Schwarz
Freitag	23.10.26		Jungbürgerfeier	Saal Zentrum Oberwis	Gemeinde Seuzach
Freitag	23.10.26	09.30 Uhr	Värsliziit	Bibliothek Seuzach	Bibliothek Seuzach
Samstag	24.10.26		Papier- / Kartonsammlung		
Samstag	24.10.26	09.00 Uhr	Tauschtag für Neophyten	Gemeindesammelstelle (Werkhof)	Kommission Energie und Umwelt, Gemeinde Seuzach
Samstag	24.10.26	14.00 Uhr	Offenes Cevi-Programm	Draussen	Cevi Seuzi
Sonntag	25.10.26		Tag der offenen Tür Schaulager Ortsgeschichte Seuzach	Schaulager Ortsgeschichte Seuzach	Kommission Ortsgeschichte Seuzach
Sonntag	25.10.26	10.00 Uhr	Herbstmarkt	Beatus-Heim	Beatus-Heim
Montag	26.10.26	14.15 Uhr	Zämecho 60+ Seniorinnen Senioren Treff	Saal und Garten Beatus Heim	Arbeitsgruppe Senioren Treff
Mittwoch	28.10.26	09.00 Uhr	B-Ängeli-Treff	Saal Zentrum Oberwis	Ref. Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal
Mittwoch	28.10.26	14.00 Uhr	Geld verstehen leicht gemacht & #8211; ein spannender Workshop für Kinder	Sekundarschulhaus Halden	Familienverein Elternforum Seuzach & Raiffeisenbank Weinland

Oktober

Wochentag	Datum	Zeit	Anlass	Lokalität	Organisator
Mittwoch	28.10.26	16.00 Uhr	Männerverein: Führung Technorama	Technorama	Kath. Männerverein St. Martin
Donnerstag	29.10.26	09.00 Uhr	Frauezmorge Seuzach	Gemeindestube UG, Stationsstrasse 34	Ref. Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal
Donnerstag	29.10.26	09.00 Uhr	Mit Herz, Hand und Himmel – Wege einer Sozialdiakonin	Gemeindestube (UG), Kirchgemeindehaus im Zentrum Oberwis	Seuzemer Frauezmorge
Freitag	30.10.26	09.30 Uhr	Bilderbuchkino für die Chliine	Bibiothek Seuzach	Bibliothek Seuzach
Freitag	30.10.26	09.30 Uhr	Buchzauber für die Chliine	Bibliothek Seuzach	Bibliothek Seuzach
Samstag	31.10.26	08.00 Uhr	Osteuropahilfe Sammeltag	Pfarreizentrum St. Martin	Kath. Kirche St. Martin

November

Wochentag	Datum	Zeit	Anlass	Lokalität	Organisator
Sonntag	01.11.26	10.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Totengedenken zu Allerheiligen	Kath. Kirche St. Martin	Kath. Kirche St. Martin
Montag	02.11.26	14.15 Uhr	Zämecho 60+ Seniorinnen Senioren Treff	Saal und Garten Beatus Heim	Arbeitsgruppe Senioren Treff
Dienstag	03.11.26	12.00 Uhr	Zäme Ässe – ökumenischer Mittagstisch	Pfarreizentrum St. Martin	Kath. Kirche St. Martin und ref. Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal
Dienstag	03.11.26	19.00 Uhr	Exerzitien im Alltag	Kath. Kirche St. Martin	Kath. Pfarrei St. Martin
Donnerstag	05.11.26	09.30 Uhr	Kindersingen	Räumlichkeiten der FEG Seuzach	Simone Schwarz
Donnerstag	05.11.26	10.30 Uhr	Männerverein Stammtisch	Restaurant Chrebsbach	Kath. Männerverein St. Martin
Freitag	06.11.26		Vorverkauf Coupons Räbeliechtliumzug	morgens KiGa Schneckenwiese / abends Bibliothek	Familienverein Elternforum Seuzach
Samstag	07.11.26		Räbeliechtliumzug	Sekundarschulhaus Halden	Familienverein Elternforum Seuzach
Sonntag	08.11.26	10.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Patrozinium	Kath. Kirche St. Martin	Kath. Kirch St. Martin



GEMEINDEVERWALTUNG

Stationsstrasse 1
8472 Seuzach
Telefon 052 320 40 40
gemeinde@seuzach.ch
www.seuzach.ch

Öffnungszeiten

Montag	08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.30 Uhr
Dienstag	08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch	08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag	08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag	08.30 – 13.00 Uhr

BIBLIOTHEK

Breitestrasse 6a
8472 Seuzach
Telefon 052 320 41 41
bibliothek@seuzach.ch
www.bibliothek-seuzach.ch

Öffnungszeiten

Montag	14.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.00 / 14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 12.00 / 14.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	10.00 – 12.00 / 14.00 – 19.00 Uhr
Samstag	10.00 – 14.00 Uhr

KIRCHEN SEUZACH

Reformierte Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal
Pfarramt:
Telefon 052 335 22 58 / 052 338 15 28
Sekretariat:
Stationsstrasse 34
8472 Seuzach
Telefon 052 335 31 39
sekretariat@ref-st.ch
www.reformiert-seuzach-thurtal.ch

Katholische Kirche St. Martin
Pfarramt:
Reutlingerstrasse 52
8472 Seuzach
Telefon 052 335 33 52
pfarramt-seuzach@martin-stefan.ch
www.martin-stefan.ch

Freie Evangelische Gemeinde
Gemeindelokal:
Forrenbergstrasse 52
8472 Seuzach
sekretariat@feg-seuzach.ch
www.feg-seuzach.ch



WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Internationale Notrufnummer
112

Rettungsdienst, Sanitätsnotruf
144

Polizei
117

Feuerwehr
118

Tox-Zentrum
145

Kantonspolizei Zürich, Posten Seuzach
058 648 61 75

Ärztefon (Arzt, Zahnarzt, Apotheke)
0800 33 66 55

REGA
1414

Die dargebotene Hand
143

Gemeindeverwaltung Seuzach
052 320 40 40

Werkhof
052 320 41 00

Fundbüro Einwohnerdienste
052 320 40 40

Altersfachstelle & Mahlzeitendienst
052 320 40 65

Wasserversorgung (Pikettnummer)
052 320 41 10

Abwasserreinigungsanlage
052 320 41 20

Sekretariat Primarschule
052 320 42 42

Sekretariat Sekundarschule
052 320 00 77

Alterszentrum im Geeren
052 320 11 11

Spitex RegioSeuzach
052 316 14 74

Pro Senectute Ortsvertretung Seuzach
052 335 10 75

EKZ Seuzach
058 359 48 50
24-Stunden-Service 0848 888 788

Blitzschutzaufseher Marcel Truninger
044 308 20 88

Notariat & Grundbuchamt Wülfingen-Winterthur
052 224 27 30

Zivilstandsamt Winterthur
052 267 57 65

Tierspital Zürich 24h-Service
Nutztiere 044 635 81 11
Kleintiere 044 635 81 12
Pferde 044 635 81 15

NOTFALLTREFFPUNKTE

Die Notfalltreffpunkte der Gemeinde Seuzach befinden sich bei der Sporthalle Rietacker, Turnerstrasse 2, sowie der Schulanlage Oberohringen, Schulstrasse 9. Beide sind vor Ort mit einer Tafel entsprechend signalisiert und auf der Website www.notfalltreffpunkt.ch einsehbar.

BERATUNG & BETREUUNG

Mütter- und Väterberatung
Familiencafé Seuzi-Huus, Strehlgasse 7
2. und 4. Dienstag im Monat, 14 bis 16.30 Uhr

Beratungstelefon: 043 259 94 00
Montag bis Freitag: 08.30 – 11.30 Uhr

Die Fachpersonen der Mütter- und Väterberatung sowie Erziehungsberatung referieren regelmässig zu aktuellen Themen. Im Anschluss bietet sich jeweils Gelegenheit, sich mit anderen Eltern und den Fachpersonen auszutauschen.

Beratungsstellen und die aktuellen Daten finden Sie auf unserer Website:
www.zh.ch/kjz-winterthur

Beratungsstellen

Veranstaltungskalender

Spielgruppenverein Krimskrams Seuzach
Dienstag und Freitag
www.spielgruppeseuzach.ch
Gjylserene Zumberi
info@spielgruppeseuzach.ch

Spielgruppe Zippora
Montag-, Dienstag- und Donnerstagmorgen
Stéphanie Müller-Jenner
Tel. 052 335 42 28 / 079 544 58 57
Weitere Infos auf der Homepage der Gemeinde Seuzach www.seuzach.ch

Spielgruppe Zauberhüsli
Forrenbergstrasse 31a, Seuzach
Iris Rütschi, Tel. 079 674 23 54
www.alltag-zauber.ch

Chrabbelgruppe Chäfertreff Seuzach
Wochentage und Daten siehe
www.chaefertreff-seuzi.ch
Gabriela Volkart, Tel. 076 368 08 01

Kita Chinderstern
Reutlingerstrasse 13a, Seuzach
Montag bis Freitag, 07.00 bis 18.30 Uhr
Tagesstätte für Kinder im Vorschulalter
Informationen: Tel. 079 809 01 21

BeKi Kita Seuzi
Deisrütistrasse 21, Seuzach
Montag bis Freitag, 06.30 bis 18.30 Uhr
Für Kinder im Vorschulalter mit wahlweise fixen oder flexiblen Betreuungstagen
Kontakt: 079 350 18 18 oder hallo@kitaseuzi.ch

Mit Kindern von 0 bis 18 Jahren Erziehungsberatung
kjz Winterthur, St. Gallerstrasse 42
8400 Winterthur, Telefon 052 266 90 90

ABFUHREN

Kehrichtabfuhr
Die Kehrichtabfuhr findet wöchentlich am Dienstag statt. Sie beginnt jeweils um 07.00 Uhr. Allfällige Ersatzdaten sind jeweils in der Seuzi Zytig unter «Sonderabfuhren» oder im entsprechenden Recycling-Kalender aufgeführt.

Grüngutabfuhr
Die Grüngutabfuhr findet wöchentlich am Montag statt.
Allfällige Ausnahmen sind unter Angabe des Ersatzdatums jeweils in der Seuzi Zytig unter «Sonderabfuhren» oder im entsprechenden Recycling-Kalender aufgeführt.

SAMMELSTELLEN

Die örtlichen Sammelstellen dürfen nur durch die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Seuzach benutzt werden. Widerrechtliche oder unsachgemässe Abfallentsorgungen werden geahndet.

Öffnungszeiten
Sammelstelle Werkhof, Strehlgasse 5, Seuzach

Montag bis Freitag	07.30 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

Öffentliche Sammelstellen
Obstgarten und Vitaparcours Seuzach und Lindeneggplatz Oberohringen

Montag bis Freitag	07.00 – 12.00 / 13.00 – 19.00 Uhr
Samstag	07.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00 Uhr

Abfalldaten

Link zu den aktuellen Abfalldaten:
www.seuzach.ch/abfalldaten

SONDERABFUHREN

Oktober

Dienstag, 20. Oktober	Häckseldienst (Anmeldung siehe Seite 5)
Samstag, 24. Oktober	Papier- und Kartonsammlung

Unterstützen Sie unsere Dorfvereine
Wir bitten Sie, im Sinne einer Unterstützung der Dorfvereine, Papier und Karton zu sammeln, zu bündeln und der Papiersammlung mitzugeben. Die Vereine sind vom Ertrag des Sammelergebnisses abhängig. Milch- und andere Getränkepackungen, verschmutztes Papier, Styropor, Pizzaschachteln, Suppenbeutel und beschichtetes oder selbstklebendes Papier gehören in den Kehricht.

Sonderabfallsammlung
Für Farben, Lacke, Lösungsmittel, Chemikalien, Medikamente, Pflanzenschutzmittel, Backofen- und Herdreiniger, Deodorants, Fleckenentferner, Holzschutzmittel, Nitroverdünner, Quecksilberthermometer, Rohrreiniger, Streusalz, Teppichreiniger, WC-Reiniger, Weichspüler usw. Sonderabfall aus Haushalten bis maximal 20 Kilogramm pro Abgeber und Jahr werden bei den Sammelaktionen durch das Sonderabfallmobil kostenlos angenommen. Die Einwohner von Seuzach dürfen auch die Sonderabfallsammlungen in den Nachbargemeinden benützen:

– **Mittwoch, 14. Oktober, 08.00 – 11.30 Uhr**
Kleinandelfingen, Dorfplatz Gemeindehaus Kanzleistrasse 2

– **Mittwoch, 14. Oktober, 12.30 – 14.30 Uhr**
Flaach, Werkhof Webergasse 12

– **Freitag, 23. Oktober, 08.00 – 11.30 Uhr**
Dinhard, Werkgebäude Welsikerstrasse 40

Mehr Infos s. www.sonderabfall.zh.ch ->Entsorgung ->Sonderabfallmobil

IMPRESSUM

Herausgeber
Politische Gemeinde Seuzach

Inhalt
Informationen für Seuzach und Ohringen

Redaktion
Walter Minder, Bankweg 8, 5610 Wohlen
Telefon 079 404 08 74, wminder@werkstattfuerwerbung.ch
Wenn Sie innerhalb von 3 Arbeitstagen keine Eingangsbestätigung erhalten, bitte Walter Minder telefonisch kontaktieren.

Inserate/Agenda
Gemeinde Seuzach, Seuzi Zytig, Stationsstrasse 1, 8472 Seuzach
Telefon 052 320 40 00, inserate.seuzizytig@seuzach.ch

Ohringer Seite
Sarah Suter, Telefon 079 201 45 37, sarah_petite@bluewin.ch

Abonnemente
Gemeinde Seuzach, Seuzi Zytig, Stationsstrasse 1, 8472 Seuzach
Telefon 052 320 40 00, inserate.seuzizytig@seuzach.ch

Druck
Mattenbach AG, Kilian Friedli, Telefon 052 234 52 31,
kilian.friedli@mattenbach.ch

Ausgaben und Verteilung
Die Seuzi Zytig erscheint 10x jährlich in einer Auflage von 4'020 Exemplaren. Die Verteilung in alle Haushaltungen in Seuzach und Ohringen erfolgt jeweils am 1. Donnerstag/Freitag im Monat (Anpassungen aufgrund von offiziellen Festtagen sind möglich). Juli/August und Dezember/Januar erscheinen als Doppelnummern, Verteilung Juli bzw. Dezember.

Redaktions-/Insertionsschluss
Redaktions- und Insertionsschluss ist im Normalfall jeweils am 20. des Vormonats.

Ausgabe	Eingabeschluss	Verteilung
2026		
November	Dienstag, 20. Oktober	5./6. November
Dezember/Januar	Freitag, 20. November	3./4. Dezember
2027		
Februar	Mittwoch, 20. Januar	4./5. Februar
März	Samstag, 20. Februar	4./5. März
April	Samstag, 20. März	1./2. April
Mai	Dienstag, 20. April	6./7. Mai
Juni	Donnerstag, 20. Mai	3./4. Juni
Juli/August	Sonntag, 20. Juni	1./2. Juli

Inserate
Die Seuzi Zytig ist eine bei der Bevölkerung beliebte Publikation mit einer grossen Bandbreite an lokalen Informationen – und vor diesem Hintergrund eine attraktive Plattform für Inserate und Publireportagen.

Inseratetarif

Link zum aktuellen Inseratetarif:
www.seuzach.ch/inserate

Immobilien erfolgreich verkaufen / finanzieren

Neu: Tagesaktueller Zinsrechner auf artio-schweiz.ch verfügbar.



Von der Wertermittlung bis zur Einreichung der Grundgewinnsteuer – wir unterstützen Sie. Wir sind in engem Kontakt zu Banken, Pensionskassen und Versicherungen und können Sie deshalb auch bei der Suche nach einer Top Hypothek optimal begleiten.

Nutzen Sie unsere **langjährige Erfahrung,** unsere umfassenden Marktkenntnisse und unser weitgespanntes Beziehungsnetz.

Der Verkauf oder die Finanzierung einer Immobilie erfordert viel Vertrauen und Professionalität. Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.



Artio Schweiz AG
Christian Grab
Dipl. Immobilienberater IAF
Dipl. Finanzberater IAF
Finanzplaner mit eidg. Fachausweis
Telefon 044 784 34 34
Mobile 079 500 04 00
www.Artio-schweiz.ch
Info@artio-schweiz.ch

HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Seuzach.

Alles aus einer Hand:
- Rechtsberatung
- Bewertung
- Wohnungsabnahme
- Verkauf
- Vermietung
- Bauberatung

Online-Ratgeber Wohneigentum
Erhalten Sie eine unabhängige und seriöse Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch





Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70